

Mai / Juni  
2023

20. Jahrgang  
Ausgabe 93

Kostenlos in  
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

# LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



**17./18. Juni 2023**  
auf der Klappseite  
Mit Programm  
und Lageplan!

Seite 12 / 13 **Der Bachdoktor:**

Aus dem Rathaus	ab Seite 7
Der Pfarrverband	ab Seite 44
SV Langenbach	ab Seite 54
SC Oberhummel	ab Seite 60

## Erfolgreicher Medienrummel



Traditionelles Maibaumaufstellen S. 9



Arche Noah endlich vor Anker S. 22



Evangelische Pfarrerin neu im Amt S. 42



**Zusammenhalt ist  
immer noch die beste  
Zukunftsstrategie.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

# LANGENBACHER KURIER

20. Jahrgang · Heft 93 · Mai / Juni 2023

## Impressum



Herausgeber:  
**Gemeinde Langenbach**  
**1. Bürgermeisterin**  
**Susanne Hoyer**  
Bahnhofstraße 6  
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0  
Fax: 087 61 / 74 20 - 40  
E-Mail: [info@gemeinde-langenbach.de](mailto:info@gemeinde-langenbach.de)  
Internet: [www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)

Anzeigen | Grafik | Layout:

**Bernd Buchberger**

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising

Tel.: 081 61 / 78 79 482

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: [Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de](mailto:Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de)

Druck & Verarbeitung:

**Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH**

Ingolstädter Straße 102

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: 084 41 / 80 68 - 0

Fax: 084 41 / 80 68 - 68

E-Mail: [info@humbach-nemazal.de](mailto:info@humbach-nemazal.de)

Internet: [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 21. Juli 2023**

Redaktionsschluss: 10. Juli 2023

Anzeigenannahme: bis 14. Juli 2023

Titelfoto: »Bachdoktor« gesucht! © Kasper Communications

## Liebe Langenbacherinnen, liebe Langenbacher,

**W**ie heißt es doch so schön: »Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!« Und wer sucht, der findet. Gleich zwei Sprichwörter die sich jüngst bewahrheitet haben. Ich rede von der Suche nach einem Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Dr. Bohrer und von der »Bachdoktor«-Kampagne, die wir gemeinsam dazu auf den Weg gebracht haben. Auch ich war von dem Medienrummel, den das ausgelöst hat, überrascht und auch überwältigt. Die Resonanz hätte größer nicht sein können. Viel wichtiger aber erscheint mir, dass es etwas gebracht hat. Die Chancen, dass wir einen Arzt oder eine Ärztin finden stehen jedenfalls gut. Es waren sogar schon welche da und haben sich alles mit mir angeschaut. Aber, bis es soweit ist, dauert es noch. Und ein bisschen Daumen drücken, dass es wirklich klappt kann sicher auch nicht schaden.

Vollzug vermelden kann ich dagegen, was den Pfarrkindergarten »Arche Noah« angeht. Der Umzug ging bereits vonstatten und man hat gemerkt wie froh und glücklich alles damit sind. Vor allem die Kinder, aber auch die Kindergartenleitung und nicht zuletzt auch Pfarrer Julian Tokarski, der es, genau so wie ich kaum noch erwarten konnte. Der Spruch »was lange währt – wird endlich gut«, hat selten so



zugetroffen, wie bei der »Neuen Arche«. Das ist der Hartnäckigkeit vieler, aber auch und gerade der finanziellen Unterstützung der Gemeinde zu verdanken. Ich persönlich war stets der Überzeugung, dass wir die »Arche« nicht untergehen lassen dürfen. Dass das Werk jetzt vollbracht und noch dazu so gelungen ist, das erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude.

Apropos, überaus zufrieden bin ich auch mit den beiden Neueinstellungen im Bauamt und im Bauhof. Mit Markus Hemauer und Freddy Pütter ist uns im doppelten Sinne ein Glücksgriff gelungen. »Ich bin so froh, dass wir diesbezüglich immer wieder so erfolgreich sind.« Neu in Amt und Würden ist auch die evangelische Pfarrerin Manuela Urbansky. Sie trat Anfang April die Nachfolge von Pfarrer Thomas Prusseit in Freising an und ist damit auch für Langenbach zuständig. Ich möchte sie an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen heißen und ihre eine glücklich Hand wünschen, bei allem was sie tut.

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

*Susanne Hoyer*



**Volkshochschule Moosburg e.V. und Heilpraktikerschule**

Haus der Bildung, Stadtplatz 2  
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0

Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail:

[buero@vhs-moosburg.de](mailto:buero@vhs-moosburg.de)



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Spezial / junge VHS

**Volkshochschule Moosburg e.V.**

Ihre kommunale Bildungseinrichtung

**Anmeldung/Beratung jederzeit unter:**

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0  
auch online!

[www.vhs-moosburg.de](http://www.vhs-moosburg.de)



## Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Sitzung vom 7. März 2023

### Digitalisierung der Bauakten



Abbildung: Adobe Stock

Die archivierten Bauakten der Verwaltung müssen digitalisiert werden. Das Gremium entschied sich für den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma CDS GmbH aus München mit einer Angebotssumme von 8.116,00 Euro bei geschätzten 1.600 Akten. ■

### Männerfürsorgeverein München e.V.

Der Gemeinderat beteiligt sich mit einer finanziellen Unterstützung bis maximal 2.000 Euro am »Ambulanten Fachdienst Wohnen Freising« des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V.

Der Verein berät wohnungslose Bürgerinnen und Bürger. Für die Gemeinden und Städte des Landkreises Freising sind zwei sozialpädagogische Fachkräfte mit insgesamt 39 Wochenstunden unterwegs und unterstützen wohnungslose Menschen bei der Suche nach Wohnraum. Außerdem ist der Verein präventiv tätig, um drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden. ■

### Neue Homepage

Für die Neugestaltung der gemeindlichen Webseite beauftragt das Gremium die Firma Kasper Communications aus Freising mit einer Auftragssumme von 21.122,50 Euro brutto. ■



Sitzung vom 21. März 2023

### Baugebieterschließung

Für die Erschließung des Baugebiets »Verlängerung Nelkenweg« erteilte das Gremium den Auftrag für die Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Brandl aus Neufraunhofen mit einer Angebotssumme von 474.876,75 Euro brutto.

Ebenso wurde beschlossen im Rahmen der Erschließungsarbeiten die bestehende Wasserleitung zu ersetzen. Der Planungsauftrag mit dem Ingenieurbüro Niedenzu aus Pentling wurde entsprechend angepasst. ■



Foto: © Gemeinde Langenbach, Kasper Communications

**Sitzung vom 18. April 2023**

**Sanierung Kirchstraße und Vorplatz**

Das Gremium beschloss im Zuge der Sanierung der Kirchstraße und des Kirchenvorplatzes in Oberhummel die Straßen- und Platzbeleuchtung zu optimieren. Dazu erhielt die SWM Infrastruktur GmbH den Auftrag in Höhe von 22.197,53 Euro brutto.

Während des Breitbandausbaus musste die Kreuthstraße in Niederhummel geöffnet werden. Da sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet, entschloss sich das Gremium das Angebot der Firma ISKA GmbH zur halbseitigen Sanierung der Straße in Höhe von 24.075,49 Euro (brutto) anzunehmen und den Zustand zu verbessern.

**Baugebiet »Verlängerung Nelkenweg«**

Der Gemeinderat beschloss, der Firma Brandl GmbH den Auftrag über 130.000 Euro zum Neubau der Wasserleitung im Zuge der Erschließung des Baugebietes »Verlängerung Nelkenweg« zu erteilen.

**Breitbandausbau**

Der Gemeinderat ermächtigt die Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die Zweckvereinbarung Breitbandausbau mit dem Landkreis Freising zu unterzeichnen. Ortsteile, die durch den Glasfaserausbau der Telekom nicht versorgt werden können durch diese Fördermöglichkeit gezielt ausgebaut werden.

Sogenannte weiße (kein Netzbetreiber bietet mind. 30 Mbit/s) und graue NGA-Flecken (nur ein Netzbetreiber bietet mind. 30 Mbit/s) verschwinden nach und nach aus dem Gemeindegebiet.

**i Die nächsten Sitzungen:**

- 23. Mai 2023
- 20. Juni 2023
- 25. Juli 2023

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 6  
**Kurzfristige Änderungen möglich.**

**Aus dem Fundbüro**

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
03.10.2022	Fahrrad (Farbe: orange, Marke: KTM)	Moosstraße
10.10.2022	Halskette mit Perlen (Farbe: goldfarben)	Ulmenstraße
20.10.2022	Garagentoröffner mit Schlüssel	Sparkasse Langenbach
11.11.2022	Kunststoffbrille (Farbe: violett)	Wiese Rastkirche
15.11.2022	Fahrradschlossschlüssel	Freisinger Straße
24.11.2022	Kinderfahrrad (Farbe: schwarz)	Sportplatz Langenbach
24.12.2022	Schlüssel mit Karabiner	Feldweg Klärwerk Langenbach
12.2022	Siegelring mit Palmengravur (Farbe: goldfarben)	Freisinger Straße
01.01.2023	Lesebrille (Farbe: rot / schwarz)	Freisinger Straße, Höhe Tankstelle
02.01.2023	Lesebrille (Farbe: weinrot)	Feldweg, Höhe Unimog Huber
06.01.2023	Kunststoffbrille (Farbe: rot)	Sitzbank in der Hagenau
20.01.2023	Damenfahrrad (Farbe: rot, Marke: Creation)	Eichlbrunnstraße
23.01.2023	Kopfhörer (Farbe: rose, Marke: JBL)	Hagenaustraße
30.01.2023	Autoschlüsseltasche mit Schlüsseln	Gartenstraße
13.02.2023	Kinderfahrrad (Farbe: schwarz / gelb, Marke: mountec escalar)	Graben am Sportplatz Langenbach
18.02.2023	Smartphone (Marke: Samsung)	Sparkassenparkplatz
02.03.2023	Schlüssel	Bushäuschen Bergstraße Oberhummel
13.03.2023	Geldbetrag	Dorfstraße
14.03.2023	Geldbetrag	Eichenstraße
03.04.2023	Fleecejacke (Farbe: grau, Marke: Jack Wolfskin)	vor Rathaus
11.04.2023	Smartphone (Marke: LG)	Bahnhof
16.04.2023	Autoschlüssel mit Anhänger	Wiesenstraße

Außerdem wurde am 15. April 2023 eine Fundkatze mit drei Babys im Tierheim Heinzlwinckl abgegeben. Die weiß-graue Katze wurde in der Inkofener Straße in Langenbach gefunden.



## Exkursion zum Energiepark Zolling

Die verschiedenen Anlagen am Standort Zolling produzieren Strom und Wärme. Neben zahlreichen privaten Haushalten versorgt der Standort das Krankenhaus Freising, Weihenstephan, Texas Instruments und Teile des Flughafens unter anderem mit Fernwärme.

► Verena Juranowitsch



Der Gemeinderat informierte sich bei einer Exkursion über die Zukunftspläne des Unternehmens Onyx Power. Der Kohleausstieg bis 2035 ist beschlossene Sache. Was ist der Plan, um diesen Standort zu erhalten, aber für die Zukunft fit zu machen? Kraftwerksleiter Roman Ritter berichtete, dass der Kohleblock des Standortes im März 2025 voraussichtlich in den Reservebetrieb gehen wird. Parallel arbeitet ein engagiertes Team am Standort Zolling an technischen Alternativen für die Fernwär-

meversorgung über den Kohleausstieg hinaus. Mit der Beendigung der Kohleverstromung und der Stilllegung des Kohleblocks werden alleine in Zolling 472 MW Strom aus dem Netz gehen. Zudem stabilisieren u.a. Kohlekraftwerke das Stromnetz z. B. in Zeiten, in denen Energie aus Wind und Sonne nicht verfügbar ist. Auch hierfür muss eine Lösung gefunden werden, um das Netz auch ohne Kohlekraft zu stabilisieren.

**Wo soll diese Energie zukünftig herkommen?** Klar ist, die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. Ein weiterer Grund, um deren Ausbau zügig voranzutreiben.

Auch die Herkunft der Kohle war bei dem Besuch ein Thema: Die Kraftwerksleitung berichtete, seit Beginn des Ukraine-Krieges keine russische Kohle mehr zu beziehen.

Am Standort Zolling wird ausschließlich zertifizierte Kohle verwendet, die hohen ethischen und ökologischen Kriterien unterliegt.

Langfristig wirkt sich der Kohleausstieg in Zolling positiv auf die Gemeinde Langenbach aus: Der Zugverkehr wird nach dem Kohleausstieg größtenteils wegfallen. Die Langenbacher werden also ein bisschen weniger Zeit an der Bahn-schranke verbringen. ■





## Der Praktiker

**Markus Hemauer ist neuer Mitarbeiter im Bauamt**

► Alexander Fischer



**D**as Bauamt hat Verstärkung bekommen. Der gelernte Sanitär- und Wasserinstallateur Markus Hemauer (48) arbeitet künftig eng mit Bauamtsleiter Andreas Braunstein zusammen. Er ist für den technischen Bereich zuständig. Im Grunde tritt Hemauer die Nachfolge von Peter Kiessling an. Als technischer Leiter ist er an den Baustellen vor Ort, hält als solcher Kontakt zu Firmen und Planungsbüros. Der Neue im Bauamt bringt jede Menge Erfahrung in Sachen Hoch- und Tiefbau mit. Der Handwerker hat sich für seine Aufgabe in der Verwaltung entsprechend fort- und weitergebildet. Bis zuletzt war er zwölf Jahre lang bereits in ähnlicher Funktion bei der Gemeinde Ismaning tätig. »Ich bin schon voll drin«, sagte Hemauer über seine kurze und knackige Einarbeitungszeit. Angefangen hat Hemauer, der ledig ist und in Moosburg wohnt am 3. April. Sehr zur Freude von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Geschäftsleiter Bernhard Götz (*links im Bild*), die ihrem neuen Mitarbeiter bei der offiziellen Begrüßung im Rathaus die besten Wünsche für seine Tätigkeit mit auf den Weg gaben. ■

## Der Pragmatiker

**Freddy Pütter wie geschaffen für den Bauhof**

► Alexander Fischer



**F**reddy Pütter (29) ist seit Anfang Februar neu im Team von Bauhofleiter Hans Schmid. Als gelernter Landschaftsgärtner ist er wie geschaffen für diesen Job. Er ist gerne draußen und kennt sich aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung gut aus, mit der Maschinenteknik, mit dem, was man alles braucht, um zu einfachen und pragmatischen Lösungen zu kommen. »Ich habe mich schon eingearbeitet«, teilte Pütter auf Kuriernachfrage mit. Je nach Jahreszeit falle alles mögliche an. Genau das richtige für einen »Single« wie Pütter, der es gewohnt ist mit anzupacken und früh aufzustehen. Einer von sieben in einem Team von Allroundern zu sein, das entspricht seinem Naturell. Außerdem schätzt er es, an seinem Wohnort zu arbeiten und mitzukriegen, was in der Gemeinde so los. »Ich mag es, wenn ich mich engagieren kann«, sagt Pütter. Eine gute Figur hat Pütter auch bereits bei seiner Vorstellung im Rathaus gemacht. Von links: Geschäftsleiter Bernhard Götz, Bauhofleiter Hans Schmid, Freddy Pütter und Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die betonte, sehr froh zu sein, ihn mit im Team zu haben. ■

## Fahrradwerkstatt wieder geöffnet!

► Magdalena Scheurenbrand

Welche Radlerin oder welcher Radler kennt das nicht: Ein platter Reifen, eine herausgesprungene Kette oder auch nur zu wenig Luft im Reifen und keine Pumpe, die genau auf das Ventil passt.

**A**rgerlich, wenn man losradeln möchte und das Fahrrad einen platten Reifen hat... Schnelle Hilfe gibt es hier am Ort in unserer Fahrradwerkstatt am Bahnhof. Hier stehen Ihnen die »Fachmänner« mit Leidenschaft gegenüber. Wolfgang Klaus, Walter Prochaska, Werner Günzel, Tobias Gutmann stehen Ihnen jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Sie reparieren das Rad zum Ersatzteilpreis. Natürlich helfen sie auch gerne

bei anderen luftbereiteten Gefährten wie z. B. Kinderwagen und Rollatoren.

**Die Gemeinde bedankt sich herzlichst bei ihren ehrenamtlichen »Radldoktoren«**

Übrigens, wenn Sie die Fahrradwerkstatt unterstützen möchten: Fahrradspenden werden immer gebraucht. Vielleicht haben Sie ja einen Drahtesel in der Garage, der aufgefrischt noch jemandem eine Freude bereiten kann. ■



## Neuer Blickfang im Rathaus:

# Europa-Bild wertet Foyer auf

► Alexander Fischer

Die Langenbacher Künstlerin und Malerin Laura Sophie Oberjatzas ist im Ort präsent. Sie hat einige ihrer ausdrucksstarken Werke zur Ausstellung »Bahnhofsbilder« beige-steuert und ein Bild für das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach gemalt.

**E**s zierte Plakate und Flyer. Ihre ganz spezielle Form- und Bildersprache ging somit durch hunderte, ja wenn nicht tausende von Händen. Und jetzt hängt auch noch ein Bild von ihr im Rathaus. Gut sichtbar für alle Besucherinnen und Besucher an prominenter Stelle im Eingangsbereich. Es trägt den Titel »Europa« und stammt aus der Ausstellung »Alltagsfarben« mit der Oberjatzas im Alten Gefängnis in Freising im Januar für Furore gesorgt hat. Eine beeindruckende Werkschau, die sich auch Bürgermeisterin Susann Hoyer nicht entgehen ließ. Dabei hat sie sich prompt in das »Europabild« verliebt und es vom Fleck weg gekauft. Stilistisch ist das Europa-Bild an das Sternenbanner der Europäischen Union angelehnt. In sattem Blau zeigt es ein stabiles, wenn auch fragil und transparent gehaltenes Gerüst einer in sich schlüssigen und gewachsenen Gemeinschaft. »Es freut mich ganz besonders, dass eine hiesige junge Künstlerin so ein schönes Bild, ein Kunstwerk erschaffen hat, das perfekt in eine moderne Gemeindeverwaltung passt«, sagt Hoyer über den neuen Blickfang im Rathaus, der sinnbildlich für fruchtbare Zusammenarbeit und Zusammenhalt steht. Sie habe lange schon darüber nachgedacht wie man den Eingangsbereich etwas aufwerten könne. »Und dann hat mich das Bild gefunden«, so Hoyer. ■



**I**n Langenbach wurde die Sammlung von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach und in Ober- und Niederhummel vom SC Oberhummel durchgeführt. Unterstützt wurden Sie jeweils von den ortsansässigen Vereinen und von vielen freiwilligen Helfern.

Insgesamt waren in Langenbach 20 und in Ober- und Niederhummel knapp 80 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf gefolgt und beseitigten Abfall und Unrat, der achtlos in die Natur geworfen wurde.

Gemeinde spendierten Brotzeit stärken.

## Aktion »Saubere Landschaft 2023«

Am 25. März 2023 wurde im Gemeindebereich wieder die Aktion »Saubere Landschaft« durchgeführt.

► Julia Heinrich

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer noch bei einer von der

**Die Gemeinde Langenbach möchte sich hiermit nochmals sehr herzlich bei den vielen fleißigen Helfern für den Einsatz und das Engagement bedanken!** ■



# Endlich stehen sie wieder!

## Unsere Maibäume

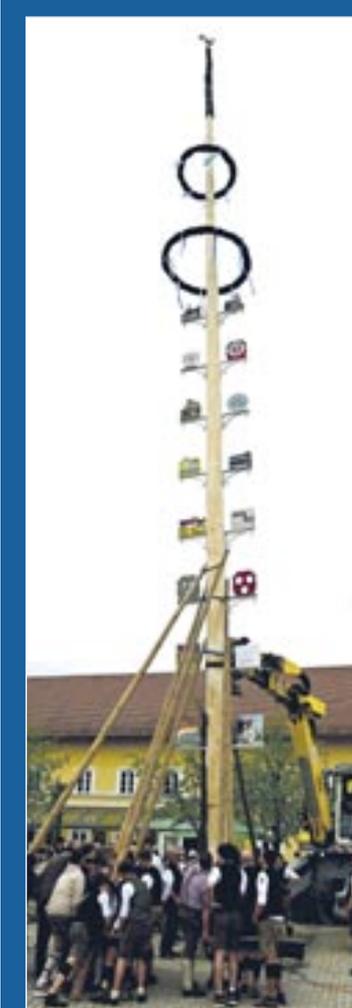
► Text: Susanne Hoyer  
Fotos: Susanne Hoyer (Maibaum Oberhummel); Raimund Lex (Maibaum Langenbach)

Stolz ragen sie mit ihren 26,5 und 32 Metern in den weißblauen bayerischen Himmel. Kälte und Regen haben unseren schönen Maibaumfeiern nichts anhaben können!



Unsere Langenbacher Burschen und der Königlich-bayerische Maibaum-Verein Hummel haben trotz Corona Zwangspause nix verlernt: Das Aufstellen traditionell mit Schwalberl hat sichtlich viel Schweiß und Kraft gekostet, aber mit Bravour und geballter Manneskraft standen die Bäume in kurzer Zeit! Spannend ist es trotzdem immer...

Gelebtes Brauchtum, gute Stimmung und gelebter Zusammenhalt – besser kann der Mai nicht starten. Ich danke allen Verantwortlichen, Organisatoren, helfenden Händen, den zahlreichen Gästen aus nah und fern, natürlich der schönen Blasmusik und der Feuerwehr!



# Sachstand Dorfstraße: Es geht Schritt für Schritt voran

Verkehrskonzept ist in Arbeit –  
Probetrieb soll noch heuer beginnen

► Alexander Fischer



Die Dorfstraße ist ohne Frage ein Sanierungsfall. Sie steht deshalb auch ganz oben auf der »To-Do«-Liste von Verwaltung und Gemeinderat. Dass etwas vorangehen muss, ist längst beschlossene Sache. Mit einer neuen Asphaltdecke ist es aber nicht getan. Um den von vielen Seiten geforderten Ansprüchen gerecht zu werden, bedarf es eines klar strukturierten und mit allen Beteiligten abgestimmten Verkehrskonzepts. Da ist Fingerspitzengefühl gefragt. Noch dazu will man die Maßnahme im Zuge der Städtebauförderung durchführen, was wiederum an ganz bestimmte Bedingungen geknüpft ist. Eines der erklärten Ziele ist es, den Durchgangsverkehr an der Dorfstraße, der sich bei geschlossenen Bahnschranken regelmäßig verstärkt, in den Griff zu bekommen. Aktuell ist die

Dorfstraße ein Art Schleichweg. Deshalb soll zur Verkehrsberuhigung die Durchgängigkeit der Dorfstraße verhindert werden.

Als ersten Schritt hierzu hat man eine Verkehrsstudie in Auftrag gegeben. »Das Ergebnis ist da«, erklärte Bauamtsleiter Andreas Braunstein auf Anfrage. Auf der Grundlage der Ergebnisse wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat in vielen Sitzungen und einer Klausurtagung ein mögliches Verkehrskonzept erstellt.

Um dieses provisorisch in die Tat umzusetzen, wurde ein Ingenieurbüro engagiert. Das macht sich jetzt in einem zweiten Schritt daran, das ganze Quartier,



inklusive Birkenstraße, Erlenstraße und Eichenstraße, anzuschauen und in den einzelnen Teilabschnitten eine Art provisorischen Umbau mit entsprechender Beschilderung vorzubereiten. Zu Testzwecken. Damit es am Ende auch Hand und Fuß hat und Polizei und Straßenverkehrsbehörde dieses Provisorium abnehmen kann.

Braunstein nennt als wesentliche Punkte einen verkehrsberuhigten Bereich, Fahrbahnverengungen sowie ein Fahrverbot im mittleren Bereich der Dorfstraße. Ein Teilstück soll nur noch für »Anlieger frei« sein. In der Endausbaustufe wären höhengleiche Pflasterflächen für Fußgänger, Fahrradfahrer und Autos vorgesehen. Auch Baumpflanzungen sind Gegenstand der Überlegungen.

Im nächsten Schritt wird es dann losgehen mit einem »Probetrieb«. Bevor man endgültig in die Vollen geht und die

Ausbauplanungen starten können, wird es laut Braunstein auch noch eine weitere Bürgerbeteiligung geben. Nach dem Motto, »was ist gut, was ist schlecht, wie sieht das Feedback der Anwohner aus.« Es ist an eine Informationsveranstaltung gedacht, bei der noch einmal alles im Detail vorgestellt werden soll. Mit dem Probetrieb, der etwa ein Jahr dauern soll, sollte Braunstein zufolge noch heuer begonnen werden.

Dass es nur Schritt für Schritt geht, das sieht auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer so. So leid es ihr auch tut, ist sie bei dem Thema zu der Erkenntnis gelangt: »Dass es doch länger dauert, als ursprünglich gedacht. Weil es einfach sorgfältig geplant werden muss. Es geht nämlich darum, dass für die Anwohner, für das ganze Quartier und das ganze Dorf, das Beste herauskommt. So etwas kann man nicht übers Knie brechen«, gibt die Rathauschefin zu bedenken. Auch sie weist explizit darauf hin, dass es sich bei der ganzen Angelegenheit, »ja nicht nur um eine Sanierungsmaßnahme, sondern ein umfassendes Verkehrskonzept mit der Chance auf Verkehrsberuhigung handelt.«



**Ganz oben auf der  
»To-Do«-Liste:  
Die Sanierung der  
Dorfstraße**



**Save the Date!**  
**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

Auch heuer radelt Langenbach für Gesundheit und ein gutes Klima!  
Vom 18. Juni bis 8. Juli treten wir wieder in die Pedale.

**Seien Sie dabei!**

Infos gibt es unter [www.stadtradeln.de/langenbach](http://www.stadtradeln.de/langenbach)  
und bei der Umweltreferentin der Gemeinde:  
[verena.juranowitsch@gemeinderat-langenbach.de](mailto:verena.juranowitsch@gemeinderat-langenbach.de)

## Rund um Kirche und Wirtschaft soll eine attraktive Ortsmitte entstehen

# Ein »Face-Lift« für den Hummler Dorfplatz

► Alexander Fischer

»Unser Dorf soll schöner werden«, lautete ein Wettbewerb aus den 1960er Jahren, der zum Ziel hatte, die Kommunen zu bürgerfreundlichen Sanierungsmaßnahmen zu animieren.

**A**uch und gerade die Ortsmitte nahm man dabei ins Visier. Sie sollten nicht mehr Parkplatz und bloß Mittel zum Zweck, sondern attraktiver Treffpunkt und vielfältig genutzte Begegnungsstätte sein. Genau das hat die Gemeinde jetzt mit dem Kirchenvorplatz und dem Umgriff der Dorfwirtschaft in Oberhummel im Sinn. Die Pläne sind nach Auskunft aus dem Bauamt schon weit gediehen.

Das Motto lautet: Zurückhaltende dörfliche Gestaltung. Vor der Kirche soll an zentraler Stelle ein großer Dorfbaum mit einer Rundbank Platz finden. Die anderen Bäume bleiben ebenfalls erhalten. Ein einheitliches Pflaster und Blumenbeete sollen den gesamten Platz im Bereich der Kirche und östlich des Gasthauses »Neumair« aufwerten, als Einheit sichtbar und erlebbar machen. Es bleibt aber viel Raum für Aktivitäten, damit bei herausragenden Veranstaltungen, wenn das ganze Dorf auf den Beinen ist, wie beispielsweise beim Maibaumaufstellen, der Platz eine ganz andere Atmosphäre ausstrahlt. Dafür wird eigens eine Versorgungssäule für Strom installiert, über die dann zum Beispiel auch ein Christbaum am Kirchaufgang aufgestellt werden kann.

Sitzgelegenheiten sollen für Aufenthaltsqualität sorgen. Außerdem sind Fahrradständer vorgesehen, damit man nicht unbedingt mit dem Auto kommen muss. Auch ein neues Bushäuschen, überdacht mit optisch taktilen Leitlinien, wird in den Platz integriert. Stellplätze bleiben weiterhin nutzbar. Eine weitere Direktive der Planung lautet: Weitgehend barriere-



Keine Autos mehr! Dafür Sitzgelegenheiten

frei – nahezu behindertengerecht. Laut Bauamtsleiter Andreas Braunstein ist es damit aber bei weitem nicht getan. Vor der Neugestaltung des Platzes wird »die Kirchstraße saniert werden«. Neben einer neuen Asphaltierung ist auf der Länge der Bushaltestelle eine Verengung der Fahrbahn vorgesehen, was maßgeblich zur Verkehrssicherheit beitragen soll. »Wenn der Bus stehen bleibt, ist die Straße dann praktisch gesperrt«, erläutert Braunstein. Die Kosten für die genannten Maßnahmen bezifferte er auf etwa 700.000 Euro. Wobei die Straßensanierung mit 500.000 Euro und die Umgestaltung des Vorplatzes von Kirche und Wirtschaft 200.000



**Das Motto lautet:  
Zurückhaltende  
dörfliche Gestaltung.**

Euro zu Buche schlagen. Bürgermeisterin Susanne Hoyer zeigt sich überzeugt davon, dass die Verschönerung des Dorfplatzes gelingt. »Bald geht es los«, kündigte die Rathauschefin an. Zur neuen Hummler Ortsmitte sagt sie: »Man wird erst dann sehen, was der Platz alles kann – das ist aber auch Zeit geworden und er hat es verdient. Es ist nämlich eine meiner Lieblingsecken im Dorf« verrät sie. ■

## Keeping the world moving

**DSV** Global Transport and Logistics



Medienrummel führt zu viel versprechenden Bewerbungen

► Alexander Fischer

## Werbekampagne »Der Bachdokter« ein voller Erfolg



Im Rathaus war der Teufel los. Die Telefone standen nicht mehr still. Es hagelte Interview-Anfragen. Zeitungsleute, Medienvertreter von Funk und Fernsehen gaben sich die Klinke in die Hand. So einen »Hype« hat Langenbach noch nicht erlebt, so viel steht fest. Die Werbekampagne »Der Bachdokter – Ein Dorf sucht einen Arzt« hat voll eingeschlagen. Auch und vor allen Dingen überregional. Ob Bild-Zeitung, dpa, oder Sat1, ob Welt TV, Servus TV oder RTL – alle sprangen auf den »Bachdokter«-Zug auf. Der BR war sogar einen ganzen Tag Vorort. Im Radio und im Fernsehen wurden zig-Beiträge gesendet. Alle Welt wollte wissen, wie eine Kommune auf die Idee kommt, derart die Werbetrommel zu rühren, um einen Nachfolger für eine Arztpraxis zu finden.

Dabei war die Antwort denkbar einfach. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, ihre Verwaltung und nicht zuletzt der Gemeinderat wollten und wollen einfach nicht einsehen, dass es ein Ding der Unmöglichkeit sein soll, einen Arzt für eine aufstrebende und moderne Gemeinde wie Langenbach zu finden. Alle standen dahinter, denn auch innerhalb der Bevölkerung war man sich einig, dass es wieder einen Arzt im Ort geben muss.

Die Geschichte vom »Bachdokter«, angelehnt an die Fernsehserie »Der Bergdokter« kam gut, um nicht zu sagen hervorragend an. Kein Wunder, die Marketing-Agentur »Kasper Communication« hatte hierzu eigens die Website [www.der-bachdokter.de](http://www.der-bachdokter.de) erstellt. Verlinkt mit Social-Media-Auftritten auf Face-

book und Instagram. Bürgerinnen und Bürger, Feuerwehrler, Eltern, Kinder, Sportler stellten sich als mögliche Patienten mit Bild und Statement vor. Auch die zentrale Lage, die Infrastruktur und die Wirtschaftskraft von Langenbach spielten eine Rolle bei der Präsentation. Kurzum die Vorzüge des Ortes wurden deutlich herausgearbeitet und dargestellt.

Das alles lief bayernweit und in ganz Deutschland praktisch rauf und runter. Die Medienpräsenz gipfelte in einem Beitrag auf RTL. In der Sendung »Punkt 12« mit einem Exklusiv-Interview mit Hoyer. Nicht zu vergessen die Bildzeitung, die dem Thema eine ganze Seite widmete. Alles in allem Schlagzeilen, die prominenter nicht hätten sein können. Und das zu ei-



nem Preis, der durchaus im Verhältnis steht, wie Hoyer versichert. Denn, wie sie auf Kuriernachfrage klar stellte: »Haben wir bei weitem nicht so viel dafür bezahlt, wie alle immer meinen.«

Fakt ist auch, der Medien-Hype hat Wirkung gezeigt. Nach Auskunft der Bürgermeisterin sind etwa ein Dutzend ernst zu nehmender Bewerbungen eingegangen. Eine ganze Reihe Ärztinnen und Ärzte können sich demnach jetzt vorstellen, in Langenbach eine Praxis zu eröffnen. Die Chancen einen Nachfolger für Dr. Bohrer zu finden, stehen folglich gut. »Die Resonanz war überwältigend.« Viele haben Interesse«, teilte Hoyer mit. Es seien vielversprechende Bewerbungen darunter. Besser noch. Mit Einigen hat sich die Bürgermeisterin bereits vor Ort getroffen, da-

mit sie sich ein Bild machen und sich alles anschauen konnten. Wann die alte oder eine neue Praxis eröffnet, kann man allerdings noch nicht so genau sagen. Es ist ein Nachbesetzungsverfahren für Allgemeinärzte von Nöten, auf dass die Gemeinde keinen direkten Einfluss hat. Die in Frage kommenden Ärzte müssen sich zudem auf die freigewordene Lizenz bei der Kassenärztlichen Vereinigung bewerben. Denn nur mit der Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung darf ein Arzt oder Psychotherapeut gesetzlich versicherte Patienten behandeln. Die Entscheidung trifft dann der sog. Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Danach hat die Bewerberin oder der Bewerber sechs Monate Zeit die Praxis zu eröffnen.

Unabhängig davon ist die Zufriedenheit mit der »Bachdoktor«-Kampagne im Rathaus groß. Alle Hebel in Bewegung gesetzt zu haben, hat sich schon jetzt gelohnt. Und auch wenn noch kein Vollzug vermeldet werden kann, so sieht es doch stark danach aus, dass das Sprichwort »Wer sucht, der findet«, seine Berechtigung hat. Der Medienrummel hat sicher nicht geschadet. Langenbach ist nach der Kampagne in aller Munde. Noch nie dürfte der Ort bundesweit so bekannt und ge-



fragt gewesen, ja als Vorzeigegemeinde wahrgenommen worden sein.

Auf jeden Fall ist man mit gutem Beispiel vorausgegangen, denn auch anderswo schließen Ärzte aus Altersgründen ihre Praxen. Ohne dass sich mir nichts, dir nichts ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin finden lässt. Oft wird gar nicht mal danach gesucht, weil es von vornherein aussichtslos erscheint. Aber, es tatenlos hinzunehmen, ist auch keine Lösung. So viel steht fest. Ein Aspekt, der gerade auch Rathauschefin Susanne Hoyer wichtig erscheint. Zur Kampagne und deren Auswirkungen sagt Hoyer: »Das war so nicht geplant, hat uns aber sicher nicht geschadet. Ich hoffe, dass es auch anderen Kommunen in der Thematik weiterhilft. Dass



die schönen Seiten Langenbachs so gut wahr genommen werden, das freut mich stellvertretend für andere Kommunen natürlich sehr.«





## Null Bock auf null Zinsen?

Geldanlagen, die alles andere als langweilig sind. Allianz.

aktuell 2% auf das Allianz Parkdepot



**Generalvertretung  
Simon Bauer e. K.**  
Generalvertretung der Allianz  
Ottostraße 5  
85354 Freising  
bauer.freising@allianz.de  
Tel. 0 81 61.14 75 0  
Fax 0 81 61.14 75 29

[www.allianz-bauer-freising.de](http://www.allianz-bauer-freising.de)

**Stefan Baumann  
Versicherungsfachwirt**

Allianz Generalvertreter  
Freisinger Str. 19 a  
85416 Langenbach  
stefan.baumann@allianz.de  
Tel. 0 87 61.750 70  
Fax 0 87 61.750 71



[www.stefan-baumann.de](http://www.stefan-baumann.de)

# JUGENDTREFF LANGENBACH

## Volles Programm: Von der Küche bis in den Skylinepark

► Jessica Ginthör

### ❖ Kochen, Backen, Essen machen

Im Jugendtreff wird derzeit viel Essen zubereitet. Seit der Faschingsparty scheinen die Jugendlichen auf den Geschmack gekommen zu sein. Auch wenn der ein oder andere den Mixer nicht mehr kennt, wird mit Freude Neues ausprobiert. Egal ob Smoothie, Bubble Tea, Kuchen, Crepes oder Chilli sin carne. Gemeinsam schnippeln, wiegen und kochen macht gerade richtig viel Spaß und sorgt für einen guten Austausch untereinander. Neben den verschiedenen Angeboten im Treff gibt es jede Woche einen großen Obst- und Gemüseteller, der gerne von den Jugendlichen angerichtet wird.



### ❖ Spiel mit! Spieletag für Familien

Anfang April kamen Langenbacher Familien wieder in den Genuss des Spieletages, der zusammen mit Lennart Bagert, dem pädagogischen Mitarbeiter des Kreisjugendrings Freising organisiert wird. Wie bereits im Herbst kamen vor allem die Familien vorbei, deren Kinder und Jugendliche den Treff regelmäßig besuchen. Neben den klassischen Brett- und Gesellschaftsspielen gab es einige Neuheiten, die ausprobiert werden konnten. Dieses Mal wurde sich auch beim Billiard, Kicker und Dart gebettelt.

Bereits den Tag zuvor haben sich einige Jugendliche engagiert und für die Fami-



lien gebacken. So konnten am Spieletag neben Obst und Semmeln auch Käsekuchenmuffins, Eiswaffeltörtchen, veganer Schokokirschkuchen und Laugenkonfekt angeboten werden. Außerdem kamen zwei der Jugendlichen auf die Idee, ein Schild für die Essensausgabe zu gestalten.

Neben dem guten Essen und den gemeinsamen Spielen mit Eltern und Mitarbeiter:innen wurde das selbstgebaute Cornhole ausgepackt und um die Wette geworfen. Natürlich bekamen am Ende alle Kinder und Jugendlichen einen Gewinn.

### ❖ Mitarbeiter:innen gesucht

Der Jugendtreff sucht aktuell Unterstützung im Team. Die Mitarbeiter:innen des Jugendtreffs sind beim Kreisjugendring Freising angestellt, der mit der Gemeinde kooperiert. Aktuell sind eine Betreuer:innen-Stelle mit 7 – 8 Wochenstunden und eine Teilzeit-Stelle mit bis zu 19 Wochenstunden für Sozialpädagog:innen / Sozialarbeiter:innen oder Erzieher:innen ausgeschrieben. »Wir freuen uns, über Unterstützung im Team, damit wir das Angebot für die Langenbacher Kinder, Teens und Jugendlichen wieder ausbauen

### Der Jugendtreff Langenbach e. V. freut sich über die Unterstützung dieses wertvollen Angebots!

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank,  
IBAN: DE 44 7016 9614 0003 4213 33  
oder mit Ihrer **Mitgliedschaft im JUZ e. V.**

Seit 1. Januar 2002 gültige Beitragssätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 J.	<b>5,00 €</b>
Erwachsene	<b>15,00 €</b>
Familien	<b>25,00 €</b>

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jugendtreffleitung [jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de](mailto:jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de).

Mit Ihrer Unterstützung können die Angebote im Jugendtreff auch weiterhin so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jugendtreff richtig wohl fühlen. Der Verein ermöglicht mit den Mitgliedsbeiträgen insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten.

**Vielen Dank im Namen des Vorstandes des JUZ e.V.!**

## NOWAK

SCHREINEREI · BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

**BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE**  
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

### ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach  
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

[www.baelemente-nowak.de](http://www.baelemente-nowak.de) • [bauelemente-nowak@t-online.de](mailto:bauelemente-nowak@t-online.de)





können.« sagt die Jugendtreffleitung Jessica Ginhör, die aktuell mit dem Ehrenamtlern Quirin Auer und Annika Mittelmeyer zusammenarbeitet. Weitere Infos zu den Stellen finden sich unter den Stellenanzeigen auf der Homepage der Gemeinde.

**Immer wieder unterwegs**

Ende März waren die Langenbacher Jugendlichen gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au i.d. Hallertau, Mauern, Nandlstadt und Attenkirchen beim Lasertag in Neufahrn unterwegs und konnten in verschiedenen Teams gegeneinander spielen und Punkte sammeln. Immer wieder hieß es aufgepasst, denn hinter jeder Ecke lauerten Spieler des gegnerischen Teams, die einen ganz schnell einfrieren konnten. Alle hatten vor allem Spaß, wussten am Ende der Runden aber auch, warum Lasertag ein Sport ist.



In den Osterferien fuhren gleich zwei Busse auf unterschiedlichen Routen in den Skylinepark. Dieses Mal waren insgesamt 66 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis dabei. Im Park angekommen blieb das Wetter trocken, sodass alle Fahrgeschäfte geöffnet waren. Dank der kalten Temperaturen gab es keine Warteschlangen und die Jugendlichen konnten den Park für sich erkunden. Am Ende des Ta-

**i** **Veränderte Öffnungszeiten:**

**Donnerstag**  
16:00 – 18:00 Uhr  
**offener Treff (9 – 13 Jahre)**

**Donnerstag** 18:00 – 19:00 Uhr  
**offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche**

**Samstag** 18:30 – 22:00 Uhr  
**offener Treff (ab 12 Jahre)**

**Ansprechpartnerin:**  
Jessica Ginhör  
[jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de](mailto:jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de)  
Tel.: 0176 / 63 04 64 05

ges wurde im Bus noch ein Platz mehr besetzt, denn eine Jugendliche hatte sich einen riesigen Teddybären geangelt, der natürlich auch noch Platz im Bus fand.

Der nächste Ausflug und auch die Jugendfahrt für Jugendliche ab 12 Jahren sind bereits in Planung.



**MALVEN APOTHEKE**  
Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 72 999 69  
E-Mail: [info@malven-apotheke.com](mailto:info@malven-apotheke.com) • [www.malven-apotheke.com](http://www.malven-apotheke.com)

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- unkomplizierte Vorbestellung über die **amamed-App**

**Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!**

**Wir sind weiterhin für Sie da!**

**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr  
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr  
Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr  
Mi. Nachmittag geschlossen  
Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



**auch im Notdienst!**



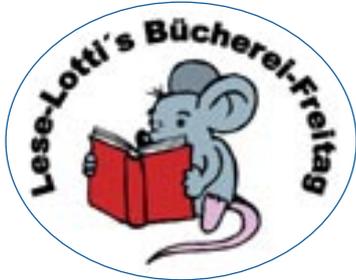
**Wir suchen Apotheker (m/w/d) auf 520 Euro-Basis!**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung**

## Verstärkung gesucht

Seit September laden Lese-Lotti und das Büchereiteam alle interessierten Kinder einmal monatlich zu einer gemütlichen Stunde mit Vorlesen und Basteln ein.

► Brigitte Wadenstorfer



In der ersten Stunde ab 15:45 Uhr treffen sich Vorschulkinder und die Schüler\*innen der ersten Klasse. Ab 17 Uhr sind die Schüler\*innen der zweiten, dritten und vierten Klasse eingeladen.

Die Vorlese- und Bastelstunden erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Das Treffen mit Lese-Lotti steht unter einem be-



Bei schönem Wetter wird nach dem Vorlesen auf dem Roten Platz gebastelt.



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach  
Tel.: 087 61 / 720 74 99  
E-Mail:

[gemeindebuecherei-st-nikolaus.de](mailto:gemeindebuecherei-st-nikolaus.de)

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

[www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de](http://www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de)



Reichlich neues Lesefutter für Jung und Alt steht zur Ausleihe bereit!

stimmen Motto (meist den Jahreszeiten angepasst), und wird für die Altersgruppen entsprechend aufbereitet.

Wer nun noch nicht bei den Lese-Lotti Nachmittagen dabei war hat die Gelegenheit am **19. Mai** zu kommen. An diesem Tag sind auch die **Eltern oder Großeltern mit eingeladen** um gemeinsam eine **Geschichte** zu hören und anschließend zu **basteln**.



Um auch in Zukunft einmal monatlich Lese-Lotti Vorlese- und Bastelstunden für die Vorschulkinder und Schüler\*innen bis zur vierten Klasse anbieten zu können sucht das Büchereiteam Verstärkung. Wer Interesse hat und sich gerne ehrenamtlich einbringen möchte, kann sich gerne an das Lese-Lotti Team wenden. Mobil 0175 6988 794 oder einfach vorbeikommen.

CHRISTIAN  
ENGEL



HEIZUNG  
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:  
Christian Engel



Wir suchen Verstärkung!  
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • [info@heizungsanitaer-engel.de](mailto:info@heizungsanitaer-engel.de)

Tel.: 081 67 98 98 389 • Meisterbetrieb



Wir suchen

**Erzieher, Kinderpfleger,  
Heilerziehungspfleger** (m/w/d) für 33 – 39 Stunden

**Bist du bereit mit uns gemeinsam, fachkompetent und bedürfnisorientiert unsere Kinder zu begleiten?**

Wir bieten dir den Raum, wertschätzend und mit feinem Gespür deine Ressourcen einzubringen und dich weiterzuentwickeln. Unser großer Garten, umliegende Wälder und Gewässer warten auf Expeditionen. Es erwartet dich ein guter Betreuungsschlüssel, Möglichkeit zu Coaching und Supervision sowie freitags eine kurze Öffnungszeit. Unser Träger ist sehr engagiert, dein Entgelt richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD plus Fahrtkostenzuschuss.



**Haben wir dein Interesse auf unsere fröhlichen Hummelkinder geweckt? Dann melde dich!**

**Integrativer Gemeindekindergarten Hummelnest | z.H. Andrea Bauer | Hummlerstr. 1a | 85416 Niederhummel | Tel: 087 61 - 72 23 58 | hummelnest@gemeinde-langenbach.de**

**Aktiv sein  
lohnt sich  
doppelt.**

Die Gesundheit fördern und gewinnen. Ab Mai 2023 geht es wieder los. Einfach mit Ihrem Account anmelden oder neu registrieren.

Mehr erfahren auf [mdrza.de](http://mdrza.de)

Mit dem  
 **RAD**  
zur Arbeit

Eine Initiative von  
ADFC und AOK

Gesundheit nehmen wir persönlich.  
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



**AOK** 



## Neues vom Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller  
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | [www.kindergarten-mooshaeusl.de](http://www.kindergarten-mooshaeusl.de)

Die Kinder singen:

### »Immer wieder kommt ein neuer Frühling...«

► Silvia Aumüller

Frühling im Kindergarten heißt: Schnecken finden, in Pfützen springen, Blumen pflücken, Matschkuchen backen, hoch auf den Baum...



überraschen uns die fiten Zwerge. Es ist schön zu sehen, wie stolz sie über Ihre Bastelwerke sind. Einige lieben es sehr, am Vormittag die Kindergartengruppen zu besuchen, um dort mitzuspielen.

Die **Grüffelo** sind vertieft in Rollenspiele, vor allem Hunde haben es Ihnen angetan. Die «Tagesaufgaben» für die Kinder wurden verändert und nach wie vor lieben es die Grüffelos zu kochen. Geht es nicht mit echten Zutaten, wechselt man auf Erde und Sand und stellt Schokopudding und Matschknödel her. Gelegentlich ist auch Sand - Cappuccino im Angebot.

Bei den **Mooskobolden**, unserer Naturgruppe, war im Rollenspiel die Feuerwehr hoch angesagt. Highlight für die Kinder war dann der Besuch bei der Langenbacher Feuerwehr. Sebastian Kugler nahm sich viel Zeit, den Kobolden das beeindruckende große Feuerwehrauto zu zeigen und zu erklären. Die Kinder hatten ihre Adleraugen eingepackt, so war das Suchspiel gut zu schaffen und auch der Anziehung der Feuerwehrler mit der Hose und den Schuhen, war ein super Tipp für die Kobolde. Sehr gut brauchbar für deren Alltag. Das konzentrierte Zuhören machte Hunger und nach einer Stärkung vor Ort ging es zu Fuß im Regen zurück ins Mooskoboldhaus. Die Kobolde sind immer ganz nah an den Jahreszeiten und



Gerade derzeit kann man tagtäglich das Motto des Mooshäusl bestätigt finden: Spielend und forschend die Welt entdecken. Die Kinder breiten sich im Haus aus und suchen dort wie im Freien Bewegung und Raum. Ihnen ist das Wetter nie zu schlecht, sie klettern, rennen, spielen Sand, erkunden Tiere und »bazeln«. Ein Mooshäuslkind braucht in jedem Fall gute »Arbeitskleidung«, wetterfeste Erzieher mit Gummistiefel und Eltern mit Waschmaschinen.

Die **Trolle** gehen derzeit, ausgestattet mit dem Ortsplan, durch Langenbach und erkunden die Wohnorte der Kinder. Mit vielen Schulanfängern wird die Welt rund um den Kindergarten immer interessanter. In der Gruppe werden nach wie vor mit unterschiedlichen Farben und Stiften Kunstwerke hergestellt. Picasso wäre neidisch.

Die **Wichtel** haben viel Zuwachs bekommen, so dass Eingewöhnungen angesagt sind. Die Frühlingsenergie wurde genutzt um das Zimmer umzugestalten. Spaß macht nicht nur turnen, toben, werkeln, sondern auch herausfinden, was bewegt sich dabei eigentlich im Körper. So sind Materialien rund um die Anatomie spannend. Gerade forschen vor mir zwei Wichtelbuben, ob sie sich gegenseitig heben können. »Nein Du bist mir 1 kg zu schwer«, so die Feststellung.

Für die **Zwerge**, unsere Jüngsten, hat das Gruppenteam das Zimmer umgestaltet und es den Bedürfnissen der Kinder wieder neu angepasst. Immer wieder



wünschen sich nach dem langen, windigen Jahresanfang die Wärme der Frühlingssonne herbei. Die gesteckten Blumenzwiebeln fangen an zu blühen, das neu gebaute Weidentipi lässt zarte Blätter sprießen und der betreute Igel ist aus dem Winterschlaf aufgewacht.

Die künftigen Schulanfänger, unsere Schlaufüchse, arbeiten gerade gruppenübergreifend an zwei unterschiedlichen Projekten. Die Drachenzähmer haben Erde selbst eingekauft und damit Wiesendraden im Garten angelockt. Nächste Aktion ist jetzt ein Waldbesuch um die Erd- und Baumdrachen zu finden. Die Projektgruppe Tierforscher hatte erst kürzlich eine Party am Abend. Im Vorfeld musste beim Supermarkt für das Vorkochen eingekauft werden und die Arme wurden auf dem Rückweg zum Mooshäusl durch das Gewicht lang und länger. Es wurde ein gelungener Abend mit Aufgaben rund um Tiere und Kinder in unterschiedlichen Tierkostümen.

Um die Ostertage war im Mooshäusl Eiersuchen angesagt und es gab etliche Bastelaktionen. Was bei den Mooshäuslkindern nicht fehlen durfte, war leckeres Ostergebäck. So duftete es immer wieder im ganzen Haus.

Das **Kitateam** ist schon in Vorplanung auf den 30. Geburtstag vom Mooshäusl. Am Samstag, den 1. Juli von 14:30 bis 17:00 Uhr macht sich das Mooshäusl auf Zeitreise. Einmal zurück ins Jahr 1993! Wir freuen uns auch auf viele Ehemalige, Kinder, Eltern, Elternbeiräte und Vernetzungspartner. Mal sehen wer wen noch erkennt.



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer  
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | [www.kindergarten-niederhummel.de](http://www.kindergarten-niederhummel.de)

## Osterfeier und ein Hauch von Frühling

► Christina Rauscher

Nur langsam zeigte sich der Frühling, doch der Osterhase hatte sich trotzdem auf den Weg gemacht.



Nach den vergangenen, meist grauen Wochen zeigt sich nun langsam der Frühling und die Hummelkinder entdecken bunte Blumen und lauschen den Tieren in der Natur. Hier und da lassen sich ein paar Rehe auf den Feldern sehen und auch Hasen wurden beim Hoppeln über die Wiesen beobachtet. Bei ersten Spaziergängen schnuppern die Kinder die Frühlingsluft und das gesamte Hummelnest freut sich auf die wärmeren Tage. In den Gruppen beschäftigen sich die Mädchen und Buben mit verschiedenen Themen rund um das Osterfest und dem Frühling. Die kleinen Füchse säten Gemüse und setzten Kartoffeln ein, welche sie täglich beobachten und pflegen. Die Kinder der Eichhörnchen-Gruppe gestalteten Hasenbilder mit der Marmorier-Technik. Sie bastelten Osternecker, haben Osterlammchen gebacken und freuten sich an Fingerspielen und Liedern. Die Bären- und Hasenkinder machten die Entstehung vom »Ei zum Küken« zum Projektthema. Viele spannende Fragen wurden gemeinsam erarbeitet und ein großer Hühnerstall für die Küken gebaut. Mit großer Freude und Neugier erfuhren die Kinder, was Hühner gerne fressen, wo sie leben, wie lange es dauert, bis ein Küken schlüpft und dass es dafür einen Eizahn braucht. Sie haben das Lied: »Die Henne Waltraud« gelernt, Bilderbücher zum Thema betrachtet und in Turn-



stunden ihr Wissen vertieft. Auch Osternecker wurden passend dazu gebackt und vom Osterhasen befüllt und versteckt. Schließlich war es dann soweit: Der Osterhase war da und hatte für jedes Hummelkind ein Nest versteckt. Mit großer Freude machten sich die Kinder auf die Suche und bestaunten mit leuchtenden Augen ihre Nester. Hatte der Osterhase sie auch in diesem Jahr nicht vergessen und den Weg ins Hummelnest gefunden. Schon zur lieb gewonnenen Tradition gehört das Osterbuffet, wo es sich die Kinder am schön geschmückten Tisch schmecken ließen.

Wir bedanken uns beim Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung und bei der Firma Artus für die Spende der Schokoladenhasen. Herzlichen Dank!

Der Garten vom Hummelnest soll wieder in voller Pracht erblühen. Bei einer Gartenaktion arbeiteten fleißige Familien und pflegten die Weiden-Tippis der Kinder. Das Hummelnestteam bedankt sich sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.

Mit großen Schritten Richtung Frühlingsfest – Die Vorbereitungen laufen und es wird fleißig gebastelt, dekoriert, organisiert und geprobt.

**Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest und wünschen allen Lesern eine sonnige Frühlingszeit.**



CONCORDIA VERSICHERUNGEN

**Weil ich für meine Kunden in Langenbach alles einfach mache.**

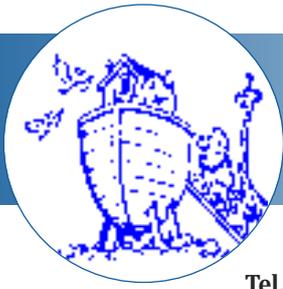
Kompakte Versicherungs-Lösungen aus einer Hand.

**Generalagentur Peter Tabor**

Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach · Tel. 087 61 / 7 22 29 00

Mobil 01 72 / 8 93 69 36 · [peter.tabor@concordia.de](mailto:peter.tabor@concordia.de)

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.



## Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**  
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: [Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de](mailto:Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de) oder [ASchwaiger@kita.ebmuc.de](mailto:ASchwaiger@kita.ebmuc.de)

## Neue Arche Noah bezogen – Abrissfest im alten Kindergarten

► Text und Fotos: Raimund Lex

Am 20. April wurde die neue Kindertagesstätte, der Neubau der »Arche Noah« neben der Pfarrkirche, mit einem Sektempfang von den Amtsträgern offiziell in Betrieb genommen.



»Wir waren immer gerne hier« sangen Kinder und Erzieherinnen beim Abrissfest über die alte »Arche Noah«.

**D**ie Kinder des kirchlichen Kindergartens aber feierten schon tags zuvor, dass sie jetzt ein modernes Haus haben, sie veranstalteten ein fröhliches Abrissfest. Denn in den

kommenden Wochen wird der Altbau abgerissen, das frei werdende Gelände wandelt sich bis Jahresende zu einem Garten, sodass »wir nächstes Jahr voll durchstarten können«, wie Antonie Schwaiger, die

Leiterin der diözesanen Kindertagesstätte im KiTa-Regionalverbund Freising erklärte. In der katholischen Kindertagesstätte »Arche Noah« werden Kinder vom ersten Geburtstag an bis zum Schuleintritt in je einer Krippen- und in je einer Kindertagesgruppe betreut.

Fröhlich ging's los, die Kinder kamen mit Musikbegleitung aus dem neuen Haus, das sie schon in Besitz genommen hatten, zu ihrem alten Domizil herübermarschiert. Eltern und Großeltern erwarteten sie bereits – und kaum war der Stuhlkreis eingenommen, erzählten die Kleinen auch schon in Liedform und unter Klatschen, »wir ziehen hier schon aus, fidirallalla!« Sie seien immer gerne in dem Bau aus dem Jahr 1972 gewesen, versicherten sie für sich und ihre zahlreichen Vorgänger, »und sagen Dank dafür!« Dann aber ließen sie doch mit großen Gesten die Bagger anrollen, die das alte Haus abreißen und rund um den Neubau einen schönen Garten gestalten werden. Und es war ausgemacht: Mit Ende der Feier werden sie alle Türen absperren – und dann ist die alte »Arche

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports  
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU  
**CHRISTIAN  
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 [info@zimmerei-maer.de](mailto:info@zimmerei-maer.de)  
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 [www.zimmerei-maer.de](http://www.zimmerei-maer.de)



Am Ende des Abrissfestes durften die Kinder das alte Haus endgültig absperren. Dafür gab es für alle einen eigenen Schlüssel.

Noah« Geschichte. Dass das alles zuverlässig funktioniert, dafür sorgten viele Schlüssel, von denen jedes Kind einen bekam, sogar die Eltern durften helfen. »Es ist wichtig, dass Kinder Abschied nehmen!«, erklärte die KiTa-Leiterin.

Sie war es auch, die voller Emotionen auf die Geschichte des Neubaus, gleich neben dem alten Haus, zurückblickte und dabei den Eltern einen großen Dank aussprach, »dass Sie alle so mitgespielt haben.« Antonie Schwaiger erinnerte z.B. an die »Einschränkungen durch personelle Engpässe« und das alte, kleine Haus, das kein Turnzimmer hatte, sie lobte aber umso mehr die positiven Rückmeldungen der Eltern. Trotz der Hilfe durch ein professionelles Umzugsunternehmen sei man beim Umziehen »an unsere Grenzen gestoßen«, erklärte Schwaiger. Und eines wollte sie auch noch herausheben: »Ohne die Riesenunterstützung von Achim Füllmann, dem Architekten«, hätte man in 14 Monaten das neue Haus nicht Hochziehen und in Betrieb nehmen können. Schwaiger dankte für die erfahrene Unterstützung, anders wäre es nicht möglich gewesen, »so was Großes zu schaffen!«

Simone Rieder, wie Schwaiger seit 2020 in der »Arche Noah« in Amt und Würden, tat das, was die KiTa-Leiterin



Antonie Schwaiger erhielt von ihrer Stellvertreterin Simone Rieder als Dank für die viele zusätzliche Koordinierungsarbeit einen Blumenstock mit einer Orchidee.

ausgelassen hatte: Sie lobte und dankte Antonie Schwaiger für deren aufopferungsvolle Arbeit. »Antonia war immer da!«, konnte sie feststellen – und das obwohl Schwaiger die KiTa-Leitung ursprünglich eigentlich nicht übernehmen wollte und dann auch noch den Neubau stemmen musste. Als äußeres Zeichen des Dankes erhielt die Chefin einen Blumenstock mit einer weißen Orchidee.

Dann waren wieder die Kinder an der Reihe. In einem Lied und mit einem Tänzchen zeigten sie ihren Eltern, wie die Bagger gearbeitet hatten und beim Abriss wieder arbeiten werden, wie die Arbeiter, gesägt, gehämmert und gebaut hatten. Und Arbeit macht Hunger, darum wurde flugs das Kuchenbuffet eröffnet, das die



Zum Schluss kam der Gag: Einmal so richtig die Wände »bemalen« – sonst strikt verboten!

Eltern spendiert hatten. Dazwischen durften die Kleinen und ein wenig auch die Großen etwas tun, was sonst streng verboten ist: Sie durften mit Fingerfarbe die Wände der alten »Arche Noah« hemmungslos bemalen, was natürlich irren Spaß machte. Um 17 Uhr wurden die Schlüssel umgedreht: Ade, alte »Arche Noah« – auf geht's im neuen, komfortablen Haus!

**i** Die »Arche Noah« hat zwar jetzt ein zeitgemäßes Haus, aber Bedürfnisse und Wünsche, die mit dem

Neubau nicht erfüllt werden konnten, gibt es trotzdem. Darum kümmert sich seit seiner Gründung im Jahr 1990 der Kindergartenverein Langenbach. Er unterstützt die drei Kindergärten in der Gemeinde, das »Mooshäus!«, das »Hummelnest« und auch den Pfarrkindergarten »Arche Noah«. Seit seiner Gründung konnten über 30.000 Euro ausgeschüttet werden, aus Mitgliedsbeiträgen (derzeit zehn Euro / Jahr), aus Spenden und anderen Zuwendungen. Die Gelder werden unter Berücksichtigung der Anzahl der Kinder pro Einrichtung sowie der Buchungszeiten aufgeteilt. Mit den Zuwendungen werde Spielzeug beschafft, Ausflüge gesponsert oder Projekte unterstützt. Die »Arche Noah« wünscht sich derzeit z. B. eine Leseecke mit einer Couch, »was nicht ganz billig ist«, und einen Servierwagen. Anna-Lena Seisenberger, Stellvertreterin des Vorsitzenden Maik Moses, warb um neue Mitglieder. **Mitgliedsanträge gibt es beim Vorstand und in den Kindergärten.**

**VK Büroservice**  
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice Vicky Kapler, Hagenastr. 3, 85416 Langenbach



## Kinder und Kita-Leitung nach Umzug überglücklich »Arche Noah« im »sicheren Hafen«

Wohl selten hat der Spruch »Was lange währt...« so gut gepasst, wie beim Bau der neuen Arche. Es waren mehrere Anläufe zu machen und viele Hürden zu nehmen, bevor das ehrgeizige Projekt in die Tat umgesetzt werden konnte.

► Alexander Fischer



Anstoßen auf ein gelungenes Projekt. Der Neubau der »Arche« hatte mehrerer Anläufe bedurft und viel Zeit in Anspruch genommen: (v. l.) Geschäftsleiter Bernhard Götz, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Projektsteuerin Samantha Adkins, Kindergartenleiterin Antonie Schwaiger, Architekt Achim Füllemann, Elternbeiratsvorsitzende Tanja Schmidt, die Vertreterin des Ordinariats Ulrike Zehentmair, und Pfarrer Julian Tokarski.

Jetzt ist sie endlich fertig, die neue »Arche« und der Neubau des Pfarrkindergartens ist rundum gelungen. Darüber war man sich bei einem Sektempfang anlässlich des Umzugs in die neuen Räumlichkeiten einig. Die Erleichterung und die Dankbarkeit ist groß. Nicht nur darüber, dass es endlich geklappt hat, sondern vor allem deshalb, weil am Ende alles so schön geworden ist.

Allen voran brachte Kindergartenleiterin Antonie Schwaiger ihre helle Freude über das neue Domizil zum Ausdruck. »Der steinige Weg der Planung und Umsetzung ist nun endlich vorüber«, sagte die Kita-Leiterin. Die Kirche, die Gemeinde, der Gemeinderat und die Planer – alle hätten ihren Beitrag zum Gelingen geleistet, erklärte Schwaiger. Ihr besonderer Dank galt dem zuletzt mit dem Projekt betrauten

Architekten Achim Füllemann, der laut Schwaiger dafür gesorgt hat, »dass all unsere Wünsche berücksichtigt wurden.« Füllemann hatte nicht nur einem, sondern gleich mehreren Bauherren zu dienen, wie er mit einem charmanten Lächeln anmerkte. Neben dem Ordinariat und der Diözese war nicht zuletzt auch die Gemeinde maßgeblich an dem 3,2 Millionen Euro teuren Vorzeige-Projekt beteiligt. Mit 66 Prozent, was im Gemeinderat stets Konsens und unstrittig war. Gemeinsam war es schließlich gelungen, einen Neubau auf den Weg zu bringen und zur Zufriedenheit aller zu verwirklichen.

In der katholischen Kindertagesstätte »Arche Noah« werden Kinder vom ersten Geburtstag bis zum Schuleintritt in einer Krippen- und in einer Kindergartengruppe betreut. Das war bis zuletzt im Altbau nur mehr unter erschwerten Bedingungen möglich. Das Substanz des Gebäudes ließ zu Wünschen übrig. Deshalb war die Hoffnung bei Pfarrer Julian Tokarski groß, einen Neubau realisieren zu können. Er hat wohl nicht nur ein Stoßgebet dazu gen Himmel geschickt. Mit Erfolg: Denn wie er beim Sektempfang feststellte, wähnt er die Arche jetzt in einem »sicheren Hafen«. Nicht zuletzt zeigte sich Bürgermeisterin Susanne Hoyer angetan von dem erzielten Ergebnis. Ihr Credo lautete stets: »Ich lasse die Arche nicht untergehen.« Das hatte sie unter anderem bei einem Pfarrverbandstreffen so gesagt und das brachte sich auch beim Umzug in den neuen Arche noch einmal zum Ausdruck. Als Zeichen, dass das Werk jetzt vollbracht ist und seiner Bestimmung übergeben werden konnte, hatte Hoyer für jedes Kind »Brot und Salz« mitgebracht. In kleinen Säckchen verpackt, zur Begrüßung im neuen Heim, »wie es in Bayern so der Brauch ist«, betonte Hoyer. Und natürlich ließ es sich die Rathauschefin nicht nehmen, die Säckchen persönlich an die Kinder zu verteilen. Hoyer sprach von einer besonders emotionalen Verbindung zur »Arche«. Sie selbst war dereinst schon Kindergartenkind in der »Arche« gewesen. Und auch ihre Tochter hatte den Pfarrkindergarten besucht. Schon damals habe sie den Wunsch nach einer Sanierung oder einem Neubau gehegt, erinnerte sich Hoyer. So viel zum Thema »Was lange währt...!« ■



**& Fußreflexzonenmassage**  
**Lucia Loibl**  
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel  
Telefon: 08761 - 759062  
Mobil: 0176 - 31154918  
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com  
**Termine nach Vereinbarung**

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

# Neues aus der Ismaier-Villa Mittagsbetreuung



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Verena Schindlbeck  
Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

## Auf Entdeckungstour

► Verena Schindlbeck

Seit den Osterferien gibt es in der Mittagsbetreuung eine Naturgruppe – die sehr gut ankommt.

**W**ir machen zweimal wöchentlich Ausflüge in und um Langenbach herum, entdecken neue Spielbereiche und können auch einfach einmal die freie Zeit am Nachmittag genießen und frei spielen!

Auf unseren Wanderungen sind uns schon so manche Tiere und Pflanzen begegnet, die wir noch nicht so gut kennen, deshalb werden wir demnächst ein großes Bestimmungsbuch mit auf die Wanderung nehmen.

Am Donnerstag, 20. April war eine ganz besondere Aktion am Nachmittag: Wir sind Richtung Rastkirche und von dort aus in den nahegelegenen Wald gewandert. Dort haben wir jede Menge Bärlauch entdeckt. Was kann man mit dieser starken Pflanze alles machen und woher kommt ihr Name – dazu gab es ein kleines Märchen auf der Picknickdecke.

Die Kinder der Naturgruppe waren begeistert, zunächst von dem schönen Waldplatz und auch von der Menge in der wir diesen köstlichen »Naturknoblauch« entdeckt haben.

Martin Dangel – der Waldbesitzer kam auf ein kleines Pläuschchen mit seinem Bulldog vorbei – dieser war natürlich das



Highlight dieses Nachmittags. Einmal Probesitzen und »so tun als ob« man quer durch den Wald tuckert war einfach genial!

Zudem bekamen wir von Herrn Dangel eine kleine Waldführung wo wir Wissenswertes über den dortigen Baumbestand erfahren durften. Bärlauch sammeln, Klettern und Fangen spielen – alles in allem war es ein besonders schöner Nachmittag und ein tolles Erlebnis für alle, die dabei sein konnten.



- Deutsch-Integrationskurse
- Deutsch für den Pflegeberuf
- Deutsch B2
- Vorbereitungslehrgang auf die Externenprüfung zum Staatlich geprüften Kinderpfleger
- Betreuungskraft § 53 c
- EDV-Kurse

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren **Kursen** im CBZ Freising



Für frischen  
Wind im Job!

Informieren Sie sich jetzt auf [www.cbz-gruppe.de](http://www.cbz-gruppe.de).

Wir beraten Sie auch gerne persönlich telefonisch unter **08161 / 98 46 - 30**  
oder per E-Mail: [freising@cbz-gruppe.de](mailto:freising@cbz-gruppe.de).

[www.cbz-gruppe.de](http://www.cbz-gruppe.de)

## Hart aber herzlich

Walter Prochaska ist seinen Prinzipien stets treu geblieben

► Alexander Fischer



Im Team ist der Ex-Gemeinderat und Ex-SVL-Vorsitzende Walter Prochaska regelmäßig als »Radldoktor« im Einsatz. (v. l.) Werner Günzel, Chef-Mechaniker Wolfgang Klaus, ein Mädchen aus der Ukraine, das ein Fahrrad erhalten hat, Prochaska und Tobias Gutmann.

Der Mann hat den Ort über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt. Und das obwohl er kein Einheimischer ist. Die Rede ist von dem gebürtigen Wiener Walter Prochaska, einem langjährigen Gemeinderat und ehemaligen Vorsitzenden des SV Langenbach. Einem Kommunalpolitiker, der nie ein Blatt vor den Mund genommen, klipp und klar seine Meinung gesagt hat. Er war Zeit seines Lebens streitbar, bisweilen unbequem aber nie unsachlich.

»Das habe ich von meinen Vater«, sagt Prochaska auf Kurier-Nachfrage. Er tat es jüngst bei einem Besuch anlässlich seines achtzigsten Geburtstag. Der Mitbegründer der UWL, der in Summe achtzehn Jahre Gemeinderat war, fügte im Brustton der Überzeugung noch hinzu: »Es ging mir immer um die Sache, es regt mich auf, wenn etwas unsachgemäß ist«. Vielleicht

von zwei Kindern, hat sieben Enkelkinder und einen Urenkel. Praktisch lebt die ganze Familie in Langenbach. Der Familiemensch hat sich hier gut eingelebt. Er war zwischenzeitlich sogar einmal Bürgermeisterkandidat und über lange Zeit eine der treibenden Kräfte beim Bühnenbau der Laienspieler.

Bis heute hilft Prochaska wo er kann. So ist er beispielsweise als »Radldoktor« im Einsatz. Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr repariert er kostenlos in einer der Vereinsboxen am Bahnhof Fahrräder. Entstanden ist das im Zuge der Flüchtlingskrise 2015. Die in Langenbach untergebrachten Asylbewerber mobil zu machen, war das erklärte Ziel von Wolfgang Klaus. Als dem die Arbeit irgendwann über den Kopf zu wachsen drohte, fragte er bei Prochaska nach und der sagte spontan zu. Seither schraubt der Allrounder an Rä-

liegt das ja an seiner Vorliebe für Technik, besser gesagt für Elektrotechnik. Da stellt sich schnell heraus, ob etwas richtig oder falsch ist, ob etwas funktioniert oder nicht. Prochaska ist studierter Elektrotechniker. Als solcher hat er die halbe Welt bereist, in Amerika gelebt und Firmen in Malaysia, China und Singapur gearbeitet. Dauerhaft Wurzeln geschlagen hat er aber in Langenbach. Und was für welche! Prochaska ist Vater



*Es ging mir immer um die Sache, es regt mich auf, wenn etwas unsachgemäß ist.*

dern von fremden Leuten. Bei Flüchtlingen ist es nämlich nicht geblieben. Die »Sprechstunden« beim Radldoktor nehmen mittlerweile auch Einheimische – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – aus dem Ort in Anspruch. Das Gute daran: Außer Material fallen keine Kosten an.

Damit aber noch nicht genug des »Unruhestandes« eines rüstigen Rentners. 2008 hat Prochaska seinen Beruf an den Nagel gehängt. Er war bis zuletzt im Management von Halbleiterfirmen tätig. Danach die Hände in den Schoß zu legen, das war nicht seine Sache. Und ist es immer noch nicht. So hat er auch nicht lange gefackelt, als es darum ging beim Seniorenfahrdienst einzusteigen. Das »Schanzerl« hat er von der Vorsitzenden des Arbeitskreises 55 Plus, Traudl Strejc, übernommen. Jetzt fährt er jeden Freitag mit dem E-Auto der Gemeinde Seniorinnen und Senioren zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke. Gerne hilft er die Einkäufe danach bis vor die Haustüre zu tragen. Wenn es pressiert macht Prochaska die Fahrten auch schon mal mit dem eigenen PKW. So um die sieben Stunden in der Woche wendet er für seine Tätigkeiten als Radldoktor und Senior-Chauffeur auf. An Ehrenämtern mangelt es Prochaska nicht. So ist er etwa Presbyter und Synodale der evangelisch-reformierten Kirche in Bayern und stellvertretender Vorsitzender beim Verband Bayerischer Amateurtheater. Engagement, das Wirkung gezeigt hat. Denn aktuell hat er die goldene Ehrennadel des Amateurtheaters Bayern verliehen bekommen.

Dass er vieles richtig gemacht und sich trotz so mancher Kontroverse im Gemeinderat beachtlicher Beliebtheit erfreut, das zeigte sich an seinem 80. Geburtstag. An der Jubelfeier im Hause Prochaska nahm neben der Familie, Freunden und Bekannten eine ganze Reihe von Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern teil. Auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer machte dem Jubilar ihre Aufwartung. Zur Freude des Geburtstagskindes hat sie sich Zeit genommen und ist lange da geblieben.

Rückblickend auf sein vielfältiges politisches und gesellschaftliches Wirken, auf Höhen und Tiefen im Leben, stellt Prochaska fest: »Ich habe nie drauf geachtet, ob die Leute mich mögen, sondern immer darauf, dass es gerecht zugeht. Unabhängig davon, ob die Bürger das anerkennen oder nicht.«

*Mobile Fußpflege*  
bequem, bei Ihnen zu Hause!

telefonische Terminvereinbarung unter  
☎ 0163 - 735 93 07

*Zarifa Rahimova*

Foto: Adobe Stock

# Die »Jane Fonda« von »Long Beach«

Irene Krinner macht seit über 40 Jahren Fitness beim SVL

► Alexander Fischer

In den 1980er Jahren war alles voll amerikanisch. Aus Landshut wurde im Volksmund LA (*Sprechsprache: EL-LAY*) und aus Langenbach folglich »Long Beach«. Die Trimm-Dich-Bewegung war passé. Aerobic dagegen schwer angesagt. Die US-Schauspielerin Jane Fonda galt als Gallionsfigur der neuen Fitnessbewegung. Gepaart mit fetziger Musik war Aerobic der Hit in Vereinen und Turnhallen. Mittendrin und von Anfang an dabei, war auch die Grundschullehrerin Irene Krinner. Die ursprünglich aus Franken stammende junge Mutter fand Gefallen daran »Aerobic zu machen«, wie es damals hieß. Zunächst in ihrer Freizeit, aber das allein reichte ihr nicht. Als bald gab sie Kurse. Nicht privat, sondern im Verein. Erst beim SV Vötting, wo die damals 33-jährige ihre Prüfung als Übungsleiterin erworben hat. Ihre Stunden erfreuten sich danach schnell großer Beliebtheit. Im Bereich Kinderturnen, aber viel mehr noch beim Fitnesstrend »Aerobic«.

Das hat sich schließlich bis nach »Long Beach« herumgesprochen. Denn als Krinner 1980 zusammen mit ihrem Mann Lambert und ihren beiden Kindern Evi und Martin nach Langenbach zog, wurde sie vom Fleck weg vom SV Langenbach »engagiert«. Und zwar um ein eigenes, modernes Fitnessprogramm auf die Beine zu stellen. »Aerobic, das war genau meine Zeit«, sagt die jahrzehntelange SVL-Gymnastik-Trainerin. Getanzt und im Rhythmus bewegt hat man sich zu Musik von Boney M, den Dire Straits oder Elvis Presley. Der



»Fit von Kopf bis Fuß« gehalten hat sich eine etwa zwanzigköpfige Damenriege beim SVL. Unter der Leitung von Trainerin Irene Krinner (8. v. l.). Das Foto ist vor circa zehn Jahren entstanden.

Kurs den Krinner gab, hieß offiziell »Fit von Kopf bis Fuß« vormals »Damengymnastik«. Bei Aerobic ist es beileibe nicht geblieben. Krinner hat im Laufe der Zeit ein spezielles Konzept für ihren Kurs kreiert. »Ich habe die Musik und die Übungen aufeinander abgestimmt«, erinnert sie sich. Später entdeckte sie Yoga für sich und baute Elemente davon in ihr Kursprogramm ein. Sehr zur Freude und zum Vergnügen der Teilnehmerinnen. »Es waren immer Frauen in meinem Alter«,

erinnert sich die Fitnesstrainerin. Ein Teil ist mit ihr älter geworden. Aber es kamen auch Jüngere hinzu. So entstand eine selbstständige, homogene Gruppe, die bis heute eine große Rolle spielt im Verein.

Entsprechend groß war die Wehmut, als Krinner jetzt ihren Rücktritt als Kursleiterin bekannt gab. »Es ist ungeheuer traurig, dass sie aufhört«, sagte Bürgermeisterin Susanne Hoyer bei der Jahres-

hauptversammlung des SVL. Für den Vorsitzenden Christian Huber ist Krinner »ein Juwel« und eine absolute Ausnahmererscheinung. »Es ist eine gewaltige Leistung so etwas so lange zu machen«, sagte Huber über das außergewöhnliche Engagement von Krinner. Die war stets hoch motiviert. Nach ihrer Pensionierung 2004 hat sie sich noch mehr ins Zeug gelegt und sich noch mehr Zeit genommen, für die Vorbereitung ihrer Übungsstunden.

Zu ihrem achtzigsten Geburtstag Ende März gab es im Hause Krinner einen »Tag der offenen Tür«, bei der auch eine Abordnung des SVL zum Gratulieren vorbeikam. Ein Zeichen großer Wertschätzung und Anerkennung. Ans Aufhören denkt die Fitness-Ikone des SV Langenbach indes nicht. Sie bleibt ihrer Passion treu und turnt weiter fleißig mit. Nur die Kursleitung hat sie abgegeben. An ihre Nachfolgerin Doreen Karschewski. Nicht ohne ihr Erfolgsrezept zu verraten. Das da lautet: »Musik und Bewegung müssen zusammenpassen, dann sind Freude und Übungsziel garantiert.«



**Musik und Bewegung müssen zusammenpassen, dann sind Freude und Übungsziel garantiert.**

**Langenbacher Kräuterküche**  
vom 23. Juni – 8. Juli 2023

Kräuterschnitzel  
Kräuterrisotto  
Rumpsteak

und vieles mehr Tagl. a la carte

Landhotel und Gasthof  
**Zum Alten Wirt**

**Einfach guad!**

Freisinger Str. 8 • 85416 Langenbach • ☎ 087 61 - 722 40

## Ausflug ins Schloss Nymphenburg war der Hammer Senioren auf Kultur-Tour

► Alexander Fischer

Der Arbeitskreis »Senioren 55Plus« ist schwer aktiv. War es im Januar noch ein spannender Bingoabend, der für Kurzweil und Abwechslung sorgte, so stand jüngst ein Ausflug ins Schloss Nymphenburg auf dem Programm.

Und was für einer – knapp vierzig Seniorinnen und Senioren machten sich an einem Donnerstag Mitte April gut gelaunt und voller Erwartung auf den Weg nach München. Organisatorin Traudl Strejc tat mit der Führung unter der Leitung von Sibylle Hartmann von Agentur »Weis(s)er Stadtvogel« nämlich einen Glückgriff. »Die Führung war der Hammer«, wie Strejc zufrieden feststellte. Mit Recht, denn erstens gab es eine Gruppenermäßigung und zweitens erwies sich Sibylle Hartmann vom »Stadtvogel« als charmante und überaus bewanderte Begleitung durch die prunkvollen und weitläufigen Gemächer Königs Ludwig II. Mit am beeindruckendsten waren natürlich die Schlafgemächer. In nachhaltiger Erinnerung dürfte den Ausflüglern aber auch die goldene Krönungskutsche geblieben sein. Damit nicht genug, denn neben dem Besuch im Schloss Nymphenburg, stand auch noch ein Schlenker in die Amalienburg auf dem Besichtigungs-Programm. Eine Kultur-Tour, die insgesamt drei Stunden dauerte. Seinen krönenden Abschluss fand der Ausflug im Gasthaus »Maibaum« in Freimann, bei einem gemeinsamen Abendessen. Zu erzählen hatten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei reichlich. ■



Die prunkvolle, goldene Krönungskutsche von König Ludwig II zählte bei dieser Kulturtour mit zum Beeindruckendsten.



Super Leistung,  
kleiner Preis: unsere  
Kfz-Versicherung  
Hier werden Sie beraten!

**Das sind Ihre Vorteile:**

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

**Vertrauensmann  
Anton Schneider**  
Tel. 08761 60607  
anton.schneider@HUKvm.de  
Freisinger Str. 21 |  
85416 Langenbach  
HUK.de/vm/anton.schneider

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

### Angebote für unsere Senioren

#### **Ansprechpartner in der Gemeinde**

**Magdalena Scheurenbrand**, Tel.: 0 87 61 / 74 20 30

E-Mail: scheurenbrand@gemeinde-langenbach.de

#### **Referent für Senioren**

**Dr. Elmar Ziegler**, Tel.: 0 87 61 / 72 55 75

E-Mail: elmar.ziegler@gemeinderat-langenbach.de

#### **Arbeitskreis 55Plus Langenbach und Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach**

**Traudl Strejc**, Tel.: 0 87 61 / 49 21,

E-Mail: traudi.st@gmx.de

**Claudia Köppl**, Tel.: 0 87 61 / 94 24,

E-Mail: klaudia.koeppl@web.de

**Irmgard Stemmer**, Tel.: 0 87 61 / 6 06 04

#### **Damengymnastik 55Plus Langenbach**

jeden Dienstag von 13:00 bis 14:00 Uhr

in der Schulturnhalle Langenbach

**Irma Nowak**, Tel.: 0 87 61 / 14 64

#### **Nachbarschaftshilfe Langenbach**

**Barbara Funk**, Tel.: 0 87 61 / 52 90

#### **Seniorenfahrdienst**

Sie werden freitags bequem zum **Einkauf** in den Geschäften innerhalb des Gemeindegebiets gefahren.

Tel.: 0179 / 2 11 40 21

# Richtig vererben

► Text und Fotos: Raimund Lex

Vererben oder noch zu Lebzeiten verschenken ist in manchen Fällen nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Dieser Tatsache trug der Arbeitskreis 55Plus Rechnung und bot für alle Interessenten einen Vortrag an, um Irrtümer auszuräumen, Erbschaften so zu gestalten, dass sie die Absicht des Erblassers erfüllen, aber auch, um die Steuerlast für die Erben oder Beschenkten niedrig zu halten.

**D**a für konnte Traudl Strejc, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach, Ingrid Würfl gewinnen, eine selbständige Steuerberaterin mit einer großen Kanzlei in Langenbach.



Ingrid Würfl, selbständige Steuerberaterin, klärte vor dem Arbeitskreis 55Plus über die Tücken des Erbrechts auf.

Als Raum für den Vortrag hatte man sich ein Nebenzimmer im Alten Wirt gemietet. Der Andrang zu dieser Veranstaltung wurde aber so groß, dass man kurzfristig in den Bürgersaal ausweichen musste. An die 60 Personen waren schließlich »ganz Ohr«, als Würfl begann – und so mancher Gast wunderte sich.

Denn vieles, was der »Volksmund« so sagt, ist ein Irrtum: Ich brauche kein Testament. Mein Ehegatte erbt ohnehin alles – stimmt nicht! Oder: Ich habe keine Kinder, also erbt mein Ehegatte alles allein – stimmt nicht! Im schlimmsten Fall: Meine Kinder sollen nichts erben. Ich werde sie enterben – geht nicht! Enterbung von Kindern ist nicht möglich, da immer ein Pflichtteilsanspruch besteht (*außer wenn § 2333 BGB greift*). Und schließlich: Mein Lebenspartner (*nicht verheiratet*) ist gesetzlicher Erbe, weil wir schon so lange zusammen sind. Ich brauche kein Testament – stimmt nicht! Denn: Ohne Testament greift die gesetzliche Erbfolge. An-



Der Andrang zu dem Vortrag war so groß, dass auf den Bürgersaal ausgewichen werden musste.

dererseits können Kinder zu Lebzeiten der Eltern keinen Pflichtteilsanspruch geltend machen.

Umfangreich und sehr gut verständlich besprochen wurden auch Themen

wie das »Berliner Testament« und »Pflichtteil und Nießbrauch«. Im Schlußteil ging es um das richtige Vererben von Immobilien mit allen wichtigen Details, die hierbei zu beachten sind.

## ACHTUNG: Wegen großer Nachfrage

findet am **26. Mai 2023 um 18:30 Uhr** im Sportheim Langenbach noch einmal ein kostenloser Vortrag statt über das Thema

## »RICHTIG VERERBEN«

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung (*telefonisch oder per E-Mail*) zwecks besserer Planung. Es kann aber auch ohne Anmeldung spontan daran teilgenommen werden!

Ingrid Würfl • Steuerberaterin • Hagenastraße 26 a • 85416 Langenbach  
 Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0 • E-Mail: [info@kanzlei-wuerfl.de](mailto:info@kanzlei-wuerfl.de)

### Seit 30 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

### Ingrid Würfl

Steuerberaterin

#### Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a  
 85416 Langenbach  
 Telefon . . . . 0 87 61 / 76 18 - 0  
 Telefax . . . . 0 87 61 / 76 18 - 19  
 E-Mail . . . . info@kanzlei-wuerfl.de

### Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

## *Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum*

*Rosa Erlinger, 85 Jahre*



*Walter Prochaska, 80 Jahre*



*Irene Krinner, 80 Jahre*



### **Qualität, die ins Auge sticht**

Wir kümmern uns um Ihre Privat- und Geschäftsdrucksachen!

- in jeder Auflage
- zu besten Konditionen!

**HUMBACH  
UND  
NEMAZAL**

Offsetdruck GmbH

[www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

☎ 084 41 / 80 68 - 0

## Zur Geburt



*Franziska Marie*

**Eltern:** Martina Lang und Robert Klement  
**geboren in:** Freising  
**am:** 28.11.2022 **um:** 18:06 Uhr  
**Gewicht:** 3.190 Gramm  
**Größe:** 48 cm



*Matteo*

**Eltern:** Sophia und Alessio Pirrera  
**geboren in:** Landshut  
**am:** 19.1.2023 **um:** 3:27 Uhr  
**Gewicht:** 2.890 Gramm  
**Größe:** 51 cm



*Lea Marie*

**Eltern:** Monika und Stefan Fotakides  
**geboren in:** Landshut  
**am:** 3.2.2023 **um:** 9:56 Uhr  
**Gewicht:** 1.485 Gramm  
**Größe:** 40 cm

## und dem Brautpaar alles Gute!

Samstag, 4. März 2023 • Langenbach

*Katharina & Sebastian Ermaier*



Silke Nolle-Kiank  
 Hebamme

Hagenastraße 3  
 85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58  
 Silke.Kiank@googlemail.com

## Kinderklamotten gut und günstig

Eine große Auswahl an Kinderkleidung und Spielsachen bot einmal mehr der Basar in der Langenbacher Turnhalle, der im März zum 13. Mal stattfand.

► Andrea Hermann



Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach lockt zweimal im Jahr viele Besucher in die Langenbacher Turnhalle. So auch im Frühjahr, als bereits zum 13. Mal Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer, Umstandsmode, Spielsachen, Bücher und vieles mehr auf rund 80 Biertischen angerichtet wurden. Viele Besucher, auch aus den umliegenden Gemeinden und Nachbarlandkreisen, waren gekommen, um auf Schnäppchenjagd zu gehen – mit Erfolg. Die Organisatoren Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl, Anita Neumair und Ulrike Reichelt verzeichneten viele zufriedene Kunden.



Um so einen Basar überhaupt stemmen zu können, braucht es viele fleißige Helfer. Rund 30 engagierte Frauen und Männer waren beim Aufbau am Freitag sowie beim Basar selbst und dem anschließenden Abbau am Samstag im Einsatz, was auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer sehr freute. Und die Rathauschefin, die dem Basar-Team immer einen Besuch abstattet, legte diesmal beim Zurücksortieren am Samstagnachmittag selbst Hand an und unterstützte das Team ganz begeistert.

i

Der Termin für den nächsten Basar steht ebenfalls schon fest: Er findet am **Samstag, 16. September, von 9 bis 12 Uhr in der Langenbacher Turnhalle statt.** Alle Infos zum Basar, zur Vergabe der Verkäufernummern und zum Ablauf gibt's im Internet unter **[www.kleiderbasar-langenbach.de](http://www.kleiderbasar-langenbach.de)**. Wer gerne als Helfer mitmachen möchte, kann sich jederzeit ans Orga-Team wenden – per Mail an [mail@kleiderbasar-langenbach.de](mailto:mail@kleiderbasar-langenbach.de).

**Marion Neusiedler-Wendel** | Rechtsanwältin | Fachanwältin für Familienrecht | [www.ra-neusiedler.de](http://www.ra-neusiedler.de)



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



**LANDSTORFER & NEUSIEDLER**  
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München  
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach  
Tel.: 089/12 66 45 - 0 | E-Mail: [info@ra-neusiedler.de](mailto:info@ra-neusiedler.de)

## Isar-Frauen Hummel-Gaden e. V.

# Es war Zeit für einen Neuanfang...

Um Traditionen zu wahren, dabei das Vereinsleben attraktiv für die Zukunft zu gestalten und aktiv am Dorf- und Vereinsleben teilzunehmen, haben wir am 7. Juli 2022 die Isar-Frauen Hummel-Gaden e. V. gegründet.

► Teresa Mair

**U**nser Verein ist ein Zusammenschluss von und für Frauen jeden Alters. Er ist eine starke Gemeinschaft mit geselligen Veranstaltungen und Aktionen.

**Du willst auch dabei sein? Melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!**

Mitgliedsanträge werden gerne per E-Mail zugesendet. Wer schon mal vorab stöbern und sich informieren möchte:



Instagram

### Die Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus dem 1. Vorstand, Teresa Mair; 2. Vorstand, Franziska Seitzl; Kassier, Eva Stoewer und Schriftführer, Monika Schwarzbötzl

### Rückblick

#### Faschingsumzug in Langenbach

Mit dem Motto »Wir tauchen wieder auf« ist uns beim diesjährigen Faschingsumzug in Langenbach ein toller, erster gemeinsamer Auftritt als »Isar-Frauen Hummel-Gaden e.V.« gelungen. Mit fast 30 Teilnehmern haben wir ein starkes Bild abgegeben und gezeigt, dass die Isar-Frauen Hummel-Gaden jetzt richtig durchstarten.

### Erste-Hilfe-Training

Am 27. März fand unser erstes Erste-Hilfe-Training statt. Mit Kursleiter Hr. Schmid-Haslbeck hatten wir einen kurzweiligen, informativen Abend. 13 Männer und Frauen haben ihr Wissen zum Thema Erste-Hilfe wieder aufgefrischt.

### Ausblick

Die diesjährige Maiandacht findet am 17. Mai um 18:00 Uhr in Oberhummel statt. Anschließend die Jahreshauptversammlung im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« Dazu wollen wir unsere Mitglieder recht herzlich einladen.

Auch dieses Jahr findet wieder ein **gemeinsamer Ausflug** statt. Datum ist der



**3. Juni 2023** und unser Ziel ist unter anderem **Bodenmais**, mit Besuch beim Gasparadies JOSKA. Den genauen Tagesablauf könnt ihr bald den Plakaten entnehmen. Anmeldungen wieder bei Eva Stoewer, Franziska Seitzl und Lisa Reif.

Für die zweite Jahreshälfte haben wir noch den Erste-Hilfe-Kurs am Kind und einen Kochkurs geplant. Informationen hierzu gibt's unter anderem in der Newsletter E-Mail, in der WhatsApp Gruppe und auf Instagram.



ÜLKER

McVitie's

Piyale

ANADOLU MUTFAĞI

Bizim Mutfak

KIZILAY



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach  
info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de  
☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Café CROWN

türka

ÇAMLICA

Saka

tat

Red Bull

## Floriansjünger in Hochform

Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach zeigt, was sie alles kann

► Alexander Fischer



**Beförderungen und Neuaufnahmen** gehörten zu den Glanzlichtern bei der Jahreshauptversammlung im Bürgersaal: (v.l.) Vizekommandant Sebastian Kugler, Kommandant Thomas Schmidt und jetzt auch Brandmeister, Ehsan Naderi - befördert zum Feuerwehrmann, Neuaufnahme Christian Haller, Michael Zitzelsberger - befördert zum Hauptfeuerwehrmann, Yannick Brandstetter - befördert zum Hauptfeuerwehrmann und Bürgermeisterin Susanne Hoyer.

In ihrem Jubeljahr präsentiert sich die Freiwillige Feuerwehr Langenbach in Bestform. Die Truppe ist gut ausgestattet und für alle Anforderungen gerüstet, wie sich bei der Jahreshauptversammlung beim Alten Wirt herausstellte. Und zwar nicht nur was die technische Ausrüstung und den Ausbildungsstand anbelangt, sondern auch, was die noch ausstehenden Feierlichkeiten im Zuge des 150-jährigen Bestehens betrifft.

Ein vielversprechender Anfang ist bereits gemacht, wie dem Bericht des Vereinsvorsitzenden Thomas Glier zu entnehmen war. Demnach hat man im Jubiläumsjahr besonders viel zu tun. »Wir haben uns einiges vorgenommen,« sagte Glier vor gut fünfzig Kameradinnen und Kameraden. Natürlich in Bezug auf das Jubiläumsjahr, das mit einem Festwochenende am 20. und 21. Mai, einer Sonnwendfeier am 24. Juni und dem »Langen Tag der offenen Tür« am 2. September weitere Höhepunkte findet. Die Vorbereitungen dafür laufen laut Glier bereits. Der Vorsitzende machte darüber hinaus deutlich, dass die Langenbacher Wehr auch in Bezug auf das Tagesgeschäft ihre Hausaufgaben macht. Es gehe darum, »dass sich die Gemeinde auf uns verlassen kann und dass wir immer da sind, wenn wir gebraucht werden,« sagte Glier in Anwesenheit von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die das in einem Grußwort bestätigte. Mehr noch, die Rathauschefin war voll des Lobes über die Leistungen der Langenbacher Wehr.

Was genau alles getan worden ist und wie viele Stunden im Dienste der Bevölkerung angefallen sind, das verdeutlichte

der Rechenschaftsbericht, den Kommandant Thomas Schmidt vorlegte. Unterm Strich schlugen im vergangenen Jahr über 4.300 Stunden zu Buche. Eine enorme Bilanz, die sich im Detail in fünfzehn Brandeinsätze, drei Sicherheitswachen und einundzwanzig Technischen Hilfeleistungen sowie zweiundzwanzig Schulungen, vier Atemschutzdurchgängen und zehn Dienstversammlungen aufteilten. Nicht zu vergessen die vorbildliche Jugendarbeit, die von der Freiwilligen Feuerwehr geleistet wird. Hier konnte Schmidt auf knapp 420 Stunden verweisen. Dass der Erfolg nicht ausbleibt, das machte der Kommandant etwa am Beispiel eines Wissenstests der Nachwuchskräfte fest.

Demnach schnitten Einige mit Bravour ab. Zu nennen sind hier Vitus Ausfelder (*Stufe Gold-Blau*), Fabian Baumann und Quirin Ausfelder (*Stufe Gold*), Richard Kunda und Andreas Maurer Junior (*Silber*) sowie Luka Galiger (*Bronze*). Ein Ergebnis, das nicht nur Schmidt sondern

auch den frisch ins Amt gesetzten Jugendwart Johannes Schüller mit Stolz erfüllte. Apropos stolz: Ausdrücklich gewürdigt und für ihre zehnjährige Tätigkeit als Jugendleiterin und ihre Arbeit »im Backoffice« belobigt, hat man Bianca Treffer. Die junge Mutter hat ihren Aufgabenbereich an Schüller übergeben. Schüller war es auch, der in beeindruckender Form die Satzungsänderung vorstellte und erläuterte. Der Verein firmiert demnach in kurzer Zeit als »e.V.« und gilt somit als gemeinnützig.

Damit nicht genug der guten Nachrichten. Neben drei Neuaufnahmen, galt es etwa auch eine Reihe von Beförderungen zu vermelden. So ist Kommandant Thomas Schmidt jetzt auch Brandmeister. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Michael Zitzelsberger, Yannick Brandstetter, Paul Eigenbrot und Rick Eckebrecht ernannt. Zur Riege der »Feuerwehrmänner« zählen jetzt auch Ehsan Naderi und Maximilian Becker. ■



Beim **Wissenstest** hat die Jugendabteilung ordentlich gepunktet: (v.l.) Johannes Schüller Jugendwart, Vitus Ausfelder, Fabian Baumann, Quirin Ausfelder, Andreas Maurer und Kommandant Thomas Schmidt.

## Schulung in Niederhummel

# Testfall im Rinderstall

Tierwohl steht im Interesse der heutigen Gesellschaft weit oben. Es werden Laufställe gebaut, den Tieren soll es gut gehen. Nicht überall aber wird bedacht, dass Großtiere im Fall eines Brandes schnell, stressfrei und sicher aus dem Stall getrieben werden müssen. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Die Schulung »Evakuierung eines Rinderstalles im Brandfall« stieß auf großes Interesse bei Feuerwehrkräften und Landwirten. Die Ausbildung soll weitergeführt werden.

Auch die Feuerwehren haben damit kaum Erfahrung. Der Großbrand auf dem Pellmeyer Hof im Landkreis Freising im August letzten Jahres brachte den Vorsitzenden des Feuerwehrvereins in Hummel, Martin Wildgruber, ins Grübeln. Er gab für die routinemäßige Feuerwehrrübung im März das Thema aus: »Evakuierung eines Rinderstalles im Brandfall«. Als Referenten konnte der Feuerwehrmann und Landwirt zwei Experten für dieses Thema gewinnen, Georg Lang und Peter Wametsberger, Mitarbeiter der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Arbeitsgruppe Rind.

Das Interesse der aktiven Feuerwehrleute aus Hummel, aber auch aus der Umgebung, war groß, genauso das von Landwirten. Man traf sich in dem modernen Stall der Wildgrubers – zunächst zu einer theoretischen Einweisung.

Im ersten Teil des Abends erfuhren die Zuhörer von Georg Lang Erstaunliches über das Verhalten eines Rinds als klassisches Fluchttier; über dessen Sinnesleistungen und Wahrnehmungen. Vorge stellt wurde auch das Zonenkonzept zur Vermeidung von Stress, Low-Stress-Stockmanship, kurz LSS. Low-Stress-Stockmanship (LSS) ist eine Methode, perfektioniert von Bud Williams aus den USA, um stressfrei mit Rindern zu arbeiten, egal ob sie auf eine neue Weide, im Stall oder zur Behandlung in ein Gehege getrieben werden sollen, oder eben auch, wenn die Tiere evakuiert werden müssen. Diese Methode

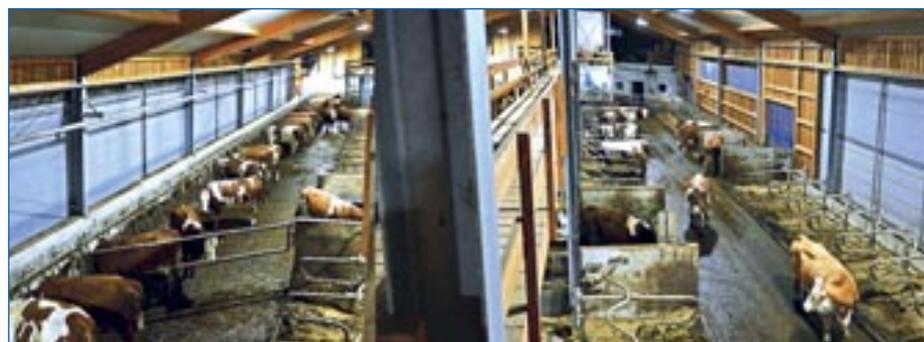
braucht keine besondere Ausrüstung oder Einrichtung und verlangt keine bestimmte Rasse. Sie beruht einzig und allein darauf, wie der Mensch sich gegenüber dem Tier bewegt und positioniert. Im Vordergrund stehen die persönlichen Fähigkeiten des Landwirts, die Tiere einschätzen zu können, sowie Druck am richtigen Ort und im richtigen Moment auszuüben und ihn wieder zu nehmen.

Den zweiten Abschnitt bildete ein praktischer Teil mit Arbeit am Tier, vor allem durch Peter Wametsberger. Der Mitarbeiter der SVLFG führte beispielsweise das Anlegen von Halftern vor. Von der Stroh Bühne im Stall aus, die kurzerhand zum »Seminarraum« umfunktioniert worden war, beobachteten die Übungsteilnehmer auch, wie einzelne Tiere nur durch das Wissen um ihre Verhaltensweise ganz ohne Zuhilfenahme von Treibhilfen gelenkt und geführt werden können. Das ermöglicht u. a. das Zonenkonzept, bestehend aus Beobachtungs-, Bewegungs- und Angriffszone. Richtiges Verhalten des Trei-

bers in der Bewegungszone kann das Rind veranlassen, geradeaus zu laufen oder sich z. B. zu drehen. Das bedarf der Übung! Auch die Nutzung der sogenannten »Balancelinie« ermöglicht eine Beeinflussung des Rindes. Diese gedachte Linie verläuft etwa in Schulterhöhe im rechten Winkel zur Wirbelsäule des Rindes. Wird die Balancelinie z. B. von vorne in Richtung des Schwanzes überschritten, bewegt sich das Tier vorwärts, umgekehrt rückwärts.

Mit großem Interesse verfolgten die Feuerwehrkräfte, wie die Seminarleiter in der Praxis unter Zuhilfenahme von mitgeführtem Feuerwehr-Einsatzgerät wie Leiter und Wasserschlauch sowie der vorgestellten Erkenntnisse letztlich die Rinderherde der Wildgrubers völlig stressfrei in den Stall und aus dem Stall treiben konnten.

Wichtig ist die Erkenntnis: Rinder retten sich nicht selbst, ohne Anleitung bleiben sie im brennenden Stall. Sie müssen getrieben werden, dabei aber den Treiber sehen und sie müssen so gedreht werden, dass sie auch das Ziel sehen. Das bedeutet für die Feuerwehren, dass sie nachts den »Raum« beleuchten müssen, auf den die Tiere getrieben werden sollen, aber ohne sie zu blenden. Um ein Ausbrechen zu verhindern, müssen Querwege mit einfachen Mitteln abgesperrt werden. Oft genügt es, wenn eine kleine Gruppe von Rindern getrieben wird, denn Rinder folgen gerne Rindern! Und wichtig ist auch: Rinder haben wenig Geduld und können sich nur auf eine Sache konzentrieren. Aufgrund des guten Ausbildungserfolges überlegt man in der Hummler Wehr, eine weitere Schulung, beispielsweise zum Thema »technische Großviehrettung« anzubieten. ■



## Neuwahlen und Ehrungen

# Männerchor sucht Nachwuchssänger

Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und nicht weniger als 28 Ehrungen für jahrelange Mitgliedschaft im Männerchor waren die Hauptpunkte der Jahreshauptversammlung, die am 2. März im Jagdzimmer beim Alten Wirt über die Bühne ging.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Für 50 Jahre aktive oder passive Mitgliedschaft im Männerchor Langenbach wurden geehrt (v. l.): Josef Zilger, Erich Wagner, Winfried Schöttl, Stefan Heigl, Albert »Charlie« Oberprieler, Hans Landbrecht, Gerhard Wagner (30 Jahre), Georg Numberger, Hans Vohburger und Hans Meier, sen. Insgesamt waren 13 Männer zu ehren, nicht alle konnten persönlich anwesend sein.

**D**er Raum konnte die zahlreich erschienenen aktiven und passiven Mitglieder kaum fassen. Die Vorstandswahl wurde in Rekordzeit abgewickelt, die Ehrungen fanden viel Beifall.

Albrecht »Charlie« Oberprieler hatte als Wahlvorstand keinerlei Probleme, die Vorstandswahl durchzuführen. Man ei-

nigte sich auf eine Wahl per Handzeichen – und da alle Amtsinhaber bereit waren, auch für die kommenden zwei Jahre das Musikschiff »Männerchor Langenbach« weiter durch alle gesanglichen und gesellschaftlichen Wasser zu führen, war die Wahl im Nu erledigt. Alfons Fischer wird wieder als 1. Vorsitzender fungieren, ihm zur Seite steht Paul Kammermeier als Vi-

ze. Um die Kasse kümmert sich weiterhin Martin Harlander, Schriftführer bleibt Josef Wesan.

In seinem Bericht hatte Alfons Fischer vorher schon betont: »Gesang und Geselligkeit gehören bei uns zusammen!« Dieses Motto sei aber durch die Pandemie »auf eine harte Probe gestellt« worden. Jedoch – man habe das Beste aus den widrigen Verhältnissen gemacht! So traf man sich z. B. im Oktober 2020 »mit 1,5 Meter Abstand« erstmalig wieder zu einer Singprobe mit neun Sängern im Bürgersaal, die 50-Jahr-Feier des Vereins konnte aber nicht durchgeführt werden. »Für 2021 waren wir optimistisch«, erklärte der Vorsitzende, »und wir erstellten unser Jahresprogramm«, aber wieder habe alles abgesagt werden müssen. Ab Oktober konnte dann wieder geprobt werden, – mit Abstand im Bürgersaal. Aber ab Mitte November 2021 ging wieder nichts mehr. Den 90. Geburtstag von Hans Meier, sen. habe man im August mit »einigen Liedern im Freien« gefeiert und eine Beerdigung wurde von sechs Sängern umrahmt. Mehr ging gesanglich nicht!

2022 sei dann aber alles besser geworden, die Mitgliederversammlung konnte noch nicht stattfinden, geprobt wurde »mit Abstand«, aber die Auftritte

Seit  
30 Jahren!

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



*Chorleiter Hans Meier hofft auf jüngere Nachwuchssänger oder solche, die ihre Liebe zum deutschen Lied wiederentdecken.*



*Die neue Vorstandschaft ist die alte. Unser Bild zeigt (v.l.) Martin Harlander (Kassier), Alfons Fischer (1. Vorsitzender), Josef Wesan (Schriftführer), Rudi Nödl (Notenwart) und Paul Kammermeier (2. Vorsitzender).*

bei Maiandachten in Gaden und Langenbach, bei der Fuchsbergmesse und die Teilnahme an der Fronleichnamspozession wurden möglich, genauso wie die Mitwirkung bei den Adventsmärkten in Moosburg und Langenbach. Das traditionelle Jahramt konnte abgehalten werden, genauso wird die eigene Adventsfeier. »In 2022 hatten wir neun Auftritte«, freute sich Fischer. »Verglichen mit 2019 mit 12 Auftritten waren wir gut dabei!«

Von den derzeit 63 Mitgliedern sind 20 aktive Sänger, »fünf weniger als 2019«, musste der Vorsitzende zugeben. Auch die Beteiligung an den 30 Proben des Jahres 2022 war von 79 Prozent im Jahr 2019 auf 60 Prozent zurückgegangen. 2023 hofft man wieder auf rund 75 Prozent. Das vereinsinterne gesellschaftliche Leben aber war von Corona nicht allzu stark beeinflusst worden, zumindest die Freiluftaktivitäten konnten alle durchgeführt werden. Fischer dankte seinen alten und neuen Vorstandskollegen herzlich für die Unterstützung. Auch Chorleiter Hans Meier, jun. bekam große Dankesworte.

Der zeigte sich im Grußwort mit den Leistungen des Männerchors recht zufriede-

den, vor allem auch wegen des großen Lobs, das der Chor für seinen Auftritt beim Adventsmarkt in Moosburg bekommen hatte, »wo wir zum ersten Mal seit Bestehen des Chores eine Stunde durchsingen mussten, mit nur kleinen Pausen!« Man habe Corona, trotz des relativ hohen Durchschnittsalters der Sänger, gut überstanden, nicht zuletzt ein Verdienst des 1. Vorsitzenden, der die Probenarbeit und auch die gesellschaftlichen Vorhaben »alle gut durchgeplant« habe. Wegen der rückläufigen Zahl an Sängern habe man beschlossen, so Meier, von vier- auf dreistimmige Lieder »zurückzugehen«. Der Chor folge dieser Veränderung mit »tollem Elan«, wusste der Chorleiter. Er hoffte »auf regen Probenbesuch« – und natürlich möglichst auf jüngere Männer, die als aktive Sänger in den Männerchor eintreten oder auch auf ehemalige Sänger, die wieder aktiv werden. Zu späterer Stunde besuchte auch Langenbachs 2. Bürgermeister Dr. Rudolf Götz die Versammlung und sprach ein kurzes Grußwort. Vorher war die Ehrung der zahlreichen Mitglieder mit vielen Mitgliedsjahren freudig über die Bühne gegangen (siehe Kasten). ■

**Eine Flut von Ehrungen für langjährige aktive und passive Mitglieder war ein Höhepunkt bei der Jahreshauptversammlung des Männerchor Langenbach**

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurden geehrt:

Peter Auhorn, Alfons Fischer, Lorenz Heigl und Peter Weber.

**30 Jahre** sind dabei: Peter Härtter, Martin Maier, Gerhard Wagner und Franz Zeilhofer.

**40 Jahre** sind dabei: Hubert Hermann, Johann Kaiser, Paul Kammermeier, Erwin Karl, Rudolf Nödl, Leo Nowak und Anton Senftl.

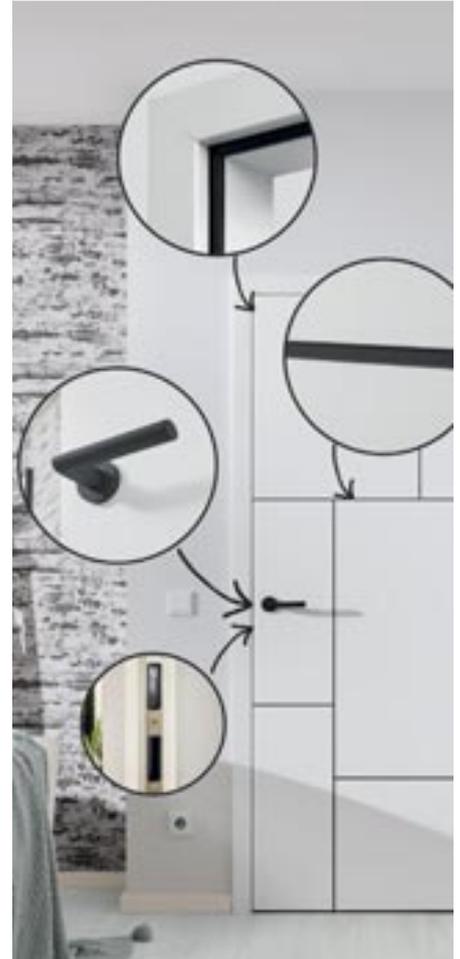
**Die Zahl der Mitglieder, die schon 50 Jahre dabei sind, war am größten:**

Willi Böck, Franz Fischer, Friedrich Floßmann, Stefan Heigl, Hans Meier, sen., Georg Nummerger, Hans Landbrecht, Albert Oberprieler, Otto Scheuchenpflug, Winfried Schöttl, Hans Vohburger, Erich Wagner und Josef Zilger.

Leider konnten nicht alle Geehrten ihre prächtige Urkunde persönlich in Empfang nehmen.

**DIETRICH**  
Bodenbeläge

- ✓ **Wasserschaden-Trocknung**
- ✓ **Sanierung**



*Pimp it up*

Kleine Veränderungen bewirken Großes: Verleihen Sie den Türen einen völlig neuen Charakter – mit Beschlägen und Türbändern in der Trendfarbe Schwarz. Beides ist separat erhältlich bis hin zur schwarzen Türdämpfung für die Türzarge.



Oberbacher Straße 1a  
85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63  
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64  
Mobil: 0172-9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de  
[www.dietrich-bodenleger.de](http://www.dietrich-bodenleger.de)

## Königsproklamation bei der SG Niederhummel

Am Freitag, 24. März war es endlich wieder soweit und die Proklamation des Schützenkönigs stand an. An zwei Schießtagen konnte man den »Schuss in die Goldene Mitte« abgeben.



Der alte Schützenkönig



Die neue Schützenkönigin

► Melanie Ziegler



Uns freut es sehr, dass ein neuer Jugendschützling den Titel Jugendkönig für sich gewann. Jugendkönig der SG Niederhummel, Kilian Gandorfer mit einem 245 Teiler gefolgt von Yanik Drever, 249 Teiler und Leonie Hartinger, 255 Teiler. Den Kaisertitel hat sich Florian Schmid mit 57 Teiler wohlverdient geholt.

Zurückblickend war es eine erfolgreiche Schießsaison, das Weihnachtsschießen sowie Nikolausschießen, Baggerlschießen, etc. konnten normal abgehalten werden. Auch konnte nach der coronabedingten Pause, die Christbaumversteigerung wieder durchgeführt werden. Die SG Niederhummel freut sich sehr, dass wieder Normalität einkehrt.

Nach 4 Jahren Schützenkönig, verabschiedet sich Rudi Ziegler in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt sehr gerne seinen

Titel. Andrea Schröger mit einem 197 Teiler ist die neue Schützenkönigin der SGN, dicht gefolgt von Tobias Obermeir, 270 Teiler und Barth Hartinger, 356 Teiler.



**BAUMGARTNER & SCHUB** Tore | Türen | Antriebe



### Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

### Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61/72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

[www.bs-tore.info](http://www.bs-tore.info)



Die alte Jugendkönigin

**Besonders hervorzuheben ist die Schützenjugend.**

Über 20 Jugendliche haben in der Schießsaison 2022 / 2023 mitgeschossen. Ein Lichtgewehr, das ab 8. Jahren benutzt werden kann, wurde angeschafft. Somit konnte die SGN viele Neulinge gewinnen.



Der neue Jugendkönig

Die SG Niederhummel verabschiedet sich in die Sommerpause, ab September geht es wieder los.

Damit es nicht langweilig wird, veranstaltet die SGN am Vatertag, Donnerstag, 18. Mai 2023 ab 11:00 Uhr ein Grillfest. Geboten sind leckere Schmankerl wie Gebrilltes, Fisch, Kaffee und Kuchen und natürliche gute Laune.



Der Schützenkaiser



**Wir kümmern uns um Ihre Energiewende.**

Ihre Spezialisten für

- ✓ Photovoltaik.
- ✓ Stromspeicher.
- ✓ E-Ladestationen.

Für Marzling und Langenbach

Ihr persönlicher Ansprechpartner.



Thomas Littel  
Vertriebsleiter Eigenheim  
t.littel@emondo.de  
0176 84 90 42 77



## Auch aktuelle Bundesligaspieler sind am Start »Longbeach Darters« sind Ausrichter der Ampertal-Dartliga Abschlussfeier

Am 7. und 8. Juli findet im Bürger-  
saal die Saisonabschlussfeier der  
»Ampertal-Dartliga« statt. Die  
»Longbeach Darters« überneh-  
men die Austragung.

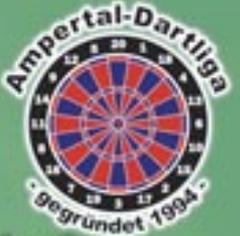
Los geht es am Freitag, 7. Juli um 19:00  
Uhr mit einem Kratzerturnier. Hier kön-  
nen auch Hobbyspieler, welche nicht aktiv  
im Ligabetrieb sind, teilnehmen.

Am Samstag, 8. Juli, ab 10:00 Uhr geht  
es los mit einem Turnier für gemeldete D-  
Liga und C-Liga Spieler der Ampertal-

Dartliga. Ab 13:00 Uhr beginnt das Tur-  
nier der Damen. Hier können auch Damen  
die nicht der Ampertal-Dartliga angehö-  
ren teilnehmen. Ab 15:00 Uhr startet das  
Offene Einzel. Auch hier kann sich jeder  
anmelden und mitspielen.

Zum Abschluss wird ab 18:00 Uhr  
noch ein offenes Doppel Turnier ausgetra-  
gen. Um 19:00 Uhr findet die Pokal- und  
Preisverleihung der vergangenen Saison  
der Ampertal-Dartliga statt.

**Für das leibliche Wohl ist bestens ge-  
sorgt. Die »Longbeach Darters« freuen  
sich auf Euer Kommen.**



# Ampertal-Dartliga

## Abschlussturnier

Gasthaus Alter Wirt | Freisinger Str. 8 | 85416 Langenbach

Freitag 07.07.2023      Samstag 08.07.2023

Kratzer-Turnier 501 M.O. 3 Kratzer	D-C Liga Einzel 301 M.O. <small>nur ADL gemeldete Mitglieder</small>	Damen Einzel 301 M.O.	Offenes Einzel 501 M.O.	Offenes Doppel 501 M.O.L.
Beginn: 19:00 Uhr Startgeld: 10,00 EUR	Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 10,00 EUR	Beginn: 13:00 Uhr Startgeld: 10,00 EUR	Beginn: 15:00 Uhr Startgeld: 10,00 EUR	Beginn: 18:00 Uhr Startgeld: 20,00 EUR
1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5% 6. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5% 6. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5% 6. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5% 6. Platz 5%

**Pokal- und Preisverleihung um 19:00 Uhr**

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Der Veranstalter  
Longbeach Darter und sein Team wünscht euch Good Dart  
Turnierleitung am Samstag erfolgt durch 

Schreib- und Druckfehler, sowie Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Der Turnierleitung obliegt jegliches Recht der Entwertung und diesem ist OHNE Diskussion Folge zu leisten!




Anton Wimmer & Oliver Wolfhard

# Freisinger Bestattungshaus

**Wippenhauser Str. 1 · 85354 Freising**  
 Telefon: 081 61/910 47 14  
 info@fs-bestattungen.de  
 www.freisinger-bestattungshaus.de

24 Stunden  
telefonisch  
erreichbar!

# Kindergartenverein wählt neue Führungsriege

► Andrea Hermann



Die neu gewählte Führungsriege mit (hinten, v. r.) Anna-Lena Seisenberger, Maik Moses und Andrea Hermann überreichte die Spenden an die Langenbacher Kindergarten-Leiterinnen (vorne, v. l.) Andrea Bauer, Antonie Schwaiger und Silvia Aumüller – zur Freude von Bürgermeisterin Susanne Hoyer

Foto: Kindergartenverein

Sechs Jahre lang waren Markus Schweinhuber und Frank Schiller Vorsitzende des Kindergartenvereins Langenbach. Für beide war es bei der Jahreshauptversammlung im April an der Zeit, sich zurückzuziehen und Platz für »frischen Wind und neue Ideen« zu machen, wie sie sagten. Bevor sie das Zep- ter an die neue Führungsriege übergaben, blickte Schweinhuber auf den Start des Quartetts vor sechs Jahren zurück.

In »schwierigen Zeiten« habe man den Verein im April 2017 übernommen, so Schweinhuber. Doch man habe es »in sehr kurzer Zeit geschafft, den Verein auf stabile Beine zu stellen«. Sein ausdrücklicher Dank ging an Kassier Maik Moses, Schriftführerin Andrea Hermann und seinen Stellvertreter: »Ohne euch wäre der Verein nicht da, wo er jetzt steht.« Dennoch sei für ihn jetzt die »Zeit für Veränderung« gekommen. Und so stellten sich die beiden Vorsitzenden nicht mehr zur Wahl.

Künftig steht Maik Moses an der Spitze des Kindergartenvereins. Ihm zur Seite stehen wird künftig Anna-Lena Seisenberger, die nicht nur neu im Vorstand, sondern auch neu im Verein ist. Um die Finanzen kümmern sich Moses und Seisenberger zusammen. Als Schriftführerin bleibt weiterhin Andrea Hermann im Amt.

Eine wichtige Aufgabe für das neue Führungsteam wird es sein, neue Mitglieder zu werben. Denn: »Die Corona-Pandemie hat dem Verein zugesetzt«, wie Markus Schweinhuber in seinem Rechenschaftsbericht betont hatte. Die Mitgliederzahl des Kindergartenvereins, der 1990 gegründet worden ist, sei »rückläufig«. Um so wichtiger sei es, verstärkt Werbung zu machen. Schließlich hat es sich der Verein

zur Aufgabe gemacht, die Langenbacher Kindergärten finanziell zu unterstützen – was nur durch die zehn Euro Jahresbeitrag der Mitglieder sowie über Spenden möglich ist.

Apropos Spende: Über eine Spende durfte sich der Kindergartenverein im zurückliegenden Vereinsjahr freuen: Die Laienspielgruppe Langenbach hat dem Verein eine Spende über 250 Euro zukommen lassen – die ebenfalls auf die drei Kindergärten aufgeteilt wurden.

Traditionell wurden bei der Jahreshauptversammlung die Einnahmen an die Kindergärten ausgeschüttet – unter Berücksichtigung der Anzahl der Kinder pro Einrichtung sowie der Buchungszeit. Über 522,95 Euro durfte sich Mooshäusl-Leiterin Silvia Aumüller freuen, über 410,25 Euro die Leiterin des Hummel-nests, Andrea Bauer, sowie über 166,80 Euro die Leiterin des Pfarrkindergartens Arche Noah, Antonie Schwaiger. Die Spende des Kindergartenvereins wird in den drei Einrichtungen für Spielsachen, Ausflüge und vieles mehr verwendet.

i

### Gut zu wissen:

Wer den Verein finanziell unterstützen möchte, kann entweder für zehn Euro pro Jahr Mitglied werden (einfach in den Kindergärten oder bei den Vorstandsmitgliedern melden) – oder auf folgendes Konto des Kindergartenvereins bei der Sparkasse Moosburg eine Spende einzahlen:  
**DE90 7435 1740 0000 3024 06.**



## Malereibetrieb

# SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten  
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben  
Spachteltechniken – Marmorino  
Wischtechniken

Fassadenanstriche  
Stucksysteme NMC  
Gerüstbau  
Bodenbeschichtungen  
Lackierarbeiten aller Art

### Claudio Savarino

Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach  
Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

**Die Welt der**

Farben

Internet: [www.malereibetrieb-savarino.de](http://www.malereibetrieb-savarino.de)  
E-Mail: [info@malereibetrieb-savarino.de](mailto:info@malereibetrieb-savarino.de)



## Theaterküken entführen Publikum ins Märchenland

► Rainer Summer

Ein spannendes Abenteuer im Märchenland ist das Thema mit dem sich die Langenbacher Theaterküken dieses Jahr befassen. Während Ihres Abenteuers stießen die jüngsten Mimen der Laienspielgruppe dabei auf so manche Hexen, Feen und altbekannte Märchengesichter.



Das Ensemble der Theaterküken, zusammen mit Regisseurin Michaela Wüst

Sophie (*Zoe Simon*) liebt Märchen, doch ihre beiden Freundinnen Emilie (*Annalena Vohburger*) und Marie (*Felicia Weinberger*) können überhaupt nicht verstehen, was Sophie an Märchen so spannend findet. Beide möchten viel eher mit ihr ins Kino gehen, als bei ihr zu Hause zu sitzen und Märchen zu lesen. Doch Sophie liebt es in Opas altem Märchenbuch zu lesen, ist es doch die einzige Erinnerung an ihn, seit er eines Tages spurlos verschwunden ist. Doch als Sophies Buch plötzlich anfängt ominös zu flackern und die drei Freundinnen in sich hineinzieht, finden sich die Kinder unvermittelt inmitten derjenigen Märchenwelt wieder, über die Sophie gerade noch in ihrem Buch gelesen hatte. Und auf einmal sind die drei Freundinnen selbst die Hauptpersonen ihres eigenen aufregenden Märchenabenteuers.

So beginnt die Anfangsszene des diesjährigen Theaterstückes der Langenbacher Theaterküken, die »Entführung ins Märchenland«, von Claudia Kumpfe. Mit viel Aufwand, Ehrgeiz und gewohnter Souveränität wurde durch Regisseurin Michaela Wüst in 3-monatiger Probenarbeit eine aufwändige Inszenierung mit einem insgesamt 15-köpfigen Schauspielensemble auf die Beine gestellt. Und während vergangenes Jahr mit »Sommermord« die Welt der Märchen kurzzeitig verlassen wurde, kehrten die Jungläi-

spieler dieses Jahr mit ihren neuesten Stück umso eindrucksvoller wieder in die Welt der Märchen zurück.

Und mindestens ebenso eindrucksvoll wie die Aufführung des Theaterstückes, vollzieht sich auch die Ankunft der drei Kinder im Märchenland, die mit einem Blitzgewitter direkt vor den Füßen von Rotkäppchen (*Marlena Reitmeyer*) und Oma Röschen (*Isabella Grandy*) landen. Nachdem einige erste Verunsicherungen geklärt werden können, schlagen Rotkäppchen und Oma Röschen vor zusammen zu Oma Holle (*Pascalina Grandy*) zu gehen um ihr Kuchen, Obst und Blumen zu bringen und dort das weitere Vorgehen zu planen.

Dort angekommen beschließt Rotkäppchen den drei Kindern erst einmal ein bisschen die Märchenwelt zu zeigen

und näherzubringen. Doch während die drei Kinder zusammen mit Rotkäppchen unterwegs sind werden Oma Holle und Oma Röschen plötzlich von Hänsel (*Noah Eder*) und Gretel (*Vanessa Bugner*) entführt. Wieso die beiden so etwas tun, ist jedoch noch völlig unklar.

Als Rotkäppchen und den Kindern bei ihrer Rückkehr die Entführung bewusst wird beschließen diese, bei den Feen und ihren hellseherischen Kräften nach Hilfe zu suchen. Doch gibt es dabei ein Problem – diese schlafen neuerdings immer ein, wenn sie in ihre Glaskugel sehen. Denn die Feen Liandra (*Ksawery Joskowski*), Calistra (*Anna Bengler*) und Elvyn (*Jakob Seidenberger*) sind, wie Sophie herausfindet, verflucht, worden. Jedes mal wenn man sie um Hilfe bittet bekommt man von ihnen zwar die Antwort »Ah ja, das mache ich gerne« doch bleiben Sie dann wie versteinert stehen oder schlafen ein wenn Sie in ihre Glaskugel sehen.

Da nur die Hexen des Märchenlandes derlei Macht besitzen um die Feen verfluchen zu können, beschließen unsere Protagonisten dem Haus der Hexen einen Besuch abzustatten um den Fluch, der auf den Feen liegt, zu brechen

Am Haus der drei Hexen Askantia (*Raffaela Grandy*), Abraxi (*Alicia Cabassa*) und Antonio (*Johannes Bengler*) angekommen stellt sich dann auch heraus, wieso Hänsel und Gretel die beiden Omas entführt haben. Die Hexen haben Hänsel und Gretel versprochen, diese aus ihrer Gewalt zu entlassen, wenn Sie die Menschenkinder entführen und zu ihnen bringen. Denn die Hexen benötigen die Menschenhaare der Kinder um Ihre eigene Macht zu steigern. So waren es auch die



Eigentlich sollten Hänsel und Gretel die Kinder fangen, doch entführen sie stattdessen Oma Holle und Röschen.

Hexen, die mit Ihrer Zauberei die Kinder, und davor sogar Sophies Opa (*Leopold Wittmair*) selbst, in die Märchenwelt gesogen haben. Doch da Sophies Opa kahl wurde, hatte die Hexe irgendwann nicht mehr genug Haare um ihre Macht noch weiter zu steigern.

Nachdem es den Hexen zunächst gelingt die Kinder, Rotkäppchen und die Feen bei ihrer Ankunft gefangen zu nehmen, kann Oma Holle durch das zufällige Aufsagen des Fluchsatzes die Hexen dazu bringen unkontrolliert mit Ihren Besen den Boden zu fegen. Denn um die Feen verfluchen zu können, mussten die Hexen einen Preis zahlen. Für jeden Fluch der ausgesprochen wird, muss ein Gegenwert, ein Gegenfluch, auferlegt werden. So besagt es das Gesetz des Ausgleichs im Märchenland. Und so passiert es, dass zwar zum einen jedes Mal wenn die Feen um Hilfe gebeten werden diese einschlafen, wenn Sie in ihre Glaskugel schauen, zum anderen aber die Hexen, wenn es Ihnen befohlen wird mit ihren Besen zu fegen, diese wild und unkontrolliert anfangen damit zu fegen.

Vor die Wahl gestellt, auf ewig fegen zu müssen oder den Fluch aufzuheben, entscheiden sich die Hexen widerwillig für letzteres und dazu den Fluch der auf Ihnen und die Feen liegt aufzuheben.

Nachdem nun die Feen von ihrem Fluch befreit sind und wieder in ihre Glaskugel sehen können, können sie Sophies Opa in der Märchenwelt finden. Und zusammen verlassen schlussendlich Emilie, Marie, Sophie und ihr Großvater gemeinsam und glücklich die Märchenwelt und machen sich sicher auf den Weg nach Hause. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...

Eine besondere Erwähnung verdient dieses Jahr das sehr beeindruckende Bühnenbild. Extra für das Theaterstück wurde eine neue Bühnenkonstruktion angebracht, die es erlaubte schnell zwischen den vielen verschiedenen Bühnenbildern hin- und her zu wechseln. Dadurch war, unter anderem am Anfang der Aufführung, beim Übergang der drei Mädchen von der Real- in die Märchenwelt, durch schnellen Bühnenbildwechsel, ein fließender Übergang von der einen in die andere Welt darstellbar möglich. Ein besonderer Dank geht hierbei an Jan Simon und Jakob Zörr, die in unzähligen Arbeitsstunden den Aufbau und die Durchführung der Bühnenbilder überhaupt erst ermöglicht haben und an Laura Oberjatzas und Anna-Lena Seisenberger für die Zeichnung eben jener Bühnenbilder.

Zudem sorgte, wie immer, das Technikteam um Josef Feger für die jeweils passende Atmosphäre an den richtigen



Die Hexen wännen sich nach der Gefangennahme der Kinder bereits am Ziel.... doch Frau Holle findet den Fluchsatz und bringt damit die Hexen unter ihre Kontrolle.

Stellen – für Blitz und Donner bei der Aufhebung des Fluches der Hexen und ominösen Nebelschwaden beim Übergang der Kinder ins Märchenland.

Auch bedankt sich der Theaterverein bei allen weiteren Mithelfenden hinter der Bühne, die in harter und ausdauernder Arbeit das Theaterstück zu einem großen Erfolg haben werden lassen.

Und zu guter Letzt ein großes Lob an alle Jungschauspieler, welche in den 3 Monaten Probe für das Theaterstück durchgehend großen Ehrgeiz und Spielfreude zeigten, sodass zum Premierentag der Wunsch an das Publikum »Lasst euch verzaubern« durch die Küken eindrucksvoll erfüllt werden konnte. Das Langenbacher Publikum dankte es den Laienspielern mit ausverkauften Reihen an allen Aufführungstagen. Vielen Dank dafür!

**Und seien Sie gespannt auf unsere kommenden Aufführungen – Das Theaterjahr hat gerade erst begonnen!**

**Jetzt NEU:**  
Bezahlen Sie bequem per PayPal in unserem neuen Onlineshop!



**1** Zuhause online shoppen,  
**2** Einkauf ohne Wartezeit abholen!

## Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

Ab sofort gibt es bei uns  
**frischen SPARGEL**  
aus eigenem Anbau!

Regionales & saisonales Gemüse  
Spargel & Gemüse aus eigenem Anbau  
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade  
Obst / Käse / Eis / Joghurt  
verschiedene Wurstwaren  
und noch vieles mehr



Tel.: 0151 / 165 342 18  
Riegerau 21 - 85417 Marzling

wimmershofladen

## Neue Pfarrerin

# »Kirchliches Leben gemeinsam gestalten«

Seit 1. April hat die Kirchengemeinde Freising eine neue Pfarrerin! Manuela Urbansky ist die Nachfolgerin von Pfarrer Thomas Prusseit und ab sofort auch für Langenbach zuständig. ▶ **Manuela Urbansky**

### Liebe Leser:innen des Langenbacher Kuriers,

Ich bin »die Neue« in der Kirchengemeinde Freising. Seit 1. April habe ich die Pfarrstelle am Epiphanius-Zentrum in Freising-Lerchenfeld und trete die Nachfolge von Pfarrer Thomas Prusseit an.

Damit bin ich auch die Ansprechperson für die evangelische Kirche in Langenbach! Ich freu mich drauf, mit Ihnen gemeinsam kirchliches Leben hier zu gestalten bei (Schul-)Gottesdiensten, Andachten, ökumenischen Kinderbibeltagen und vielem mehr. Dafür ist es mir wichtig, dass wir uns kennenlernen.

Hier schon mal ein bisschen was zu mir: Ich bin gebürtige Freisingerin und ganz in der Nähe hier in Hallbergmoos großgeworden. Als Jugendliche hab ich mich viel in der evangelischen Jugendarbeit der Kirchengemeinde Neufahrn-Hallbergmoos und der Dekanatsjugend Freising engagiert. Nach meinem Abi und

einem Freiwilligenjahr in der Kirchengemeinde stand mein Entschluss fest: Pfarrerin, das will ich werden. So studierte ich Theologie in München und Heidelberg und machte mein Vikariat – die praktische Ausbildung zur Pfarrerin – in München Milbertshofen. Meine erste Pfarrstelle hatte ich in Unterschleißheim-Haimhausen, bevor mich mein Weg nun hierhergeführt hat.

In meiner Freizeit bin ich gern kreativ und mach mit kleinen Handarbeiten anderen eine Freude. Oftmals klingt auch Musik aus unserem Pfarrhaus: Ich selbst spiele Saxophon und Klarinette, mein Mann Waldhorn.

Nun wissen Sie schon ein bisschen was über mich – gern mehr bei einem persönlichen Gespräch. Ich freu mich drauf, Sie kennenzulernen und bin gespannt, was Sie sich von mir als Pfarrerin für Langenbach und Umgebung wünschen. Mel-



den Sie sich gern bei mir unter einer der oben angegebenen Telefonnummern oder sprechen Sie mich an, wenn Sie mich sehen. Eine gute Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen ist sicher auch der **ökumenische Gottesdienst**, der am **21. Juni um 19:00 Uhr** in der **Alten Pfarrkirche in Langenbach** stattfindet.

*Herzliche Grüße und auf eine segensreiche gemeinsame Zeit*  
**Ihre Pfarrerin Manuela Urbansky**



## Immobilienverkauf mit dem Marktführer



Erfahren Sie mehr unter der Telefonnummer **08161 56-2525** oder unter [www.sparkasse-freising.de/immo](http://www.sparkasse-freising.de/immo).

**Nah, seriös und fair.**

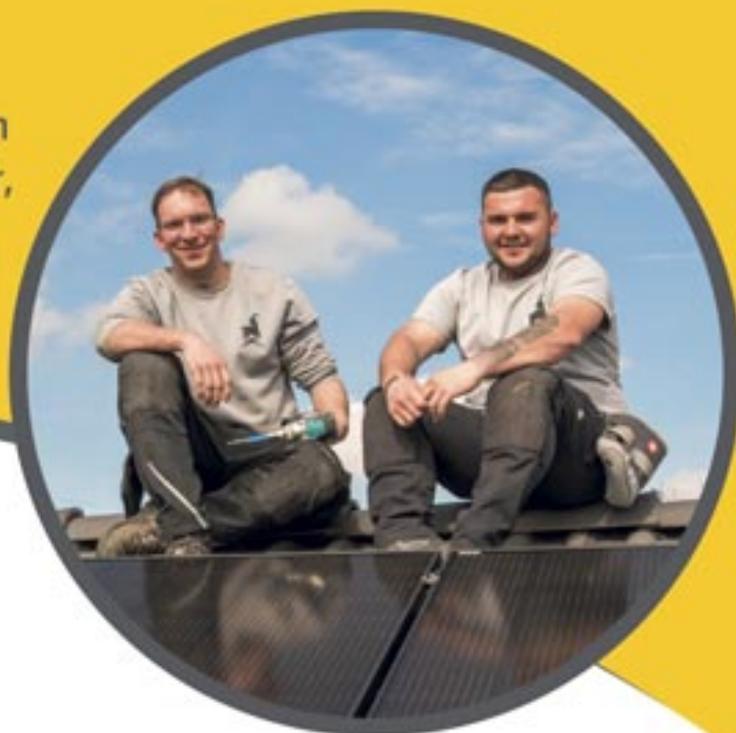


Sparkasse Freising Moosburg

## BLITZBEWERBUNG

Bewirb dich in unter 2 Minuten  
als PV-Monteur, Obermonteur,  
Zimmerer oder Dachdecker

(alles m/w/d natürlich)



## WIR STELLEN EIN M/W/D

**DACHDECKER ODER ZIMMERER**

**MONTEUR PHOTOVOLTAIK** auch als Quereinsteiger möglich

**OBERMONTEUR PHOTOVOLTAIK**

## DAS BEKOMMST DU

Zukunftssichere unbefristete Anstellung · stetige leistungsorientierte Gehaltserhöhungen · Firmenhandy zur privaten Nutzung · mind. 28 Tage-Urlaub · kostenlose Getränke · weitere finanzielle Boni · und noch viel mehr ...

## KOMM IN DIE ROOF CREW!

**BEWIRB DICH JETZT -  
IN NUR 2 MINUTEN**





## Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**  
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

**Julian Tokarski**, Pfarrer | **Christoph Gasteiger**, Diakon

**Dr. Thomas Kick**, Vorsitzender PGR | **Angela Fodermair-Hasenhündl**, stellv. Vorsitzende PGR

[www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach](http://www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach)

### Von Palmsonntag zum Ostersonntag

## Aus dem Dunkel ins Licht

In unserer schnelllebigen Zeit verblassen manche Feste und viele Traditionen zusehends. In der Zeit verstärkter Kirchenaustritte und grassierendem Priester- und Seelsorgermangel, und in der Zeit, in der Apps und Suchmaschinen Gelerntes, Erlebtes, Traditionelles – oft ohne Hintergrund – relativieren, möglicherweise sogar unbegründet, wo sie den christlichen Glauben ersetzen, da verlieren eben auch die christlichen Feste zunehmend ihre Kraft, vor allem ihr Sinn geht verloren. ► **Text und Fotos: Raimund Lex**

**V**iele Menschen wissen heute nicht mehr, was an Weihnachten und an Ostern gefeiert wird, geschweige denn an Pfingsten. Geburt und Auferstehung Jesu wurden zu »Geschenkefesten«. Die Fotostrecke will versuchen, bildhaft daran zu erinnern, warum Weihnachten ohne Ostern keine Bedeutung hätte. Und sie versucht, daran zu erinnern, wie Menschen z. T. manipuliert werden, gleichgültig dahinleben, was

Berlin).« Und das ist im Alten Testament bereits so prophezeit: Schon Sacharja (*ein biblischer Prophet, ca. 6. Jahrhundert v. Chr., der Sohn Berechjas*) spricht davon, dass der künftige Friedensfürst auf einem Esel reiten werde. Dass er demütig sein wird und dass die Jubelrufe »Juble laut Tochter Zion, jauchze Tochter Jerusalem, siehe dein König kommt zu dir, er ist gerecht und hilft (*Sacharja 9,9 EU*)« Weissagungen des Alten Testaments sind, die

den um ihre Macht, ihren Einfluss fürchteten, weil sie erkannten, dass dieser »König der Juden« das System umwirft, das ihnen Macht und Anerkennung garantiert – indem er den liebenden Gott verkündet, den Abba, den Vater. Weil er lehrt, dass Gott nicht in einer unsagbaren Ferne lebt, sondern unter den Menschen sein will, mitten unter seinen Kindern. Gott trat als Sohn unter den Menschen auf, als Mensch und Gott, um zu zeigen, wie dieser Gott wirk-



In der Osternacht wird der Auferstandene symbolisch mit der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche getragen: »Lumen Christi«, Christus, das Licht. Licht ist Leben.



Die Osterkerze ist die wichtigste Kerze in jeder Kirche. Sie symbolisiert: Gott ist als der liebende Vater bei der Gemeinde.



Drei Tage lag Jesus im Grab, hier dargestellt in St. Georg zu Oberhummel. Dann erschien er Maria von Magdala und der anderen Maria und sprach sie an: »Fürchtet euch nicht!«

den Glauben betrifft, und abstumpfen – obwohl sie eigentlich »gottgefällig« leben.

Beginnen wir mit dem Palmsonntag: Jesus kommt daher wie ein glänzender Sieger. Das Volk macht ihn dazu. Der Messias ist friedfertig – er reitet auf einer Eselin. Er reitet auf einem »Nichtkriegstier« in Jerusalem ein, was signalisieren soll, »er braucht kein waffenstrotzendes Kriegstier wie etwa Alexander der Große (nach Jutta Person, »Esel«, Matthes & Seitz

von Jesus im Neuen Testament gelebt werden – damit die Schrift erfüllt werde. Dieser König ist also kein König im weltlichen Sinn! Er ist ein König für alle, die Hilfe brauchen.

Wir lernen aber auch, dass die Hochstimmung einer Menschenmenge schnell ins Gegenteil umschlagen kann, wenn sie »von außen« nur massiv und wiederholt aufgestachelt wird. Jesus wird umgebracht, weil die religiösen Führer der Ju-

lich ist: gütig, barmherzig, verzeihend – und nicht der »Strafende«. Gott sucht die Menschen, er will gefunden werden! Er verspricht sein »Dasein«, er verspricht Liebe im Sinne von Caritas und verlangt vom Menschen zu erkennen: »Wie soll ich leben«, nicht um mich selbst zu verwirklichen, sondern um mit meinen Mitmenschen auszukommen. Er wird gequält, verhöhnt und gekreuzigt. Er nimmt es hin als äußerstes Zeichen der Liebe, das die Bitte



Durch das Eintauchen der Osterkerze fleht der Priester die Kraft des Heiligen Geistes auf das Taufwasser herab, die Kraft Gottes. Es wird im Volk besonders wirkmächtig angesehen.



Menschen sind leicht verführbar. Himmelhoher Jubel und totaler Hass liegen oft nahe beieinander. Unser Bild zeigt die Palmprozession 2018 in Oberhummel: Hosanna dem Sohn Davids!

des Vaters erfüllen helfen soll, die Menschen mögen sich doch mit ihm, ihrem Gott, versöhnen. Es hat nicht funktioniert.

Dass es da auch »den dritten Tag« gibt, dass der Gottessohn »auferstehen« wird, das verstanden viele der damaligen Juden nicht. Das verstanden seine Jünger nicht –

bis sie es erlebten. Das verstehen wir heute oft genug auch nicht! Bis wir es erleben, wenn wir mit Gottes Hilfe aus einer Notsituation »wie durch ein Wunder« herauskommen. Wenn wir wieder Kraft schöpfen im Leid, wieder Freude am Leben bekommen. Wir dürfen »Gewissheit« ha-

## Osterkerzen für Langenbach und Oberhummel

► Text und Fotos: Raimund Lex

Seit 18 Jahren gestaltet Johanna Fischer unter anderem die Osterkerze für die Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe, so auch heuer. Das Motiv



Die handgezogene Langenbacher Osterkerze aus echtem Bienenwachs, wurde wieder von Johanna Fischer verziert. Das Motiv geht auf einen Wunsch von Pfarrer Julian Tokarski zurück.

wurde ihr in diesem Jahr von Pfarrer Julian Tokarski vorgegeben. Es greift die Szene aus dem Lukasevangelium auf, in der die Frauen zum Grab Jesu kommen und es leer finden.

Für die Pfarrkirche Oberhummel gestaltete auch in diesem Jahr wieder Brigitte Lex aus Gaden die Osterkerze. Bereits seit 33 Jahren ist ihr diese Ehre zu teil. Die Kerze weist eine Verzierung auf, die nicht dem klassischen Muster mit Kreuz und Nägeln entspricht, sondern als Basis Artefakte nutzt, die in der Hummler Pfarrkirche zu sehen sind.



Die Oberhummler Osterkerze ist wieder ein filigranes Kunstwerk, das aus Artefakten aus der Pfarrkirche entwickelt wurde. Verziert wurde sie von Brigitte Lex aus Gaden.

ben, sagt Friedrich Kardinal Wetter, nicht nur Hoffnung auf ein ewiges Leben. Wir müssen das Wirken Gottes nur erkennen wollen. Und fest steht: Auch die sogenannten »modernen« Glaubensangebote, die uns vorgeführt werden, meist ein Sammelsurium aus Schnipseln, entnommen den Weltreligionen bis hin zu Naturreligionen, in Apps vermittelt oder in Kursen, gar gebührenpflichtig, spülen keinen Maserati herbei oder vertreiben keine Krankheit. Solches »Fehlverhalten« wird aber dem christlichen Gott angekreidet. Nach der Devise: Wenn man ihn baucht, dann hilft er nicht!

Wir könnten befreit, angstfrei, vertrauensvoll glauben – aber andere Religionen oder esoterische Lehren sind viel offensichtlich zunehmend interessanter. Wahrscheinlich ist es schon so, wie Reinhard Kardinal Marx es bei der Eröffnung der Sonderausstellung »Verdammte Lust« jüngst auf dem Freisinger Domberg ausgedrückt hat: Das Lehramt der Kirche sei wichtig, aber man habe übertrieben. »Alte, zölibatär lebende Männer« wollten »jede Einzelheit« im Zusammenleben der Geschlechter regeln. Das sah der Erzbischof als falsch an. Liebe und Libido »gehören ins Paradies« – vertrieben wurden Adam und Eva nach dem Bericht der Bibel, »weil sie sein wollten wie Gott«, nicht ihrer Geschlechtlichkeit wegen.

Jeder soll den Gott anbeten, von dem er glaubt, dass er der richtige ist – so lange dieser Glaube keinen anderen schädigt. Der christliche Gott ist der Gott der reinen, immerwährenden Liebe. Wäre es nicht so, wäre er kein Gott. Warum sollen wir ihn dann nicht anbeten, warum brauchen wir einen anderen? Ostern hat uns allen gegeben, was wir brauchen! Wir müssen dieses Geschenk nur annehmen.

»Warmherzig« leben!



AMBERGER + STADLER



Heizung • Bad • Solar • Luft

Kirchstraße 2b  
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 660 76 60  
Fax: 0 87 61 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de  
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt eine (n)

**Monteur (in)**

## Erstkommunion im Pfarrverband

**P**farrer Tokarski stellte fest: »Wir feiern Erstkommunion.« »Das heißt: Jesus will zu euch kommen und auch bei euch bleiben.« Sechs Buben hörten diese Botschaft in St. Georg,

der Hummler Pfarrkirche, begleitet von Eltern und zahlreichen Verwandten.

In Langenbach rief Pfarrer Julian Tokarski 12 junge Christen an den Tisch des Herrn. Jedes Kind wurde mit dem Vorna-

men gerufen, es übergab dem Leiter des Pfarrverbandes seine brennende Kommunionkerze, der hielt sie in die Höhe und der Chor »SINGsalabim« sang dazu: »Schön, dass du bei uns bist!«

► Text und Fotos: Raimund Lex



Sechs Buben aus der Pfarrei Oberhummel traten erstmals an den Tisch des Herrn. Unser Bild links zeigt sie mit Diakon Christoph Gasteiger, Pfarrer Julian Tokarski und Oberministrantin Dana Hall.

12 Kinder stellten sich nach ihrer Erstkommunionfeier in Langenbach dem Fotografen. Unser Bild unten zeigt sie mit dem Altardienst, Pfarrer Julian Tokarski und Diakon Christoph Gasteiger sowie den Kommunionmüttern Verena Juranowitsch, Doris Ausfelder, Corinna Riedl und Birgit Iraschko.



INNOVATION • KREATIVITÄT • QUALITÄT • MEISTERBETRIEB



Ab sofort sind bei uns  
auch Online-Termin-  
buchungen möglich!

[www.vier-haareszeiten-langenbach.de](http://www.vier-haareszeiten-langenbach.de)

Öffnungszeiten: Mo. & Fr.: 9 – 18 Uhr • Di. & Do.: 10 – 20 Uhr • Mi.: 10 – 17 Uhr  
An Samstagen ist nur für die Braut geöffnet (nach Terminvereinbarung)

Großer Anger 4, 85416 Langenbach • [info@vier-haareszeiten-langenbach.de](mailto:info@vier-haareszeiten-langenbach.de)



☎ 08761 / 7258787

## Gemeinsames Fastenessen

Nachdem im letzten Jahr unter Corona-Bedingungen auf dem Roten Platz in Langenbach nur ein »Fastenessen to go« angeboten werden konnte, stand heuer einem Essen einfacher Speisen für einen guten Zweck nichts mehr entgegen. ▶ Text und Foto: Raimund Lex



Matthias Hackl, Corinna Riedl, Dr. Thomas Kick, Angela Lutsch, Gerlinde Wiesheu, Angela Fodermair-Hasenhündel und Elfriede Baier (v.l.).

Turnusmäßig lud der Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes in den Gemeindesaal im Feuerwehrhaus ein, das Spendenergebnis war wieder für den Verein »Marafiki wa Afrika (Freunde Afrikas)« bestimmt.

Die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates hatten sich wirklich Mühe gegeben und den Gemeindesaal gemütlich hergerichtet. Niemand musste frie-

ren, die Tische waren mit kleinen Blumensträußchen dekoriert, dampfende Kessel standen bereit, um die hungrigen Gemeindeglieder zu laben: Nudel-, Kartoffel- und vegane Linseneintopf waren im Angebot, auf Wunsch auch mit Wiener Würstchen. Alles war bereit, als die ersten Gäste nach dem Gottesdienst in Oberhummel eintrafen. Leider aber blieben viele Plätze im Gemeindesaal leer, genauso wie

vorher im Gottesdienst. Dort hatte Pfarrer Julian Tokarski noch aufgefordert, für den guten Zweck einfach zu essen und trotzdem kräftig zu spenden. Trotz des eher bescheidenen Besuches des Fastenessens 2023 zeigte sich Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates relativ zufrieden. »Der Reinerlös«, erläuterte Kick, »beträgt 570 Euro, was angesichts der überschaubaren Gästezahl prima ist, aber auch nur deshalb zustande kommen konnte, weil sämtliche Speisen und Getränke gespendet wurden, also explizit keine Auslagen zu begleichen waren. Mein Dank gilt natürlich den spendenden Gästen sowie unseren PGR-Mitgliedern mit Anhang, die gekocht, auf- und abgebaut, abgespült, geputzt und auch noch gespendet haben. Vergelt's Gott auch der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel für die zur Verfügungstellung der Küche und dem SC Oberhummel für die Nutzung des Turnraums!« »Marafiki wa Afrika« kümmert sich in Tansania u. a. um die Baramba-Girls-Secondary-School, eine weiterführende Schule für Mädchen, um nachhaltige Landwirtschaft und z. B. auch um den Bau und Betrieb von Zisternen, wie ein Beauftragter des Vereins mit Sitz in Freising in Niederhummel kurz erläuterte. ■



DE-ÖKO-006

**TAGWERK**  
BIO METZGEREI



# Jetzt zur Grillzeit

Respektqualität - Genussqualität - Lebensraumqualität



Weil's uns nicht wurscht ist, sondern ein Geschenk der Natur

Im Laden der TAGWERK Bio Metzgerei, in allen TAGWERK Bio Märkten, bei Bio Lieferdiensten und im ausgesuchten Bio Fachhandel.

[www.tagwerkbiometzgerei.de](http://www.tagwerkbiometzgerei.de)

TAGWERK Bio Metzgerei

Ortsstr. 2 | 85416 Niederhummel

Wenn Fleisch, dann so!

## Spitzenausbildung

► Clara Schmidmeier

Die Pfadfinder\*innen-Stämme des Bezirks Freising absolvierten von 1. – 8. April einen einwöchigen Leitungs-Kurs am Chiemsee



Am 1. April trafen sich Mitglieder der Pfadi-Stämme aus Freising, Moosburg und Langenbach, um die Reise zum Modulkurs des Bezirks Freising anzutreten. Diese einwöchige Ausbildung bereitet die Teilnehmer\*innen darauf vor, eigene Jugendgruppen innerhalb der Pfadfinder zu leiten. Verschiedenste Methoden, Techniken und das nötige Fachwissen werden dort vermittelt, sodass für fast jede Situation eine Lösung oder zumindest das Wissen, an wen man sich wenden kann, vorhanden sind.

Bereits die Anreise begann abenteuerlich, statt einer festgelegten Zugreise sollten die Pfadfinder\*innen in Kleingruppen eingeteilt den Weg zum Modulstandort selbst finden – lediglich ein Bayerticket, sowie der Name einer Bushaltestelle standen ihnen als Hilfe zur Verfügung.

Nachdem unterwegs einige Aufgaben erfolgreich erledigt wurden, trafen sich die Gruppen schließlich an der angegebenen Bushaltestelle in Prien am Chiemsee wieder. Hatten sich die Kleingruppen untereinander nun schon besser kennengelernt und aufeinander einge- spielt, so trafen sie hier schließlich die restlichen Teilnehmer\*innen, mit denen sie die kommende Woche verbringen sollten.

Nach einer einstündigen Busfahrt quer durchs Chiemgau trafen alle Pfadis schließlich am Nepumuk-Huber-Haus in Grabenstätt ein, wo sie von den Teamenden und der Küche begrüßt wurden.

Auch dieses Mal stand der Modulkurs wieder unter dem Motto »Die Schlümpfe« – diesmal speziell »Die Schlümpfe stechen in See«, passend zur Lage nahe dem Chiemsee.

Der Anreisetag gestaltete sich recht entspannt und wurde von Kennenlernspielen und Organisatorischem dominiert. Umso intensiver startete der nächste und erste »richtige« Tag des Kurses. Insgesamt acht Stunden Modul hatten Teamende und Teilnehmende jeden Tag



zu bewältigen. Trotz dieser immensen Menge an Informationen, gestalteten die sechs Teamenden die Kurse äußerst kurzweilig und interessant und bemühten sich sehr, zwischendurch und auf Wunsch kurze auflockernde Spiele und sportliche Einheiten einzubauen.

Im Laufe der Woche lernten die Teilnehmer\*innen Neues über die verschiedensten Bereiche. Von Einheiten zu »Identität & Leitungsstil« über »Pfadfinderische Grundlagen« bis hin zu Themen wie »Haftung, Versicherung & Finanzen«, war ein breites Spektrum an Informationen dabei. Ein besonderer Fokus wurde auf das Thema »Prävention & Intervention sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern & Jugendlichen« gelegt. Den Stämmen ist es ein großes Anliegen, dass sich jede Person unabhängig von geschlechtlicher Identität, familiären Verhältnissen oder bisherigen Erlebnissen zu jeder Zeit wohl fühlt. Hierfür reisten extra zwei speziell dafür ausgebildete Mitglieder des Stammes Freising an, die den Pfadfinder\*innen auch weiterhin bei Fragen zu diesem Thema mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. Ein wahres Highlight der Woche stellte mit Sicherheit das Küchenteam dar: Passend zum Thema »Die Schlümpfe stechen in See« verpflegte es die Teilnehmenden täglich mit drei ausgesprochen leckeren landestypischen Speisen. Von Sushi und japanischer Miso Suppe bis hin zu nordamerikanischen Burgern wurde ein spektakuläres Programm geboten. Sogar ein passender Nachmittagssnack war täglich inbegriffen. Den krönenden Abschluss bildete das Gala-Dinner am letzten Abend, wofür alle Anwesenden schlumpfblaue Abendgarderobe anlegten und vom Küchenteam auf Restaurant-Niveau verköstigt wurden.

Trotz der vollen Agenda bot das Modul auch die Möglichkeit, neue Freundschaften zwischen den Stämmen zu knüpfen und so den Bezirkszusammenhalt zu festigen. Besonders die abendlichen Runden boten Entspannung und schweißten alle eng zusammen. Nach einer sehr intensiven und lehrreichen Woche verließ nun eine Gruppe motivierter (*zukünftiger*) Leiter\*innen das Modul mit dem Ziel, die Jugendarbeit in Freising, Moosburg und Langenbach durch die Pfadis zu bereichern und den Kindern und Jugendlichen durch das Gelernte einen sicheren Ort für Spaß, Gemeinschaft und Abenteuer zu bieten.



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

**BESTATTUNGEN  
EISENMANN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg  
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

[www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)

## »I Zefiretti-Ensemble« begleitet von Wolfgang Kiechle

Beate Kiechle, Regina Frank und Susanne Kaiser begeistern das Publikum in der Gadener Filialkirche mit barocker Musik

► Text und Fotos: Raimund Lex

An der Orgel saß Wolfgang Kiechle – und es war einfach schön! Das Publikum war begeistert und spendete entsprechend. Für die Moosburger Tafel sprangen nach Abzug der Unkosten 500 Euro heraus. »Laudate pueri Dominum« wurde zu einem vollen Erfolg.



»I Zefiretti« übersetzt sich mit »Die Frühlingslüftchen«. Am 19. März brachte der glockenhelle Koloratursopran von Beate Kiechle frischen Wind in die Gadener Kirche. Renate Frank und Susanne Kaiser begleiteten die Sopranistin wunderbar mit Cetra Nova bzw. Barockharfe. Antonio Vivaldi stand als erster auf dem Programm, und zwar der Psalm, der dem Konzert seinen Namen gegeben hatte: »Laudate pueri Dominum, laudate nomen Domini« klang es durch das Kirchenschiff, das bis auf wenige Plätze mit gut 100 Zuhörerinnen und Zuhörern quasi voll besetzt war. In der Kirche war es mucksmäuschenstill. Zwischen den Psalmversen zeigten sich Cetra Nova und Barockharfe instrumental, der erste Satz aus Vivaldis »Triosonata« breitete sich über den Bankreihen und den zusätzlich aufgestellten Stühlen aus – kalt war jetzt keinem mehr. Kunst und Kultur wärmten, die Sitzheizung tat ein Übriges. Wolfgang Kiechle spielte auf der seltenen Gadener Orgel aus der Zeit um 1720.

Die Veranstaltung schloss, wie in Gaden üblich, mit der Bayernhymne, die von den Besuchern freudig mitgesungen wurde. Den Takt gab die Barockorgel an. ■

## Informationen unterm Kirchturm

► Barbara Funk, Christoph Gasteiger

### Bittgänge

Wer gerne gemeinsam betend in der schönen Landschaft unseres Pfarrverbands unterwegs ist, ist herzlich zu unseren Bittgängen eingeladen:

- Am Montag, den 15. Mai, geht es abends (18:30 Uhr) von Oberhummel zur anschließenden Maiandacht (19:00 Uhr) nach Niederhummel.
- Dienstags (16. Mai) starten wir um 18:00 Uhr an der Langenbacher Pfarrkirche zur Maiandacht (19:00 Uhr) in Kleinviecht.
- Und an Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 18. Mai) machen wir uns morgens (7:30 Uhr) wieder von Langenbach und Oberhummel aus auf nach Rudlfing und feiern dort um 9:00 Uhr die Wallfahrer-Messe. ■

### Weitere Maiandachten

Die Maiandacht in Josefsruh (nahe Gaden) am 20. Mai (Samstag, 18:00 Uhr) können Sie wieder wunderbar mit einer kleinen Radltour verbinden!

Termine und Orte zu weiteren Maiandachten finden Sie im Kirchenanzeiger – z. B. eine Andacht speziell für Familien am Sonntag, 21. Mai, um 18:00 Uhr in Oberhummel. ■

### Priesterjubiläum & Pfarrfest

Unser Pfarrfest feiern wir dieses Jahr nicht an Fronleichnam, sondern schon am Sonntag (4. Juni) davor und erneut in Langenbach. An diesem Tag feiert Pfarrer Julian Tokarski nämlich auch sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem Jubiläumsgottesdienst, sind dann zum Stehempfang vor der Kirche eingeladen und lassen uns anschließend beim Pfarrfest wieder mit diversen Schmankerln verwöhnen. ■

### Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest mit Prozession findet in Oberhummel am Donnerstag (8. Juni) und in Langenbach am darauffolgenden Sonntag (11. Juni) statt. Herzlichen Dank schon mal an die Anwohner der jeweils bekannten Prozessionswege, die Altäre aufbauen und Weg und Häuser schmücken! Auch alle Vereine und Christen unserer Pfarrgemeinden sind wieder herzlich eingeladen, sich am Fest zu beteiligen. ■

### Palmbüschel-Verkauf

Der Verkauf der Palmbüschel des KDFB hat den Erlös von 501 Euro gebracht. Das Geld wird an die Tafel in Moosburg gespendet. Herzlichen Dank den Helferinnen und allen, die einen Strauß erworben haben. ■



## Der Glaube bewegt

► Text und Fotos: Raimund Lex

Der Weltgebetstag 2023, von Frauen aller Konfessionen auf der ganzen Erde am 3. März jeden Jahres gefeiert, bestimmte Anfang des Monats das religiöse Leben der Katholischen deutschen Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden (*kdf*) und deren Nachfolgeorganisation »Isarfrauen Hummel-Gaden« bzw. des Katholischen Deutschen Frauenbundes Langenbach (*KDFB*).



Das Weltgebetstagsteam in St. Georg stand unter der Leitung von Claudia Köppl (Mitte)

In getrennten Gottesdiensten stellten die Hummler zusammen mit den Gadener Frauen am 3. März die Verhältnisse, die Sorgen, aber auch die Erfolge der Frauen in Taiwan vor, die Langenbacher hatten ihre inhaltlich weitgehend gleiche Weltgebetstagsfeier auf den 10. März gelegt. In St. Georg zu Oberhummel und in St. Nikolaus von Flüe erklangen die Lieder, die die Taiwanerinnen ausgesucht hatten, um das Motto des

Weltgebetstages »Glaube bewegt« zu verdeutlichen. Auch die Texte waren nahezu deckungsgleich. Schon als eine kleine Tradition war in Langenbach nach dem Gottesdienst das gemeinsame Verkosten von Speisen, die nach Rezepten des Gastlandes zubereitet worden waren. In St. Georg wurde Gelegenheit gegeben, im »Eine-Welt-Laden« Nahrungsmittel des täglichen Bedarfs einzukaufen, von Schokolade bis Reis.

Taiwan, der Inselstaat, so wurde erklärt, liegt mit seiner Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln vor dem chinesischen Festland. Etwa 23 Millionen Menschen leben dort. Der große Nachbar mit seinen 1,4 Millionen Menschen beansprucht Taiwan als eine seiner Provinzen. 1971 hatten die Vereinten Nationen die Volksrepublik China zur einzig legitimen Vertretung Taiwans erklärt. Die meisten Staaten, auch die USA und z. B. Deutschland, unterhalten deshalb keine diplomatischen Beziehungen zu dem Inselstaat. In den sich zuspitzenden Spannungen sehen sich die Taiwaner mehrheitlich als Einheit, fünf Prozent bekennen sich zum Christentum. In den 16 registrierten indigenen Gruppen, knapp 550.000 Menschen, gehören 60 Prozent einer christlichen Kirche an. Das Zusammenleben der Religionen verläuft ohne große Konflikte, Taiwan gilt als vorbildliche Demokratie, Vorreiterin dafür ist die Frauenbewegung. Die Frauen glauben, diese Welt zum Positiven verändern zu können – auch wenn sie nur wenige sind, denn: Glaube bewegt! »Pin an – Friede sei mit uns allen!«

Die Taiwanerinnen, die Frauen aus Gaden, Hummel und Langenbach, darunter auch einige Männer, feierten ihre Gottesdienste »im Namen des Vaters und des Sohnes in Gemeinschaft mit der Heiligen Geisteskraft.« Wie weltweit, so priesen auch die Kirchgängerinnen in St. Georg und St. Nikolaus Gott, dass der die »wunderschöne Insel« mit all ihrem Reichtum, »von Bergwäldern bedeckt und vom Meer genährt«, geschaffen und »reich gesegnet« habe. Im »Ruf zum Gebet« feierten alle Gott »für die Großartigkeit der Schöpfung« und baten: »Lass dein Angesicht über uns leuchten.« Die Frauen bekannten im »Schuldbekennnis« aber auch: »Deine Schöpfung zerstören wir. Wir sorgen nicht für unsere Erde.« Die Bitte: »Deine Gnade sei mit uns« begleitete die Tatsache, dass die Würde von Migranten missachtet und das Schreien der Frauen nicht genügend beachtet werde.

»Glaube bewegt, er tröstet und trägt durchs Leben«, klang es in den Pfarrkirchen des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, bevor Dankesbriefe von Frauen aus Taiwan verlesen wurden, »Zeugnisse eines lebendigen Glaubens, die uns ermutigen.« An die »Schwester



**FURMONY**  
DEIN TIER IN HARMONIE

Eichlbrunnstr. 37 | 85416 Langenbach  
+49 1741307201 | info@furmony.de  
www.furmony.de

- TIERPHYSIOTHERAPIE MIT UNTERWASSERLAUF BAND
- TIERAKUPUNKTUR
- ERNÄHRUNGSBERATUNG FÜR HUNDE UND KATZEN
- HUNDEBOUTIQUE

Termine  
nur nach Vereinbarung



In Langenbach scharten sich die Frauen um Gemeindefereferentin i. R. Barbara Funk (4.v.l.)

Pao-Chu« z. B., die sich beispielgebend für Umweltschutz einsetzt und der Jugend ein Beispiel gibt, »wie wir unsere Umwelt schützen können.« Oder an »Jojo«, die trotz langer Phasen der Diskriminierung als »gebildete und berufstätige Frau«, nicht aufhört, allen klarzumachen: »Frauen und Männer haben die gleichen Rechte!« Das Lied »Liebe gewinnt« ergänzte die Briefe, Liebe, die Träume erblühen lässt.

In den Fürbitten erlebten die Beterinnen die »Heilige Geisteskraft« um Stärke und Weisheit an, um mit der ungewissen Zukunft zurechtzukommen, etwa mit den Problemen der Verseuchung von Luft und Wasser, der Ausbeutung der Tee- und Obstplantagen oder auch den Folgen des Klimawandels. »Ich vertraue auf dich (Gott)!«, war der Liedruf. Ein gemeinsam gebetetes »Vater unser« folgte. Ein Segensgebet, bekräftigt mit dem Lied »Gottes Segen ist mit uns«, leitete zum traditionellen Schlusslied der Weltgebetstage der Frauen über: »Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder.« Und die Frauen waren überzeugt: Wenn »Erdenreiche fallen, dein Reich Herr steht in Ewigkeit.« Musik und weitgehend auch der Gesang kamen in Oberhummel aus einer Computer-Datei, in Langenbach sang eine kleine Schola zur Gitarre.



Die Kollekten aus beiden Gotteshäusern fließen ein in die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees für Mädchen und Frauen, um deren politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rechte durchsetzen zu helfen. Der Weltgebetstag des Jahres 2024 kommt aus Palästina.

**Goldenes Priesterjubiläum**  
 von  
**Pfarrer Julian Tokarski**

am Sonntag, den 4. Juni 2023  
 Jubiläumsgottesdienst um 10:30 Uhr  
 in der Pfarrkirche Langenbach  
 anschließend Stehempfang  
 mit Pfarrverbandsfest am  
 „Kirchoorplatz“ Langenbach

*Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!*

V.i.S.d.P.: Pfarrgemeinderat Langenbach-Oberhummel

**Tobias Würfl**  
 Garten- und Landschaftsbau

Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung  
 Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

**Tel. 0152 / 09 14 38 89**

[www.wuerfl-landschaft.de](http://www.wuerfl-landschaft.de)  
 Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach



Klinikum Freising

► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

## Klinikum Freising feiert seine Psychosomatik

Der Fachbereich der Psychosomatik und Psychotherapie des Klinikums Freising blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung seit seiner Eröffnung im Jahr 2005 zurück. Herrschten anfangs noch Skepsis und Unwissen vor, so bildet die Abteilung mittlerweile in der Region eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit körperlichen und seelischen Beschwerden. Dieser Erfolg wurde jetzt gebührend gefeiert.



**G**roßer Bahnhof im Klinikum Freising – Landrat Helmut Petz, die Klinikumsleitung und über 100 geladene Gäste feierten jetzt gemeinsam mit dem Fachbereich der Psychosomatik und Psychotherapie dessen 15jähriges bzw. genauer gesagt: 17,5jähriges Jubiläum, da man diesen besonderen Anlass aufgrund der Corona-Beschränkungen erst jetzt, mit über zwei Jahren Verzögerung, gebührend würdigen konnte. Als am 4. Oktober 2005 die stationäre Psychosomatik des Klinikums Frei-

sing ihren Betrieb aufnahm, betrat man fachliches Neuland in der Patientenversorgung in Freising, berichtete Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer in ihrer Dankesrede. »Vermutlich hatten damals nur die wenigsten Menschen im Landkreis, aber auch die Mitarbeitenden im Klinikum eine klare Vorstellung vom Sinn und Zweck des neuen Fachbereichs, der damit antrat, Körper und Seele gleichberechtigt zu versorgen.« Man war damals im Management auf der kreativen Suche nach einer neuen konzeptuellen Ausrich-

*Dr. Bruno Schröder, Chefarzt der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie des Klinikums Freising (links), bei seiner Begrüßungsrede im Klinikum Freising vor geladenen Gästen.*

tung gewesen und hatte daraufhin die Schaffung neuer Abteilungen für Onkologie, Wirbelsäulen Chirurgie und Psychosomatik im Klinikum Freising beschlossen. »Eine Erfolgsgeschichte im Nachhinein, betrachtet man die hohe Reputation und Auslastung, welche heute alle drei Abteilungen genießen.«



*Zu den ersten Gratulanten zählte der Landrat des Landkreises Freising und Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums Freising Helmut Petz (rechts). Er dankte Dr. Bruno Schröder, Chefarzt der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie des Klinikums Freising, und seinem Team herzlich für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.*

Doch in den ersten Jahren war zunächst einmal viel Pionierarbeit zu leisten. »Am Anfang gingen wir Klinkenputzen bei den niedergelassenen Ärzten und trugen immer unsere schwarzen Taschen dabei«, erzählte Dr. Bruno Schröder, damals Oberarzt und heutiger Chefarzt des Fachbereichs in seinem Grußwort. Gemeinsam mit dem renommierten Fachmann und seinem Vorgänger, Chefarzt Prof. Michael von Rad, setzte er alles daran, den Fachbe-

reich im Landkreis bekannter zu machen. Als Chefarzt ab 2009 setzte er den Aufbau fort und konnte mit der Eröffnung der teilstationären Abteilung 2016 (*Tagesklinik*) einen weiteren wichtigen Meilenstein erreichen. »Mir ist es am heutigen Tag besonders wichtig, meinem Team, der Klinikumsleitung, den Kolleginnen und Kollegen im Klinikum und den niedergelassenen Ärzten für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren ganz herzlich zu

danken«, betonte Dr. Schröder. Dank dieser gemeinsamen Bemühungen und des mittlerweile etablierten Netzwerks mit externen Praxen nimmt der Fachbereich Psychosomatik, mit seiner multimodalen Therapieverfahren und der tiefenpsychologischen Orientierung in stationärer und teilstationärer Form, in der Region eine Ausnahmestellung ein. ■



**Klinikum Freising**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
in Kooperation mit MRI und TUM

## Klinikum Freising – Ihr Gesundheitspartner im Landkreis und in der Region



- ▶ Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- ▶ 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- ▶ Erste Adresse in der Notfallversorgung
- ▶ Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- ▶ Rund 1.000 Geburten im Jahr
- ▶ Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

[www.klinikum-freising.de](http://www.klinikum-freising.de)



## Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach  
Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

[www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de)

[www.facebook.com/SportVereinLangenbach](https://www.facebook.com/SportVereinLangenbach)



### Fachtrainerlehrgang der DAU

In Agawang, nahe Augsburg, veranstaltete die DAU (*Deutsche Allkampf Union e. V.*) vor kurzem einen Fach-Trainerlehrgang, der sich über drei Wochenenden mit ca. 50 Unterrichtseinheiten erstreckte.

► Stefan Hödl

Inhalte waren unter anderem Ausbildungsmethodik, Trainingslehre, Anatomie und natürlich die rechtlichen Belange der Kampfkünste.



Die Langenbacher Nachwuchs-Trainer Johanna Bucher, Thomas Nguyen und Korbinian Meier schlossen die Prüfung mit sehr guten Leistungen und überzeugenden Lehrproben ab. Auch Abteilungsleiter und Großmeister Joachim Veh war begeistert von den guten Ergebnissen seiner Jung-Trainer. Ihre Schülerinnen und Schüler können sich nun auf neuen Input und aktualisierte Trainingsmethoden freuen. ■

*Großmeister Fritz Kosak (Präsident der Deutschen Allkampf Union), die Langenbacher Trainer: Korbinian Meier, Johanna Bucher, Thomas Nguyen, sowie Vizepräsident der DAU Großmeister Fritz Kinzel (v.l.)*



### Neuer Tennistrainer

Die Tennisabteilung freut sich, einen neuen Trainer begrüßen zu dürfen.

► Felix Werkmeister

Mit Jacques Dalle konnten wir einen sehr erfahrenen Tennistrainer für uns gewinnen. Jacques kommt gebürtig aus Kamerun und hat dort in der Nationalmannschaft gespielt. Seit 2014 ist er staatlich geprüfter Tennistrainer in Deutschland und überzeugt mit seinen Konzepten und modernen Ansätzen. Zusätzlich betreute Jacques die Deutsche Profispielerin Franziska Eitzel sowie zahlreiche WTA, ITF und Bundesliga Spielerinnen. Zusammen mit seinem Partner Desire Cheki trainiert Jacques ab dieser Saison unsere Jugend, Damen, Herren und interessierte Hobby-Spieler. Besonders durch seine weitreichende Erfahrung im Kinder- und Jugendbereich hoffen wir diese noch mehr für den Tennissport zu begeistern. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und Spaß beim Training.



### Saisonauftritt im Trainingslager

Wie jedes Jahr, und mittlerweile zur Tradition geworden, sind einige Mitglieder unserer Tennisabteilung dieses Jahr wieder nach Izola (*Slovenien*) gefahren, um sich in vier sportlich intensiven Tagen auf die kommende Saison vorzubereiten. Trainiert wurde jeden Tag auf drei Plätzen, jeweils 2 Stunden Vor- und Nachmittags. Zwischen den Einheiten sorgten das Schwimmbad, oder ein kühles Getränk in der Hangabar für die nötige Erfrischung. In Summe war es wieder eine gelungene Vorbereitung auf die Tennissaison 2023

### Prüferseminar der DAU mit Langenbacher Beteiligung

► S. Hödl



*Großmeister J. Veh und Martin Zilger (v.l.)*

Die Deutsche Allkampfunion, in der die Abteilung Taekwondo des SV Langenbach Mitglied ist, hat kürzlich ein Prüferseminar für alle Sparten der DAU in Untermeitingen organisiert. Am Seminar hat auch Martin Zilger (*3. DAN*) teilgenommen. Der abwechslungsreiche und informative Vortrag wurde von Präsident Friedrich Kosak (*8. DAN*) gehalten. Ebenso wurde auf den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern wertgelegt. Mit der erworbenen Prüfer-A-Lizenz kann Zilger nun sowohl eigene als auch externe Prüfungen innerhalb der DAU bis zum 5. DAN abhalten. Großmeister Joachim Veh (*8. DAN*) hat bereits seit längerem die Prüfer-A-Lizenz.

**Weitere Infos:**

[www.taekwondo-langenbach.de](http://www.taekwondo-langenbach.de)



und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr in Izola. ■



# Es werde Licht

Spendenaktion für neue Scheinwerfer

► Christian Huber

Die Fußballabteilung des SV Langenbach erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Aktuell spielen und trainieren beim SVL sechs Jugend- und zwei Erwachsenenmannschaften. Mit Ausnahme der kalten Wintermonate finden alle Trainings- und Spieleinheiten auf dem Sportgelände an der Inkofener Straße statt. Um allen Mannschaften auch in der dunklen Jahreszeit genügend Licht für Spiel und Sport zu spenden, sind zwei der drei Fußballplätze mit einer Flutlichtanlage ausgerüstet.

Auf dem im Jahr 2016 neu angelegten Platz 3 wurde damals schon eine effiziente Flutlichtanlage mit LED-Technik gebaut. Diese leistet seither gute Dienste.

Leider ist die seit über 30 Jahren auf dem Platz 2 in Betrieb befindliche Flutlichtanlage inzwischen weder Stand der heutigen Technik, noch voll funktionsfähig. In der Vergangenheit mussten wir immer wieder Ausfälle feststellen, so dass teilweise das Training abgebrochen oder zumindest auf einen kleinen Teil des Platzes beschränkt werden musste. Da aufgrund des Alters der Anlage auch keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind, ist es dringend notwendig die Strahler der Flutlichtanlage zu tauschen.

Mit dem Tausch ist dann auch die Verwendung modernster Lichttechnik vorgesehen, was auch zu einer Reduzierung des Stromverbrauches führen wird.

Da aktuell für den Sportverein noch Aufwendungen für den – in 2020 abgeschlossenen – Neubau des Vereinsheim zu Buche schlagen, stellt uns die Anschaffung der neuen Flutlichtanlage vor finanzielle Herausforderungen. Um die Finanzen des Vereins zu unterstützen haben wir deshalb die Aktion »ES WERDE LICHT beim SVL« ins Leben gerufen. In dieser Aktion bitten wir alle, die uns helfen wollen, dass uns auch weiterhin ein Licht aufgeht, um eine Spende für die Anschaffung der neuen Flutlichtanlage. Obwohl wir auf Zuschüsse der öffentlichen Hand zurückgreifen und durch Eigenleistung auch die Kosten so gering wie möglich halten, verbleibt eine Eigenanteil von 11.000 Euro.

Wir bitten daher alle, die uns hier unterstützen wollen um eine Spende mit Hilfe des untenstehenden Abbuchungsformulars. Dort kann jeder seine persönliche Spende eintragen und danach das Formular entweder per Post an die angegebenen Adressen schicken, dort selbst abgeben, oder das ausgefüllte Formular per Mail an die Mailadresse schicken.



Jede noch so kleine Spende ist uns willkommen. Sollte sich jemand entscheiden, die Kosten für einen kompletten Masten übernehmen zu wollen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme über die Telefonnummer oder Mailadresse. Sponsoren, die einen kompletten Masten spenden, erhalten auf dem gespendeten Masten eine entsprechende Sponsorentafel.

**Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern die uns bei dieser Aktion unterstützen.**

Die Einzugsermächtigung bitte an folgende Adressen leiten:  
**SV Langenbach, Inkofener Str. 17, 85416 Langenbach** oder  
**SV Langenbach, c/o Christian Huber, Wiesenstr. 6, 85416 Langenbach**  
 Weitere Informationen unter:  
**Tel.: 0 87 16 - 16 55** oder per E-Mail an:  
**christian.huber@svlangenbach.de**

## SEPA-Lastschriftmandat | Es werde Licht – Mein Betrag für mehr Licht beim SVL

Zahlungsempfänger: Sportverein Langenbach

**Anschrift des Zahlungsempfängers:** Wiesenstraße 6, 85416 Langenbach Ich ermächtige den Zahlungsempfänger, Sportverein Langenbach e.V., als Spende für den Neubau der Flutlichtanlage am Sportplatz von meinem u. a. Konto

mittels Lastschrift einmalig einen Betrag von \_\_\_\_\_ Euro einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger, Sportverein Langenbach e.V., auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Spenders \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Die Spende soll vom gleichen Konto wie der Vereinsbeitrag abgebucht werden

Die Spende soll von folgendem Konto eingezogen werden:

IBAN: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

**Ggf. zutreffendes ankreuzen:**

Ich hätte gerne erst noch weitere Informationen und bitte um Kontaktaufnahme unter o.a. Mailadresse

Ich interessiere mich für eine Patenschaft für einen Flutlichtmasten und bitte um Kontaktaufnahme unter o.a. Mailadresse



## Merkur Cup-Premiere: Vorrunde dahoam

► Maik Moses

Eine Premiere konnten wir am 22. April auf unserem Sportgelände erleben. Zum ersten Mal richtete der SVL eines von vier Vorrundenturnieren des Merkur Cups im Landkreis Freising aus.

Der Merkur Cup ist ein überregionales Fußballturnier für U11-Teams. Von den Vereinen im Landkreis Freising wurden 28 Mannschaften für dieses Turnier angemeldet. Insgesamt 7 davon spielten an jenem Samstag in 2 Gruppen um den Einzug in die nächste Runde in Langenbach.

Am Vormittag lieferten sich die Mannschaften TSV Allershausen, BC Attaching, TSV Au/Hallertau und SV Langenbach / Oberhummel (SG) packende Spiele. Ein Favorit für ein sicheres Weiterkommen war bereits nach deren erstem Spiel mit dem TSV Au gefunden. Sie wurden dieser Rolle auch gerecht und gewannen dieses Turnier klar mit 3 Siegen. Wer allerdings den zweiten Platz belegen und somit ebenfalls in die zweite Runde einziehen würde, blieb bis zum letzten Turnierspiel spannend. Um so größer war der Jubel nach Abpfiff bei unserer Heimmann-

schaft, der SV Langenbach / Oberhummel, welche mit einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage das Turnier als Zweiter beenden konnte. Die nächste Runde im Merkur Cup konnte somit und zur Freude aller erreicht werden.



Beim Nachmittagsturnier an diesem Tag standen sich der SV Dietersheim, der SC Eintracht Freising und die SC Massenhausen / Pulling (SG) auf dem Rasen gegenüber. Auf dem Papier stand der Favorit für alle bereits vor Turnierbeginn fest. So kam es wie erwartet und der SC Eintracht Freising gewann das Turnier eindeutig mit zwei überzeugenden Siegen.

Den zweiten Platz holte sich die SC Massenhausen / Pulling mit einem Sieg und einer Niederlage. Wir gratulieren nochmals den 4 Mannschaften zum Erreichen der nächsten Runde und sind natürlich sehr stolz, dass unter ihnen unsere Spielgemeinschaft Langenbach / Ober-

hummel ist. Die nächste Runde im Merkur Cup findet am Wochenende des 13. / 14. Mai statt und der SV Langenbach steht bereits als Ausrichter für eins der Turniere in der 2. Runde fest. Das heißt unsere Mannschaft spielt am 13. Mai 2023 auf heimischem Boden um das Erreichen des Kreisfinals Freising und freut sich über zahlreiche Unterstützung.

Ein herzlicher Dank nochmals allen teilnehmenden Mannschaften der 1. Rundenturniere für die spannenden und fairen Spiele, allen Zuschauern, den Schiedsrichtern, allen Helfern und den Organisatoren des Merkur Cups. Es war ein rundum gelungener Turnier-Samstag bei herrlichem Wetter, mit jeder Menge Freude und guter Laune.

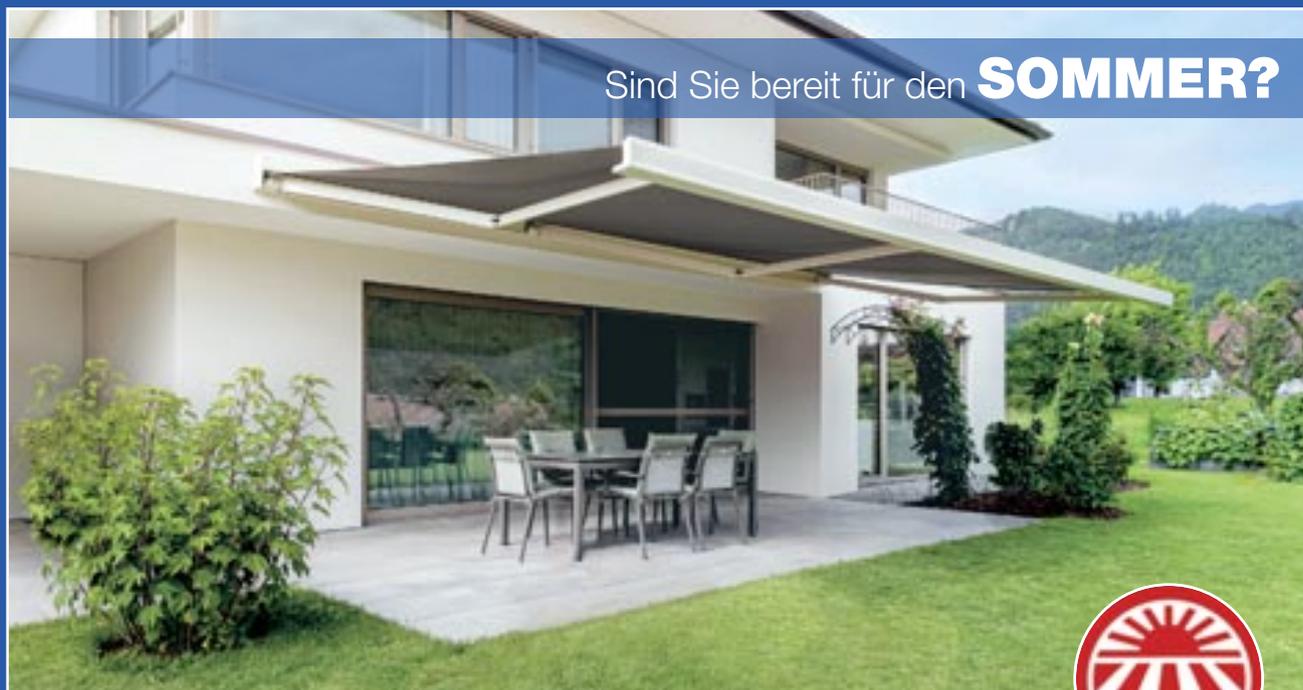
Am 13. Mai ab 9:00 Uhr findet die 2. Vorrunde des Merkur-Cup wieder auf dem Sportgelände des SV Langenbach statt. Jede / r ist eingeladen unsere jungen Fußballer anzufeuern. Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. ■

# ROLLADEN NOWAK

## LANGENBACH

[www.rolladen-nowak.de](http://www.rolladen-nowak.de)

Sind Sie bereit für den **SOMMER?**



**ROLLADEN NOWAK** • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach  
Tel.: 08761 - 2675 • Fax: -1434 • E-Mail: [info@rolladen-nowak.de](mailto:info@rolladen-nowak.de)



# REWE sponsert Trikots für D-Junioren

Die Jungs unserer D-Jugend konnten sich über einen neuen Trikotsatz freuen.



**E**rmöglicht hat dies REWE, die auf Vermittlung des Trainers der D-Jugend Thomas Neuner, die Kosten für den neuen Trikotsatz übernommen haben. Passend zu den Vereinsfarben sind die Trikots in rot und weiß gehalten. Ihren ersten Auftritt hatten die Trikots bei der Vorrunde des Merkur-Cup. Pünktlich zu diesem ersten Highlight in der Saison wurden die Trikots der Mannschaft von der Filialleiterin des REWE-Markt Langenbach, Fr. Tugce Kartal übergeben.

Dass es sich um Erfolgstrikot handelt konnte auch gleich bewiesen werden. In den neuen Trikots belegte unsere D-Jugend den zweiten Platz und sicherte sich so den Aufstieg in die nächste Runde des Merkur-Cup.

*Unsere Spieler und der Verein bedanken sich herzlich bei REWE für die Trikotspende. ■*



## Schnuppertag der Taekwondo- und Fitnessabteilung

**E**rstmals fand ein Schnuppertag der Taekwondo- und Fitnessabteilung am 4. März von 14:15 – 18:00 Uhr im Sportheim statt. Dabei haben alle Übungsleiter ihre Kurse in ca. 10 Min. vorgestellt und auch die Abteilung Taekwondo zeigte Ausschnitte aus ihrem Training. Interessenten konnten gerne reinschnuppern und mitmachen. Die Besucher wurden mit Kaffee und Kuchen, sowie Obst und Fitnessriegeln verköstigt.

*Schön, dass ihr dabei wart und mitgemacht habt.* Unsere Übungsleiter freuen sich alle auf die neuen Interessenten. Ihr dürft jederzeit gerne bei den einzelnen Stunden vorbeischauen und mitmachen. Auf unserer Homepage seht ihr unseren aktuellen Kursplan. Wir freuen uns auf dich! ■



## Aktion Scheine für Vereine

► Christian Huber

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich der SV Langenbach an der REWE-Aktion Scheine für Vereine.

**J**ede/r kann uns dabei unterstützen, wenn er die von REWE ausgegeben Vereinsscheine dem SVL zuordnet. Dies kann bequem über die Internetseite [www.scheinefuervereine.de](http://www.scheinefuervereine.de) erfolgen oder ihr werft die Vereinsscheine in den Briefkasten am Sportplatz an der Inkoferner Str. 17 ein.

Jeder Vereinsschein bringt uns einer der vielen attraktiven Prämien näher... **Schon jetzt vielen Dank für Eure Unterstützung!** ■



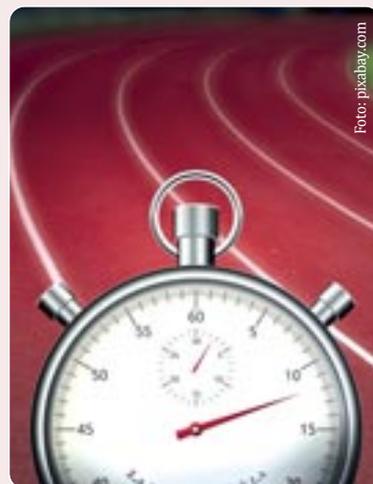
**KOMM UND MACH MIT**

**Trainingsbetrieb seit 18. April 2023**

## Laufen, Springen, Werfen



Alle Kindergarten-Kinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, aus allen Abteilungen, sind wieder herzlich zu unserem Training eingeladen. ▶ Isabell Tober



### Trainingszeiten

**Dienstag von 16:30 – 18:00 Uhr**

Bitte den Kindern wettergerechte Kleidung anziehen.  
Kappe und etwas zu Trinken nicht vergessen!

### Trainingsort

**Sportgelände an der Freisinger Straße**

Bei schlechter Witterung (*Regen, Gewitter, Nässe*) entfällt das Training.

### Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 22. Juli ab 10 Uhr statt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Sportfest ist die mehrmalige Teilnahme am Training.  
Jeder Sportfest-Teilnehmer kann auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. ■

Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden



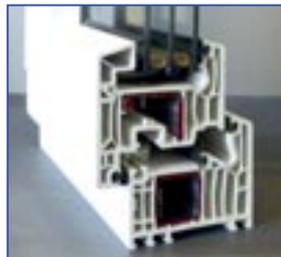
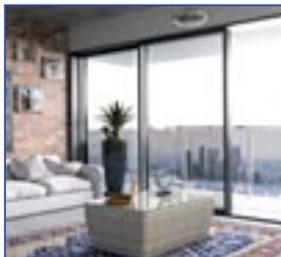
Das Qualitätsprofil

\*\*\*\*\*

# HUBER

FENSTERBAU

GmbH



**Fensterbau Huber GmbH**

Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: [info@fensterbau-huber.de](mailto:info@fensterbau-huber.de)

[www.fensterbau-huber.de](http://www.fensterbau-huber.de)



## Fitness für Erwachsene

► Sarah Bauer

Doreen Karschewski freut sich auf Euch

### Fit von Kopf bis Fuß 50+

Montag, 18:00 – 19:00 Uhr

**M**it diesem Trainingsprogramm möchten wir vor allem Frauen ab 50 Jahren ansprechen, die ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern wollen.

Der Aufwärmphase mit einfachen Koordinationsaufgaben für Arme und Beine folgen Übungen die mit besonderer Achtsamkeit auf den eigenen Körper ausge-

führt werden. Ruhige fließende Bewegungsfolgen mobilisieren die gesamte Wirbelsäule, den Schultergürtel und die Hüftgelenke. Dehnungs- und Kräftigungsübungen gehören regelmäßig zu unserem ganzheitlichem Konzept.

Es liegt uns sehr am Herzen, Freude an der Bewegung zu vermitteln um so fit und aktiv zu bleiben. ■

### Bodystyling

Dienstag, 20:00 – 21:00 Uhr

**B**odystyling ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für jedes Alter und jedes Können. Nach einem kurzem Aufwärmteil zu mitreißender Musik geht es mit dem Einsatz des eigenen Körpergewichtes oder Kleingeräten (z. B. Hanteln, Tubes u. ä.), an die Straffung der Bauch, Beine, Po- und Armmuskulatur. Entspannung findet ihr im Abschluss der Stunde durch ein gezieltes Dehnen der trainierten Muskulatur.

Wer seinen Körper durch diese effektiven klassischen Kräftigungsübungen formen und Pfunde schmelzen lassen möchte, ist in diesem Kurs genau richtig. ■

### Easy-Step

Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr

**B**eim Easy-Step werden zu mäßig schneller Musik einfache und kleine Schrittfolgen auf ein Stepbrett aneinandergereiht ausgeführt. Durch diese regelmäßige Bewegung wird der Puls auf eine bestimmte Frequenz gehalten in der eine optimale Fettverbrennung erzielt wird.

Die abwechslungsreichen Schrittfolgen sind so aufgebaut, das jeder Einsteiger sie gut erlernen kann und Fortgeschrittene können mit kleinen Variationen ihre Herausforderung finden. Wer Spaß an koordinierter Bewegung hat, und damit sich eine kurze Alltagspause gönnen möchte, probiert es gern mal aus. ■

## Märchenhafte Talabfahrt

Die ursprünglich geplante Tagesskifahrt am 4. Februar wurde im wahrsten Sinne des Wortes »vom Winde verweht«... ► Sarah Bauer

**F**ür das Skigebiet Reit im Winkl wurde eine Sturmwarnung der Stufe 5 angesagt. Dank des Busunternehmens Obermayr aus Kirchdorf konnten wir die Tagesfahrt auf den 26. Februar verschieben.

Leider bekamen wir den Bus für den Nachholtermin nicht ganz voll und auch der ein oder andere Krankheitsausfall ließ uns eine überschaubare Gruppe sein. Da es ein Sonntag war, sind wir bereits um kurz nach 8 Uhr im Skigebiet Reit im Winkl angekommen. Um 8:30 Uhr standen wir bei Schnee und kaltem Wind auf der Piste.

Der Neuschnee sowie auch der Tief Schnee machten einfach nur Spaß.

Nach einer märchenhaften Talabfahrt zwischen weißen Bäumen ging es um 17 Uhr wieder nach Hause. Es war ein gelun-

gener und schöner Skiausflug. Die Teilnehmer freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr. ■



### Steckbrief



## Doreen Karschewski

#### Ich komme aus:

Hoyerswerda (Sachsen)

#### Außerhalb vom SVL bin ich...

Mitarbeiterin bei REWE seit 2005

#### Meine Schwäche... Bitterschokolade

Ich kann nicht ohne... meine zwei Männer (Mann & Sohn ;-)

#### Ich in 3 Hashtags...

#TrainerB-Lizenz #90sDanceMusic #Lebensfreude

#### Warum der SVL?

Um »meine Nachbarn« fit und beweglich zu halten!

#### Ich habe mich für eine Traineramt entschieden, weil...?

ich die Freude an der gezielten Bewegung zur Erhaltung eines fitten Körpers weitergeben möchte!

#### Meine Sportstunde in 3 Worten

Motivation, Abwechslung, schweißtreibend

#### Mein Motto:

Fit & vital mit gesunder Ernährung und regelmäßiger Bewegung!

#### Meine Superkräfte:

Dynamik, Toleranz



## Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofthfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30  
E-Mail: sandra\_jenuwein@web.de | [www.scoberhummel.de](http://www.scoberhummel.de)

### Stockschützen weiter auf Erfolgskurs

► Florian Kloiber

Ob beim Bezirkspokal in Rieden am Foggersee, beim Bayernpokal in Altrandsberg oder beim bestens durchgeführten Heimturnier... Die Stockschützen untermauern ihre konstant guten Leistungen.

#### Medaillenregen beim Bezirkspokal

**Rieden am Foggersee** – 9 Mal gestartet, 9 Mal Edelmetall und 9 Mal für den Bayernpokal qualifiziert. Ein top Tag, bei top Landschaft und Wetter. Mit zwei Autos waren unsere Weitensportler am Sonntag, 2. April unterwegs, um ins Ostallgäu



zum Bezirkspokal zu fahren. Als Sportler waren Maximilian Kloiber (U23, Herren), Felix Karfinger (U19/U23), Dominik Obermeir (U14/U16), Tobias Eckebrecht

(U16/U19) und Florian Kloiber (Herren) am Start. Unterstützt wurden die fünf vom 2. Abteilungsleiter Stephan Obermeir und von tatsächlich zwei mitangereisten Hummler Fans. Und es hat sich gelohnt. 3 x 3 x 3 Gold, Silber und Bronze und alle konnten sich in Ihrer Klasse und auch beim Doppelstart für die nächste Runde qualifizieren. Der Bayernpokal fand bereits am 22. und 23. April in Altrandsberg (siehe folgenden Bericht) statt.

Tobias Eckebrecht konnte auf Grund schulischer Verpflichtung leider nicht antreten. Den anderen Athleten wünschen wir viel Erfolg, da der Bayernpokal in einigen Klassen darüber entscheidet, ob man sich beim Ländervergleich International messen darf.

Maximilian Kloiber (Gold/Gold); Felix Karpfinger (Gold/Bronze), Dominik Obermeir (Silber/Silber), Tobias Eckebrecht (Bronze/Silber), Florian Kloiber (Bronze).

#### Bayernpokal im Weitensport

**Altrandsberg** – Mit vier Startern beim Bayernpokal im Weitensport reiste der SC Oberhummel an. Mit dabei waren: Maximilian Kloiber in den Klassen U23 und Herren, Felix Karpfinger in den Klassen U19 und U23, Dominik Obermeir in den Klassen U14 und U16 und Florian Kloiber in der Herrenklasse. In der Klasse U16 konnte sich Dominik auf die Bahn einstellen und sich an die Wettbewerbsluft gewöhnen. Ein sehr solider 11. Platz im Mit-





telfeld ist für einen U16 Wettbewerb ein richtig guter Start in die Pokalwettbewerb. In der U14 blühte Dominik richtig auf. Bereits mit seinem ersten Versuch legte er gleich das Fundament für den zweiten Platz und musste sich am Ende lediglich Alexander Schmidt vom SV Hagenhill geschlagen geben. Seine Weite: 101,45 Meter mit der Laufsohle SD90. Silber für Dominik und für den SCO.

In der Spielklasse U19 wird der Titel bereits in einem KO-Finale ausgetragen. Heißt; nach der Vorrunde (5 Durchgänge) schießen die ersten Acht das Finale aus. Im ersten Durchgang tritt Platz 1 der Vorrunde gegen Platz acht an, Platz 7 gegen Platz zwei usw.

Bereits in der Vorrunde zeichnete sich ab, dass es sich wieder zwischen Felix und Johannes Michl vom SV Pocking entscheiden wird. Felix landete in der Vorrunde auf Platz zwei und Jojo auf Platz eins. Im Viertelfinale traf Felix auf Christoph Ecker und im Halbfinale auf Maximilian Klein. Beide Aufgaben meisterte er sehr routiniert. Beim Finale setzte Felix gleich mal eine klare Marke von 92,20 Meter; diese konnte Jojo nicht mehr kontern. Somit holte sich Felix den Bayernpokal und Gold.

In der U23 belegten die zwei Hummler Athleten in der Vorrunde Platz vier (Maximilian Kloiber) und Platz fünf (Felix

Karpfinger). Auf Grund der Platzierung mussten die beiden Sportler des SC Oberhummel in der KO-Runde als erstes gegeneinander antreten. Felix konnte mit einem Top-Schuss Max um gerade mal 26 cm schlagen. Auf Grund seiner sehr guten Weite belegte Max trotz des Ausscheidens Platz 5. Felix scheiterte dann aber leider an seinem nächsten Gegner Alexander Späth der am Ende den zweiten Platz belegte. Felix landete somit auf dem vierten Platz. Durch ihre gemeinsame Leistung holten Sie in der Mannschaftswertung noch Bronze für den Bezirk III.

Da Florian Kloiber auf Grund seiner Tätigkeit beim BEV stark eingebunden war, wurden unsere Jungs vom mitgereisten zweiten Abteilungsleiter Stephan Obermeir unterstützt und betreut.

Bei den Herren ging es eher um den »Battle« 'Alt gegen Jung', als vergeblich zu versuchen, vorne anzugreifen. Maximilian Kloiber und Florian Kloiber stacheln sich hier gegenseitig an. Nach dem zweiten Durchgang lag in der Tat der Senior noch 20 cm vorne. Im dritten Durchgang ließ aber Max keinen Zweifel mehr aufkommen und legte knappe acht Meter auf seine Bestweite drauf. Trotz einer konstanten Vorstellung konnte Florian Kloiber da nichts mehr drauf packen und Max entschied das Vater-Sohn-Duell für sich.

### »Erste« holt Treppchenplatz beim Heimturnier

Das **Frühjahrsturnier** der Abteilung Stocksport des SC Oberhummel war wieder mit allem bestückt. Von Donnerstag bis Samstag konnte man in der Stockschützenhalle des SC Oberhummel großartigen Stocksport erleben. Bayerische Mannschaften aus Nah und Fern waren zu Gast. Am Donnerstag belegte die Heimmannschaft mit Dominik Heß, David Heß, Albert Neumeir und Christian Brand Platz 6. Am Freitag die Mannschaft mit Robert Herzog, Wast Wittmann, Rudi Taubmann und Stephan Obermeir ebenfalls den 6. Platz. Am Samstag belegte dann die 1. Mannschaft mit Maximilian Kloiber, Felix Karpfinger, Thomas Reifenberg und Florian Kloiber Platz 2 und verpasst mit einem mehr als unnötig verlorenen gegangenen Spiel den ersten Platz. Für die zahlreichen Gäste wurde ebenfalls wieder bestens gesorgt. »Ein reibungsloser Ablauf wirkt immer selbstverständlich, doch dahinter verbirgt sich viel Arbeit. Alle helfen hier zusammen. Das geht los, indem wir die Halle auf Vordermann bringen und das Turnier vorbereiten über die Damen die immer dafür sorgen, dass alles sauber ist und immer hinterm Tresen stehen bis hin zum Griller, Rechenbüro und Schiedsrichter. Einfach, aber ein ehrliches Danke an mein ganzes Team«, so Florian Kloiber, Abteilungsleiter der Stockschützen.



#### Konstruktions-Vollholz

Hobelware

Schnittholz

Bretter / Latten

Lohnschnitt

Fassaden

Terrassen

**Für das holzverarbeitende  
Gewerbe und den  
Privatgebrauch!**

[www.sägewerk-neumair.de](http://www.sägewerk-neumair.de)



#### Holzhandel & Sägewerk

**Neumair Alois & Sohn GbR**

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15

E-Mail: [info@saegewerk-neumair.de](mailto:info@saegewerk-neumair.de)

# Ferienfreizeit in Inzell vom 12. August bis 19. August 2023

► Sandra Jenuwein

## Liebe Eltern,

wir sind froh, dass der SC Oberhummel auch im 29. Jahr in Folge eine einwöchige Fahrt ins Sport- und Jugendferiendorf des BLSV nach Inzell anbieten kann.

Ihr Kind ist herzlich eingeladen, an der Ferienfreizeit teilzunehmen. Die Kinder, die an der Fahrt teilnehmen, sind zwischen 8 und maximal 15 Jahre alt. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wichtigsten Details informieren.

Im BLSV-Dorf gibt es eine ausgewogene, gesunde und vielseitige Ernährung. Bitte sehen sie davon ab, Ihrem Kind zu viele Süßigkeiten und Knabberien mitzugeben. Wasser und Saftschorlen werden vom SC Oberhummel in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt.

Wir werden in diesem Jahr wieder versuchen, den Transport mit privaten Pkw's durchzuführen. Dazu suchen wir noch Eltern, die sich als Fahrer mit ihren Autos zur Verfügung stellen. Bitte bei der Anmeldung entsprechend angeben.

**Hinfahrt:** 12. August 2023  
**Treffpunkt:** 12:30 Uhr am Gemeindehaus / Niederhummel  
**Abfahrt:** 13:00 Uhr  
**Rückfahrt:** 19. August 2023  
**Treffpunkt:** 9:30 Uhr – am Parkplatz BLSV Inzell  
**Abfahrt:** 10:00 Uhr  
**Rückkehr:** in Niederhummel am Gemeindehaus am 19. August 2023 gegen 12:00 Uhr.

### Die sportlichen Programmpunkte in dieser Woche:

- Biathlon • Spiel ohne Grenzen • Airtramp • Jugendkartslalom • Schwimmen • Torwandschießen • Trampolin
- Naturführung • Beachvolleyball • Slackline • Jump Trampolin • Mountainbike • Fußballgolf • Fußball • Tanzen • Tennis
- Minigolf • Klettern • Turnen • Kinderdisco • Tischtennis
- Fußballtennis • Wandern • Hockey

### Ihr Kind benötigt in dieser Woche:

**Bettwäsche:** Laken, Bettbezug, Kopfkissenbezug – keine Schlafsäcke

**Schuhe:** feste Schuhe, Hausschuhe, Badeschuhe, Fußballschuhe, Hallenschuhe, 1 Paar weitere Schuhe (*Turn.- oder Straßenschuhe*)

**Kleidung:** 2 Jeans, Regenjacke, T-Shirt, Pullover, Socken, Unterwäsche, Schlafanzug, 2 Trainingsanzüge, 2 Turnhosen, Schienbeinschoner, 2 Handtücher, Duschtuch, Badehose (*-anzug*)

**Ausrüstung:** Zahnbürste, Zahnpasta, Duschgel, Kamm/Bürste, Waschlappen, Taschenlampe, Trinkflasche, TT-Schläger, City-Roller, Spiele, Rucksack, Schreibzeug, Medikamente, Krankenversicherungskarte

**Taschengeld:** Maximal 35 Euro; erfahrungsgemäß wird das Geld am Kiosk im Feriendorf für Süßigkeiten und zuckerhaltige / koffeinhaltige Getränke ausgegeben. Die Betreuer können die Verwendung des Taschengeldes nicht überwachen.

**Wir freuen uns auf eine schöne, kurzweilige Ferienfreizeit mit Ihren Kindern! Sollte die Ferienfreizeit auf Grund der Coronasituation nicht durchführbar sein, wird die Teilnehmergebühr zurückerstattet.**

Die Anmeldungen bitte schriftlich und vollständig ausgefüllt abgeben bei:

Familie Jenuwein, Ofthfinger Str. 7, 85416 Langenbach, Glaserei Jenuwein, Kirchstraße 2b, 85416 Oberhummel  
 oder per Mail an: [jenuwein.tom@gmail.com](mailto:jenuwein.tom@gmail.com)



Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Telefonnummer der Eltern: \_\_\_\_\_

Mein Kind nimmt verbindlich an der Inzellefahrt 2023 teil. Der Betrag von 265,00 Euro wird bis 30. Juni 2023 auf das Vereinskonto DE03 7435 1740 0000 0372 22, bei der Sparkasse Moosburg BYLADEM1MSB überwiesen.

\_\_\_\_\_  
 (Datum, Unterschrift der Eltern)

Für die Hinfahrt am Samstag, 12. August können gesamt \_\_\_\_\_ Kinder bei mir mitfahren.

Für die Rückfahrt am Samstag 19. August können gesamt \_\_\_\_\_ Kinder bei mir mitfahren.

Ich kann heuer leider keinen Transport übernehmen.

**Allgemein:** Ich erkläre mich einverstanden das mein Sohn / meine Tochter an den angebotenen Programmpunkten teilnehmen darf.

Ausnahme: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ (Datum, Unterschrift der Eltern)

Mein Kind hat folgende Allergien: \_\_\_\_\_  Mir sind keine Allergien meines Kindes bekannt.



### Anmeldung und weitere Infos:

#### bis 6 Jahre

Ann-Kathrin Huber,  
Tel.: 0171-8888159 oder  
Doris Bäumlner,  
Tel.: 0179-1093340

#### von 7 bis 10 Jahre

Anna Schwalb,  
Anmeldung bei  
Lisa Reif,  
Tel.: 0176-61368497

#### von 11 bis 15 Jahre

Martina Amberger,  
Tel.: 0179-4807365

## Gymnastikstunden SC Oberhummel

► Sandra Jenuwein

Gültig seit 17. April 2023



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:30 – 9:30 Niederhummel Rückengymnastik – Heide	15:45 – 16:30 Niederhummel Tanzen für Kids – 3 bis 6 Jahre	17:00 – 18:00 Niederhummel Tanzen für Kids – 11 bis 15 Jahre	16:30 – 17:30 Niederhummel Tanzen für Kids – 7 bis 10 Jahre
19:00 – 20:00 Niederhummel Step/Workout MIX – Petra	19:00 – 20:00 Niederhummel Callanetics – Rosemarie	16:00 – 17:00 Oberhummel Eltern/Kind-Turnen – Verena	16:00 – 17:00 Niederhummel Seniorengymnastik – Rosemarie
20:00 – 21:00 Niederhummel Wirbelsäulengymn. Männer – Petra	20:00 – 21:00 Niederhummel Strong Nation – Steffi	09:00 – 10:15 Oberhummel Yoga – Monika	18:00 – 19:00 Niederhummel Cross Workout – Silvia
19:00 – 20:00 Oberhummel Pilates – Monika		19:00 – 20:00 Niederhummel Wirbelsäule – Rosemarie	19:00 – 20:00 Niederhummel Bodystyling – Doris
20:00 – 21:00 Oberhummel HIIT & Stretch – Katrin/Verena		19:00 – 20:00 Oberhummel Spinning – Manu	19:00 – 20:00 Oberhummel Outdoor Drill – Anna

- Niederhummel, Gemeindesaal
- Niederhummel, Gemeindesaal, gebührenfreier Kurs
- Oberhummel, Sportheim
- Jugendabteilung

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!**  
Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!**

## Aktion »Saubere Umwelt«

► Sandra Jenuwein



*Der SC Oberhummel bedankt sich ganz herzlich bei allen fleißigen Müllsammlern, den Organisatoren, Fahrern und beteiligten Vereinen. Wir konnten mit knapp 80 Personen ein bisschen zur Sauberkeit in unserer Gemeinde beitragen! ■*



### Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a  
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

*Seit über 25 Jahren  
in Marzling*

**Peter Gerlsbeck**  
Malermeister

**[www.malermeister-gerlsbeck.de](http://www.malermeister-gerlsbeck.de)**

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen  
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Zertifizierter  
Schimmelfachbetrieb

## Kommende Veranstaltungen des SC Oberhummel

▶ Sandra Jenuwein



➤ 8. / 9. Juli 2023 **Waldfest** (Ausweichtermin: 15. / 16. Juli 2023)

➤ 29. September – 1. Oktober 2023 **75 Jahre SC Oberhummel e.V.**

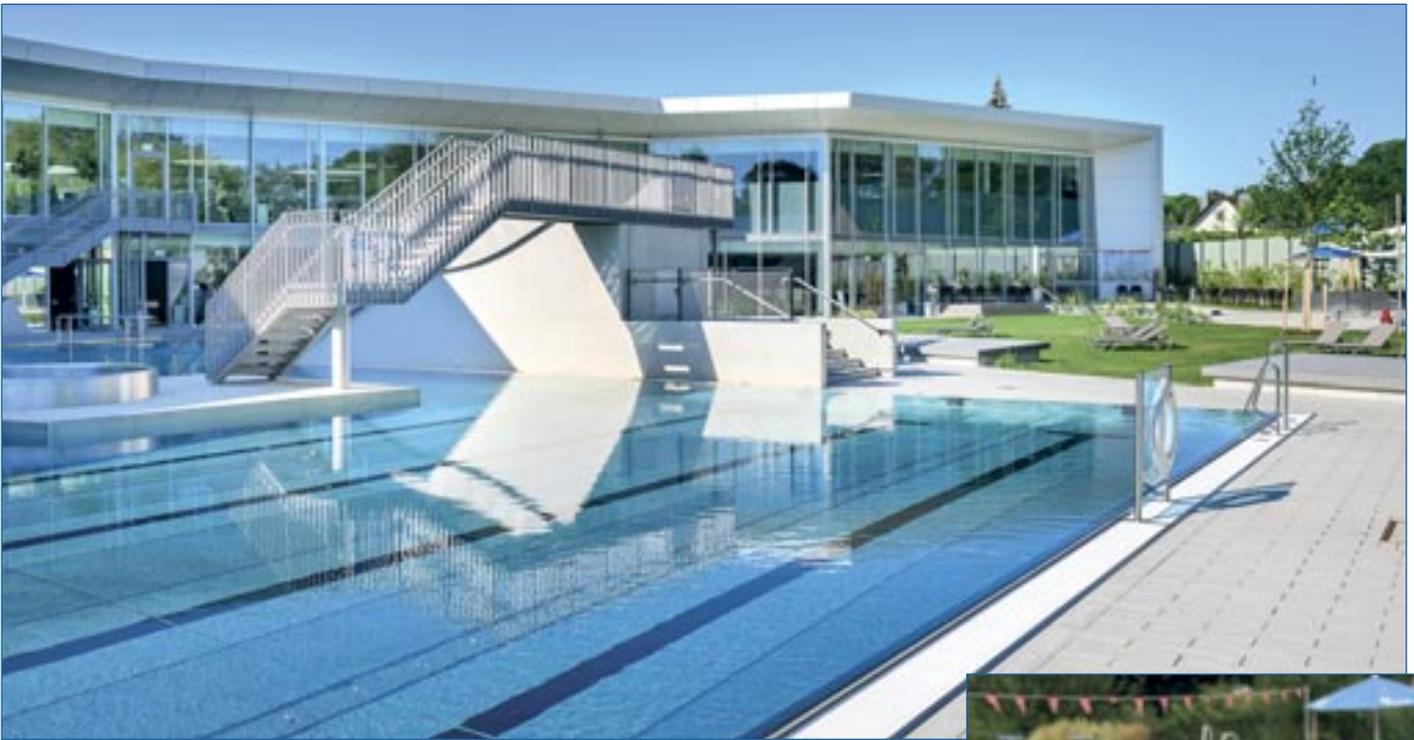
➤ 29. September **Schneemaß-Party** Reloaded



Das Freibad ist für den Start bestens vorbereitet

## Eröffnung der Freibadsaison im fresch am 13. Mai

► Freisinger Stadtwerke



**D**arauf warten Freibadfans schon sehnlisch: Im fresch startet am Samstag, 13. Mai, die Freibadsaison.

Genau wie das Hallenbad ist das Freibad dann täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, die Sauna wie gewohnt bis 22:00

Uhr. Massagen können täglich von 10:00 bis 21:00 Uhr gebucht werden. Ab diesem Zeitpunkt gelten auch die neuen Freibadpreise.

Schon ab Dienstag, den 2. Mai, sind die Schwimmerkarten am Empfang des fresch erhältlich. Sie gelten täglich in der



### Jugendweihe

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Jugendweihe, bedanken wir uns bei unseren Eltern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten



**Nik Kowalski & Lena Schuhmann**

Eisenberg & Oberhummel, April 2023

Früh von 6:30 bis 11:30 Uhr und am Abend von 19:00 bis 22:00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und Sonderöffnungszeiten.

Das Freibad wurde in den vergangenen Wochen auf Hochglanz gebracht. Der Rasen wird nochmals frisch gemäht, die Becken aufgeheizt und Sonnenschirme für hoffentlich bald sonnige Tage an Ort und Stelle gebracht. Das gesamte Bäderteam ist vorbereitet und freut sich auf die zahlreichen Badegäste.



Weitere ausführliche Informationen gibt es unter [www.fresch-freising.de](http://www.fresch-freising.de)

# Vorfreude auf das Bürgerfest

17. / 18. Juni 2023



Unser Bürgerfest ist bekannt dafür, dass ganz Langenbach dort gemeinsam feiert, spielt und gutes Essen genießt.

► Text: Verena Juranowitsch; Fotos: R. Lex, B. Buchberger



**D**ank 25 teilnehmenden Vereinen und Organisationen und zahlreichen Helferinnen und Helfern wird Langenbach am **17. (Sommernacht im Schulhofgarten)** und **18. Juni** wieder gebührend feiern können. Wir freuen uns schon darauf, viele Bürger der Gemeinde Langenbach auf unserem Fest zu begrüßen.

Am **Samstagabend** gibt es bei der Sommernacht im Schulhofgarten von den Pfadfindern leckere Burger und vegetarische Alternativen bei chilliger Musik.

Am **Sonntag** wartet ein großer Mittagstisch und viele bunte Angebote (*siehe Programm auf der Rückseite der Klappe*).

## Einladung für Seniorinnen und Senioren

Bürgerinnen und Bürger mit Geburts-

jahr 1953 und älter erhalten Gutscheine für Essen und Getränke an der Kasse. Neben der Geselligkeit geht es aber auch darum, Geld für gute Zwecke zu erwirtschaften.

- *Was schätzt ihr, wie viel Geld hat das Bürgerfest-Team inzwischen ausgeschüttet?*
- *Wie viel konnte seit 2011 gespendet werden?*
- **Es waren 8.134 Euro für gute Zwecke im Gemeindegebiet!**

Es wurden zahlreiche Gegenstände mit einem Gesamtwert von fast 15.000 Euro erworben, die für Veranstaltungen und Feiern benötigt werden und die von den Langenbacher Vereinen und Organisationen (*auch für andere Veranstaltungen*) fleißig genutzt werden.

## Dieses Jahr was Besonderes:

Zum Auftakt des Stadtradelns (*18.6. – 8.7.*) findet auch dieses Jahr wieder eine vom Landkreis organisierte Radl-Sternfahrt statt. Ziel heuer: Unser Bürgerfest! Wir freuen uns also auf viele Menschen aus dem ganzen Landkreis, die sich für klimafreundliche Mobilität interessieren. Passend dazu wird sich der Verein Stadtteilauto e. V. präsentieren und sein Ausleihmodell vorstellen.

## Komm ins Helfer-Team!

Unser Team packt gern an und die Stim-

mung ist gut. Komm doch dazu! Wir suchen Bierbankaufbauer/Innen, Falt-pavillion-Aufklapper, Käseverkäuferinnen und Budenfestschrauber.

Du musst dazu kein Mitglied in einem Verein sein, sondern nur Teamgeist und Schwung mitbringen.

## Wie läuft eigentlich die Bürgerfest-Orga?

Verschiedene Speisenangebote, über 150 Helferinnen und Helfer und ein bunter Strauß an Spiel- und Beschäftigungsangeboten für die Kleinen müssen koordiniert werden. Da muss an vieles gedacht werden. Bürgerfest-Referentin Christa Summer hat den Überblick und lotst uns durch den Orga-Dschungel. Das Orgateam, bestehend aus Ingrid Würfl, Magdalena Scheurenbrand, Verena Juranowitsch, Hans Funk, Thomas Kick, Paul Kammermeier, Thomas Glier und Bert Summer unterstützt tatkräftig. Bei regelmäßigen Treffen in großer Runde (*Vertreter aus allen teilnehmenden Vereinen und Organisationen*) wird alles Wichtige besprochen.

In diesem Jahr werden wir nach dem Abbau am Samstagabend das Fest für die Helfer bei gemeinsamem Essen und Trinken ausklingen lassen.

## Das Team freut sich auf ein gelungenes Fest –

*Programm und Aufbauplan auf der Rückseite ►*



Bürgerfest 2022



Bürgerfest 2018



Bürgerfest 2022

# Programm 2023



Fotos vom Aufbau

## Samstag 17. Juni

**ab 18:00 Uhr** **Sommernacht im Schulgarten**  
mit leckeren »Burgern«, gschmackiger Brotzeit und chilliger Musik



## Sonntag 18. Juni

**ca. 11:00 Uhr** **Eröffnung mit Bieranstich** durch unsere Bürgermeisterin

**11:00 Uhr** Hüpfburg öffnet  
Schatzsuche beginnt

**ab 13:00 Uhr** Basteln  
Büchsenwerfen  
Spickerbude  
Riesenschachspiel  
Zielspritzen  
Bücherflohmarkt  
»Stadtteilauto« e. V. stellt Leihsystem vor

**13:00 – 15:00 Uhr** Bobbycarrennen

**ca. 13:30 Uhr** Ankunft der Teilnehmer der Stadtradel-Sternfahrt und Begrüßung durch unsere Bürgermeisterin

**14:00 – 16:00 Uhr** Kinderschminken

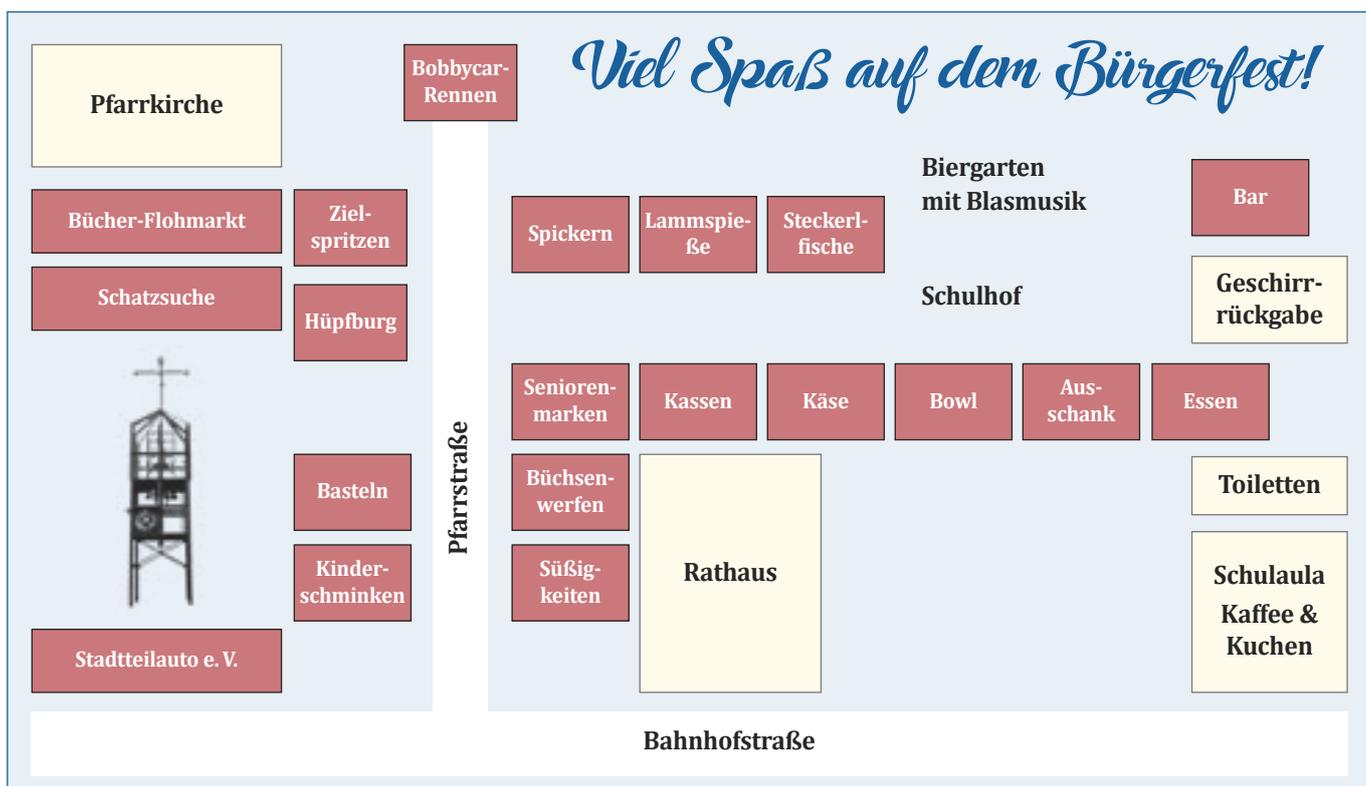
**14:00 – 16:00 Uhr** Kleiderstüberl hat geöffnet

**15:00 Uhr** Auftritt der Langenbacher Faschingsgarde im Schulhof

**17:00 Uhr** Der Spielebereich schließt



- **Zahlreiche Essens- und Brotzeitstände und Ausschank im Schulgarten**
- **Kaffee- und Kuchenverkauf in der Aula**
- **Barbetrieb im Schulhof**



Sommer 2023

Mai  
Chorizo-Bratwurst

Juni  
Döner Bratwurst

Juli  
Salsiccia

August  
Bacon-Cheese-  
Bratwurst



Fleisch. Feinkost. Traditionelles.

## Jeden Monat ein neues Highlight! Entdecken Sie unsere Monatsbratwürste!



Langeweile auf dem Grill? Nicht mit unseren Monatsbratwürsten! Jeden Monat präsentieren wir eine neue und einzigartige Bratwurstspezialität – von der spanisch-würzigen **Chorizo-Bratwurst** im Mai bis hin zur herzhaften **Bacon-Cheese-Bratwurst** im August. Ob auf dem Grill oder in der Pfanne – unsere Monatsbratwürste sind immer ein Highlight.

Seid gespannt auf unsere **Döner-Bratwurst** im Juni oder die typisch italienische **Salsiccia** im Juli – lasst euch überraschen. Jedes Wochenende bei uns an der Theke. Die dazu passenden Salate und Soßen findet ihr dort auch.

[www.feinkost-keller.com](http://www.feinkost-keller.com)



## Wir gehen zum Lachen zum Keller!

Sie lieben es, hochwertige Lebensmittel an der Frischetheke zu präsentieren und den Kunden mit einem Lächeln zu begegnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandel (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in unserem aufgeweckten Team, faire Bezahlung, viel Raum für Kreativität und eigenverantwortliches Handeln, ein modernes Arbeitsumfeld und geregelte Arbeitszeiten!

Melden Sie sich gerne telefonisch, per Mail unter [info@feinkost-keller.com](mailto:info@feinkost-keller.com) oder kommen Sie gerne bei uns vorbei! Weitere Informationen können Sie auf unserer Website finden: [www.feinkost-keller.com/jobs](http://www.feinkost-keller.com/jobs)



#### KELLER GmbH

Großer Anger 3  
85416 Langenbach  
Tel. 08761 / 7676-0

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr  
Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

#### FILIALE MOOSBURG

Münchener Straße 68  
85368 Moosburg  
Tel. 08761 / 7676-50

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 07:00 – 19:00 Uhr



# DEIN JOB. UNSER WERK.

## Bei uns arbeiten

- **Monteure, Meister, Ingenieure** (m/w/d)  
in den Bereichen Gas/Wasser/  
Wärme/Strom
- **Bürokaufleute** (m/w/d)  
Kundeninformation, Ver-  
brauchsabrechnung, Vertrieb,  
Buchhaltung, u. v. m.
- **Auszubildende** (m/w/d)  
zum Elektroniker für Betriebs-  
technik, Anlagenmechaniker  
oder Bürokaufmann
- **Mitarbeitende** (m/w/d)  
im frisch in den Bereichen  
Empfang/Sauna/Reinigung/  
Massage/Badeaufsicht

## Wir bieten

- einen zukunftssicheren  
vielseitigen Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub und Gleitzeit
- attraktive Vergütung gemäß TV-V/  
TVöD inkl. Weihnachts- u. Urlaubs-  
geld sowie Freising-Zulage
- arbeitgeberfinanzierte Alters-  
versorgung
- Zuschuss zu vermögenswirksamen  
Leistungen und Entgeltumwandlung
- JobRad-Leasing
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten  
nach Vereinbarung

*Bewerben Sie  
sich initiativ*

**Freisinger Stadtwerke  
Versorgungs-GmbH**  
Wippenhauser Straße 19  
85354 Freising  
Telefon: 08161 183-0  
personalstelle@freisinger-stadtwerke.de  
www.freisinger-stadtwerke.de